

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 110.

Dienstag den 20. April.

1869.

Bekanntmachung.

Das 5. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 7. Mai d. J. auf Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aufgehängt. Dasselbe enthält:

- Nr. 24. Bekanntmachung, eine Aenderung in dem Notarprivilegium der Leipziger Bank betreffend; vom 31. März 1869.
- 25. Bekanntmachung, die Aufhebung der Stempelpapierverwendung betreffend; vom 2. April 1869.
- 26. Verordnung, die Richtungslinie der Chemnitz-Leipziger Staatsbahn betreffend; vom 8. April 1869.
- 27. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Cottbus-Großenhainer Eisenbahn innerhalb des Königlich Sächsischen Landesgebiets betreffend; vom 8. April 1869.
- 28. Verordnung, die von Seiten der Civilbehörden an die Militärbehörden über Todesfälle von beurlaubten Soldaten und überhaupt Mannschaften des Beurlaubtenstandes zu machenden Mittheilungen betreffend; vom 8. April 1869.
- 29. Verordnung, die Canalordnung für den Grödel-Elsterwerdaer Canal betreffend; vom 8. April 1869.

Leipzig, den 19. April 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 1. December 1864, welche wir hierunter abgedruckt lassen, fordern wir hiermit alle hiesigen Einwohner, welche Nachtigallen halten, auf, die darauf gelegte Jahressteuer ohne Verzug an die in der ersten Etage des Rathhauses befindliche Hundesteuer-Einnahme zu bezahlen.

In die angeordnete Strafe des dreifachen Betrags der Steuer verfallen diejenigen, welche bis zum 1. Mai d. J. nicht die Steuer abgeführt haben.

Leipzig, den 3. April 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Kamprecht.

Verordnung, die Besteuerung der Nachtigallen betr., vom 1. December 1864.

Auf Antrag der Ständeversammlung wird hierdurch Folgendes verordnet:

Wer eine Nachtigall gefangen hält, hat dafür vom 1. Mai 1868 an eine jährliche, der Armenkasse seines Wohnorts zustehende Abgabe von vier Thaler und zwar in der Regel am 1. Mai jeden Jahres zu entrichten.

Die Sprosser, d. h. die großen, sogenannten ungarischen oder polnischen Nachtigallen (Nachtischläger), sind jedoch dieser Abgabe nicht unterworfen.

Ueber die erfolgte Abentrichtung der gedachten Jahressteuer ist in den Städten eine von dem Stadtrathe auszufertigende, auf dem Lande eine von dem Armenkassen-Einnehmer des betreffenden Ortes unter Beirückung des Gemeindefiegels auszustellende Quittung zu erteilen, die in jedem Falle auf den Namen des Steuererlegers zu lauten hat.

Gibt innerhalb des vom 1. Mai bis zum nächsten 30. April laufenden Steuerjahres eine auf das letztere bereits versteuerte Nachtigall in den bleibenden Besitz einer anderen Person über, so kann sich die Letztere von der außerdem selbst für die betreffende Nachtigall zu leistenden Entrichtung der Steuer auf das bis zum nächsten 30. April noch laufende Steuerjahr nur durch den Vorweis der auf das letztere lautenden, von dem betreffenden Stadtrathe, beziehentlich den Armenkassen-Einnehmern, auf ihren Namen übertragenen Quittung über die Seiten des vorigen Besitzers der Nachtigall auf das laufende Steuerjahr bereits bewirkte Zahlung der Steuer befreien.

Die volle Steuer ist auch von Demjenigen zu entrichten, welcher eine erst während des laufenden Steuerjahres eingefangene Nachtigall hält.

Sinterziehungen der Nachtigallensteuer sind mit dem ebenfalls der Ortsarmencasse zustehenden dreifachen Betrage derselben zu ahnden. Seiten der in dieser Angelegenheit competenten Armenpolizeibehörden ist dabei, insoweit es sich nicht um Contraventionen und deren Bestrafung handelt, allenthalben kostenfrei zu expediren.

Hiernach haben sich Alle, die es angeht, gebührend zu achten. Insonderheit haben die Stadtrathe, sowie die Gerichtskämter und Gemeindevorstände dafür, daß dem Vorstehenden genau nachgegangen werde, gehörige Sorge zu tragen.

Dresden, den 1. December 1864.

Ministerium des Innern.

Frhr. v. Beust.

Lehmann.

Bekanntmachung.

Unter den unter unserer Collatur stehenden zu Ostern d. J. vacant gewordenen beziehentlich zu Johannis d. J. vacant werdenden Stipendien für Studierende auf hiesiger Universität sind demnächst zu vergeben:

- 1) zwei von Adam Müller (oder Möller), Bürger zu Leipzig, 1554 gestiftete, jedes von 13 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf. jährlich, an Verwandte des Stifters, in deren Ermangelung an Meiseburger Stadtkinder und, wenn deren keine auf hiesiger Universität vorhanden, beliebig zu vergeben;
- 2) das von Nicolaus Schlautig, Bürger zu Leipzig, 1512 gestiftete Stipendium von jährlich 13 Thlr. 1 Ngr. 2 Pf. an Studierende aus dem Geschlechte der Schlautig, in deren Ermangelung an hiesige Bürgerkinder;
- 3) ein aus der Stiftung von Heinrich Wiederkehrer, sonst Probst genannt, vom Jahre 1511 herrührendes Stipendium von jährlich 10 Thlr. 12 Ngr. 8 Pf., wobei nach einander zu berücksichtigen sind:
 - a) Wiederkehrer'sche Verwandte aus Willandshaus, Iphosen oder Dörfenfurt,
 - b) dergleichen aus dem Bisthume Würzburg,
 - c) Studierende aus den Ländern, deren Angehörige die ehemalige Bayerische und Meißnische Nation auf hiesiger Universität bildeten.

Sämmtliche vorgedachte Stipendien werden jedesmal auf zwei Jahre conferirt.

Wir fordern diejenigen Herren Studierenden, welche sich in einer der angegebenen Eigenschaften um eins dieser Stipendien bewerben wollen, hierdurch auf, ihre Gesuche sammt den erforderlichen Bescheinigungen bis zum 15. Mai d. J. schriftlich bei uns einzureichen, widrigenfalls sie für diesmal unberücksichtigt bleiben müßten.

Leipzig, den 15. April 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleigner.

Bekanntmachung.

Der am 15. April d. J. fällige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Besche vom 26. Mai vor. J. erlassenen Ausführungs-Berordnung von demselben Tage nach einem halben Jahresbetrage, sowie einem Fünftheile des ganzen Jahresbetrags der ordentlichen Steuer als Zuschlag

zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 24 Ngr. auf jeden Steuerthaler der ordentlichen Gewerbe- und Personalsteuer bei den Bürgern, und an 12 Ngr. auf jeden Steuerthaler dergl. bei den Schutzverwandten binnen 14 Tagen an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Gleichzeitig wird jeder Contribuent, dessen Steuerzettel von dem Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter wegen Wegzugs des Abmiethers nicht zurückgegeben worden, und somit nicht zur Ausbändigung gelangen konnte, zur Kenntnismahme seines Steuerfalles und Empfangnahme eines anderweiten Steuerausweises an obgedachte Hebestelle (Rathhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 13) verwiesen.

Leipzig, am 14. April 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Die am Neukirchhof Nr. 17—23 gelegenen Communhäuser Nr. 499—502 Abthl. A des Brandkatasters sollen zusammen auf den Abbruch versteigert werden.

Die Versteigerung findet Donnerstag den 29. dieses Monats Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle statt und wird pünktlich zur angegebenen Stunde damit begonnen, dieselbe aber geschlossen werden, sobald ein weiteres Gebot nicht mehr erfolgt.

Die Versteigerungsbedingungen liegen in unserem Bauamte zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 16. April 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Koch. Cerutti.

Universität.

Medicinische Disputation.

w. Leipzig, 20. April. Heute Mittag 12 Uhr vertheidigt ein junger Leipziger die zur Erlangung der medicinischen Doctorwürde geschriebene Inauguraldissertation: „Zur Entwicklungsgeschichte des Gallert-Krebses.“ Med. bacc. Kriegsmann ist ein Sohn des verstorbenen Oberlehrers an der ersten Bürgerschule und Nachmittagspredigers an der Paulinerkirche, Dr. phil. Kriegsmann. Derselbe hat als Student während des Kriegsjahres im Lazareth Turnhalle hülfreiche Hand geleistet und darauf als Cholera-Arzt in der vierten Cholera-Station während der ganzen Dauer der damaligen Epidemie.

Von seinen drei Thesen sei die mittlere erwähnt, welche lautet: „Populärmedizinische Schriften bringen mehr Schaden als Nutzen.“ Die Abhandlung selbst bezieht sich auf eine am häufigsten im Magen oder Dickdarm vorkommende und auch im ersteren 1815 von Otto entdeckte Art des Krebses, den Gallertkrebs, und Verfasser giebt eine Beschreibung dieser Krankheit, den allgemeinen mikroskopischen Befund und berichtet über vier Fälle.

Neues Theater.

Leipzig, 19. April. Schon früher haben wir mehrfach in diesen Blättern darauf hingewiesen, daß die ganze Richtung Meyerbeer's als Hauptziel festhält: die musikalischen Effecte verschiedener Style zu benutzen, in sinnlich reizvollen Bildern zusammenzustellen und durch diese das Publicum auf bequeme Art zu erregen und zu fesseln. Daß Meyerbeer vermöge seiner Begabung, Routine und Gewandtheit das Ziel vollkommen erreichte und selbst Kunstkenner längere Zeit über den inneren Werth der Tonwerke durch sein Brillantfeuerwerk täuschte, ist bekannt; doch haben sich die Zeiten etwas geändert und namentlich weiß man in dem classischen Leipzig, wo nicht allein die vielen Musiker und Musikstudirenden, sondern auch musikalisch gründlich gebildete Dilettanten ein selbstständiges Urtheil über tonkünstlerische Producte besitzen, daß der Glanz des Meyerbeer'schen Colorits vielfach als Selbstzweck, nicht als Mittel zur Hebung des Ganzen erscheint, welchem oft der innere Kern, die Wahrheit und edle Gesinnung fehlt. Besonders ist die Oper „Der Prophet“, welche mit den beiden Bühnenschöpfungen „Robert der Teufel“ und „Hugenotten“ gar keinen Vergleich aushalten kann, meist nur auf äußeren Schein gebaut und voll von gewöhnlichem Materialismus, dessen Wirkung freilich den aus schwächlicher Nachahmung hervorgegangenen Hamletphrasen immer noch bei Weitem vorzuziehen ist. Auch bezüglich des Textes wird der gebildete Musiker lieber die Schwächen des Propheten, als die Attentate auf Shakespeare entgegennehmen, von welchen er sich bald mit Unwillen abwenden muß. Im Propheten interessieren doch die verschiedenen Feuerwerkstücke, die der Componist zum Theil selbst producirt, zum Theil aber auch vorgeschrieben hat. Namentlich hat er die Partien des „Johann von Leyden“ und der „Fides“ mit dem Raffinement seines Apparates in hervorragender Weise bedacht und denselben so viele technische Schwierigkeiten auferlegt, daß man aus der Reproduction derselben die Tragweite der Leistungsfähigkeit hinreichend zu erkennen vermag. Herr Groß ist bereits als trefflicher Vertreter des falschen Propheten bekannt; seine Stimmittel erwiesen sich von imposanter Kraft und Stärke, der musikalische Ausdruck zeichnete sich durch reine Intonation, saubere Phrasierung und Beobachtung der Meyerbeer'schen Effecte aus, das Spiel war

abgerundet, künstlerisch fertig und charakteristisch, besonders aber erhob sich dasselbe in der Scene, wo der Prophet der Mutter zumuthet, den eigenen Sohn zu verleugnen, zu ganz bedeutender Wirkung, da auch Fräulein Borré als „Fides“ durch wohl durchdachte und der Situation entsprechende Action hervorragte. Ueberhaupt hat genannte Künstlerin mit Durchführung dieser schwierigen Rolle, welche an die Technik und das künstlerische Vermögen einer Sängerin sehr hohe Anforderungen stellt, vollkommen bewiesen, daß sie den wahren Beruf zur Bühne in sich trägt und nur fortwährend beschäftigt sein muß, um zur Berühmtheit emporzusteigen. Fräulein Borré verfügt über außerordentliche Stimmittel, ja es giebt wohl gegenwärtig kaum eine Altistin, welche in dieser Hinsicht mit dieser Leipziger Künstlerin verglichen werden könnte. Ein Umfang vom kleinen C bis zum dreigestrichenen C, Fülle und Macht des Organs und eine recht respectable musikalische Bildung: das sind Eigenschaften, welche heutzutage zum Ruhme verhelfen müssen, wenn die Aengstlichkeit überwunden und die nöthige Routine erzielt wird. Sowohl in der Schlusscene des vierten Actes, als auch in der Anfangscene des fünften Actes, wo Mutterliebe und Stolz miteinander kämpfen und der Schmerz über die niedrige Bestimmung des Sohnes doch die Neigung zu demselben nicht ganz verdrängen kann, entfaltete Fräulein Borré die ganze Kraft ihrer schönen Begabung und ihres herrlichen Organs, gleichwie sie auch in der zweiten Scene des vierten Actes durch die Romanze und im Duett mit Bertha glänzend documentirte, daß sie bei fortgesetzter Thätigkeit in nicht ferner Zeit zu einer Künstlerin ersten Ranges in ihrem Fache heranreifen könnte. Um so mehr müßten wir bedauern, wenn das Gerücht auf Wahrheit beruhen sollte, daß Fräulein Borré die Bühnenlaufbahn aufzugeben gedenke. Auch Fräulein Lehmann zeigte sich wieder als ein tüchtiges eifrig strebendes Talent, dem aber die größte Schonung anzurathen ist, weil schon jetzt die Stimmittel in den höchsten Lagen nur eine spitze und scharfe Klangfarbe zu erzeugen vermögen und das mittlere wie tiefere Register kraftlos erscheint.

Die Rollen der drei Wiedertäufer Jonas, Mathisen und Zacharias wurden von den Herren Rebling, Ehrke und Herpsch vortrefflich reproducirt, und besonders wirkte die rhythmisirte alte Sequenz oder besser das zurechtgestuzte Synagogenlied durch einheitlichen Vortrag, während Herr Schmidt als Graf Oberthal zu wenig Kraft entwickelte, wenn auch sonst das Streben nach richtiger Repräsentation Anerkennung verdient. Der Kriegshauptmann Herr Rapp imponirte durch sein schönes Bassorgan, Herr Weber war ein genügender Trabantenführer, die Chöre erschienen bis auf wenige Schwankungen, die allerdings sehr bemerkbar hervortraten, gut vorbereitet, und die Musik hinter der Scene entsprach mehr, als früher, den Intentionen des Componisten. Vorzüglich hatte Herr Balletmeister Reisinger die Schlusshuh-Quadrille arrangirt, an welcher sich Herren, Damen und Knaben theilnahmen, während der Frieritz von Fräulein Casati, Fräulein Keppler, Herrn Casati und Herrn Balletmeister Reisinger mit Eleganz ausgeführt wurde. Zu französischen und Meyerbeer'schen Ausstattungsoptern gehört nun einmal ein gutes Ballet, und die Direction würde vielleicht bald an dem Theaterbesuch erkennen, daß ein solches zur großen Oper hier verlangt wird. Wenn man diese auf dem Repertoire erhalten will, darf man auch die Mittel zur Erhaltung nicht scheuen. Endlich sind von uns noch die prächtigen Decorationen zu erwähnen: die Schneelandschaft des Herrn Gruner, das Innere des Domes von Münster und der Banksaal im Schlosse zu Münster vom verstorbenen Mählendorfer, welcher schon an Herrn von Witte die betreffenden Decorationen zu liefern hatte. Der Einsturz zum Schluß

ber Oper
kann, wo
kein den
gen etwo
möglich

Den
der steno
spung des
§. 29 der
und Apol
in ihrer
liche & e
sch beson
Praxis au
daß die
die Pflög
Receptsch
den Abge
und in d
die medic
hierfür fi
rath, der
wesen, fi
er sich h
6 Mon
Schäfer
Schutz
daß Jek
30jährig
der ohne
Zule im
Die Ge
weil sie
seien au
unseres
medic
für Fre
Beweis
der gen
Professi
über di
und der
juzurtra
Be
effanter
sammlu
gegang
theilun
brodes
Salbe
täglic

Der
der steno
spung des
§. 29 der
und Apol
in ihrer
liche & e
sch beson
Praxis au
daß die
die Pflög
Receptsch
den Abge
und in d
die medic
hierfür fi
rath, der
wesen, fi
er sich h
6 Mon
Schäfer
Schutz
daß Jek
30jährig
der ohne
Zule im
Die Ge
weil sie
seien au
unseres
medic
für Fre
Beweis
der gen
Professi
über di
und der
juzurtra
Be
effanter
sammlu
gegang
theilun
brodes
Salbe
täglic

Das
der steno
spung des
§. 29 der
und Apol
in ihrer
liche & e
sch beson
Praxis au
daß die
die Pflög
Receptsch
den Abge
und in d
die medic
hierfür fi
rath, der
wesen, fi
er sich h
6 Mon
Schäfer
Schutz
daß Jek
30jährig
der ohne
Zule im
Die Ge
weil sie
seien au
unseres
medic
für Fre
Beweis
der gen
Professi
über di
und der
juzurtra
Be
effanter
sammlu
gegang
theilun
brodes
Salbe
täglic

Das
der steno
spung des
§. 29 der
und Apol
in ihrer
liche & e
sch beson
Praxis au
daß die
die Pflög
Receptsch
den Abge
und in d
die medic
hierfür fi
rath, der
wesen, fi
er sich h
6 Mon
Schäfer
Schutz
daß Jek
30jährig
der ohne
Zule im
Die Ge
weil sie
seien au
unseres
medic
für Fre
Beweis
der gen
Professi
über di
und der
juzurtra
Be
effanter
sammlu
gegang
theilun
brodes
Salbe
täglic

Das
der steno
spung des
§. 29 der
und Apol
in ihrer
liche & e
sch beson
Praxis au
daß die
die Pflög
Receptsch
den Abge
und in d
die medic
hierfür fi
rath, der
wesen, fi
er sich h
6 Mon
Schäfer
Schutz
daß Jek
30jährig
der ohne
Zule im
Die Ge
weil sie
seien au
unseres
medic
für Fre
Beweis
der gen
Professi
über di
und der
juzurtra
Be
effanter
sammlu
gegang
theilun
brodes
Salbe
täglic

Das
der steno
spung des
§. 29 der
und Apol
in ihrer
liche & e
sch beson
Praxis au
daß die
die Pflög
Receptsch
den Abge
und in d
die medic
hierfür fi
rath, der
wesen, fi
er sich h
6 Mon
Schäfer
Schutz
daß Jek
30jährig
der ohne
Zule im
Die Ge
weil sie
seien au
unseres
medic
für Fre
Beweis
der gen
Professi
über di
und der
juzurtra
Be
effanter
sammlu
gegang
theilun
brodes
Salbe
täglic

Das
der steno
spung des
§. 29 der
und Apol
in ihrer
liche & e
sch beson
Praxis au
daß die
die Pflög
Receptsch
den Abge
und in d
die medic
hierfür fi
rath, der
wesen, fi
er sich h
6 Mon
Schäfer
Schutz
daß Jek
30jährig
der ohne
Zule im
Die Ge
weil sie
seien au
unseres
medic
für Fre
Beweis
der gen
Professi
über di
und der
juzurtra
Be
effanter
sammlu
gegang
theilun
brodes
Salbe
täglic

Das
der steno
spung des
§. 29 der
und Apol
in ihrer
liche & e
sch beson
Praxis au
daß die
die Pflög
Receptsch
den Abge
und in d
die medic
hierfür fi
rath, der
wesen, fi
er sich h
6 Mon
Schäfer
Schutz
daß Jek
30jährig
der ohne
Zule im
Die Ge
weil sie
seien au
unseres
medic
für Fre
Beweis
der gen
Professi
über di
und der
juzurtra
Be
effanter
sammlu
gegang
theilun
brodes
Salbe
täglic

Das
der steno
spung des
§. 29 der
und Apol
in ihrer
liche & e
sch beson
Praxis au
daß die
die Pflög
Receptsch
den Abge
und in d
die medic
hierfür fi
rath, der
wesen, fi
er sich h
6 Mon
Schäfer
Schutz
daß Jek
30jährig
der ohne
Zule im
Die Ge
weil sie
seien au
unseres
medic
für Fre
Beweis
der gen
Professi
über di
und der
juzurtra
Be
effanter
sammlu
gegang
theilun
brodes
Salbe
täglic

Das
der steno
spung des
§. 29 der
und Apol
in ihrer
liche & e
sch beson
Praxis au
daß die
die Pflög
Receptsch
den Abge
und in d
die medic
hierfür fi
rath, der
wesen, fi
er sich h
6 Mon
Schäfer
Schutz
daß Jek
30jährig
der ohne
Zule im
Die Ge
weil sie
seien au
unseres
medic
für Fre
Beweis
der gen
Professi
über di
und der
juzurtra
Be
effanter
sammlu
gegang
theilun
brodes
Salbe
täglic

der Oper war von Herrn Regisseur Seidel ausgezeichnet vor-
gebracht, wie überhaupt das Ganze bis auf den mangelhaften Sonnen-
schein den brillantesten Eindruck machte. Das Orchester war da-
gegen etwas schwächer im Streichquartett besetzt, als dies sonst ge-
wöhnlich bei großen Opern der Fall ist. Dr. Oscar Paul.

Verein für Naturheilkunde.

Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildete eine Vorlesung
der stenographischen Berichte über den in der 16. und 17. Plenar-
sitzung des norddeutschen Reichstags zur Berathung gekommenen
§. 29 der Gewerbeordnung, welcher von den Ärzten, Zahnärzten
und Apothekern handelt. Die dazu gestellten Amendements gehen
in ihrer Tendenz zum größten Theil darauf hinaus, das ärzt-
liche Gewerbe freizugeben. Außer Dr. med. Wigard sprach
sich besonders Dr. med. Böme (Calbe) für Freigebung der ärztlichen
Praxis aus; derselbe sagt in seiner trefflichen Rede u. A., er glaube,
daß die gesetzgeberische Aufmerksamkeit von heute ab viel mehr auf
die Pflege der Gesundheit des Volkes als auf die Controle der
Receptschreiberei zu richten sei. Ferner sei wohl Niemand unter
den Abgeordneten, der geschworen hätte, nur lege artis zu sterben,
und in dem Falle der Noth dürfte wohl Jeder entschlossen sein,
die medicinische Hülfe zu nehmen, wo er sie findet. Als Beispiel
hiesfür führte Redner einen tomtischen Fall an, wo ein Medicinal-
pflaster für die bisher ein eifriger Feind aller Medicinalpflaster ge-
wesen, später, bei seiner eigenen schweren Erkrankung, nachdem
er sich hilflos und rathlos in der Behandlung seiner Kollegen
6 Monate lang umhergeschleppt hatte, sich an denselben alten
Schäfer wandte, gegen den er selbst so oft processirt hatte. Der
Schutz des Publicums vor der Pflastererei bestehe einfach darin,
daß Jeder seine Augen offen halte. Er selbst habe nach einer
30jährigen Praxis die Ueberzeugung gewonnen, daß Jeder, auch
der ohne alle Spur von Kenntniß der Naturwissenschaften lebende
Kale im Stande sei, das Vertrauen des Publicums zu gewinnen.
Die Gesetze über Medicinalpflastererei seien nicht allein unwirksam,
weil sie den Schutz nicht gewähren, den sie gewähren wollen, sie
seien auch unwürdig für die Bildungsstufe und Urtheilskraft
unseres Volkes. Uebrigens sei die Thatsache, daß die Berliner
medicinische Gesellschaft dem Reichstage denselben Vorschlag
für Freigebung der ärztlichen Praxis gemacht habe, ein gewichtiger
Beweis für die Richtigkeit seiner ausgesprochenen Ansichten. Und
der genannten Gesellschaft, welche Namen wie Dr. von Gräfe,
Professor von Langenbeck, Dr. Hirsch unter sich zählt, die weit
über die Grenzen unserer Nation den Ruhm des deutschen Namens
und der deutschen Wissenschaft hintragen, sei doch wohl ein Urtheil
anzutragen.

Wegen vorgerückter Zeit wurde die Fortsetzung der höchst inter-
essanten Berichte über diese Verhandlungen bis zur nächsten Ver-
sammlung vertagt und zu den Referaten und Erledigung der ein-
gegangenen Fragen geschritten, sowie die kurze Pause zur Ver-
theilung von verschiedenen Proben hier gebadenen Weizenschrot-
brodes benutzt; die von Herrn Ehr (Tauscher Straße) vorgelegten
Käse fanden allgemeinen Beifall, und es versprach genannter Herr,
täglich davon zu baden.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht in ihrem amtlichen Theile
das kaiserliche Handschreiben an den Grafen Taaffe, durch welches
derselbe, unter Belassung seines Postens als Minister der Landes-
verteidigung, zum Ministerpräsidenten des cisleithanischen
Ministeriums ernannt wird. Die „Wiener Zeitung“ theilt hierzu
mit, daß dieser Ernennung eingehende Erörterungen mit sämt-
lichen Mitgliedern des Cabinets vorangegangen seien, durch welche
sich eine vollständige Uebereinstimmung im Cabinet herausge-
stellt habe.

Die „Neue Freie Presse“ in Wien ist wenig erbaut von dieser
Ernennung, „die das Ergebnis nur der Verlegenheit ist und die
selbst ihre Urheber nur zu erklären, ja fast zu entschuldigen das
Bedürfnis, aber nicht zu rechtfertigen noch zu verteidigen den
Ruth haben? Und ist denn diese Lösung auch in Wahrheit eine
Lösung? Hat etwa das Ministerium nunmehr wirklich ein führendes,
einzigendes, wahrhaftiges Oberhaupt erhalten? Raum. Der Titel
eines Minister-Präsidenten konnte dem Grafen Taaffe verliehen
und ihm die Führung der Präsidentenschafts-Geschäfte im Sinne des
Beamtenhums übertragen werden. Aber nimmermehr werden wir
glauben, daß dieser Graf Taaffe der Chef des Ministeriums
Gistra-Herbst-Brestel-Hasner sein wird. Ein Minister-Präsident
ist mit dem Grafen Taaffe allerdings ernannt worden, aber das
Ministerium wird auch ferner keinen Präsidenten haben, denn ein
Präsident des parlamentarischen Ministeriums müßte eine politische
Capacität sein, müßte parlamentarische Geltung haben, müßte dem
Rufe wie der That nach als der Führer anerkannt werden, und
an alle dem gebricht es in dem ganzen Minister-Collegium notorisch
und unbestritten Keinem mehr, als jenem sechs- oder achtund-
dreißigjährigen Staatsmanne, der fortan von amtswegen der Politik

eines Gistra, eines Herbst, eines Brestel und eines Hasner seinen Namen
leihen wird. ... Die Wahl des Grafen Taaffe zum Minister-Präsidenten
scheint ohne jeden Conflict im Schooße des Ministeriums möglich ge-
worden zu sein, weil man dieselbe eben nur als eine Formalität be-
trachtet hat. Einen wirklichen Chef fand man nicht, wollte ihn
vielleicht auch gar nicht finden; so übergab man denn die formellen
Functionen Demjenigen, den man als den ungefährlichsten ansieht
und von dem man sich verspricht, daß er am vorsichtigsten ver-
fahren wird, Nichts zu thun, worin er nicht der Zustimmung des
Collegiums ganz sicher ist. In unserem dualistischen Organismus,
gegenüber einerseits dem Reichsministerium, andererseits dem ungaris-
chen Ministerium, schiene uns freilich eine vollwertige Minister-
Präsidentenschaft gerade sehr nützlich. Allein was vermag heute, wo
wir vor einer Thatsache stehen, noch das Aufgebot von Argumen-
ten? Wir meinten die Unmöglichkeit des Grafen Taaffe längst
erwiesen zu haben, und nun widerlegt uns eine Thatsache, die
man erfreulich oder betäubend finden, aber gegen die man erst
wieder fruchtbar polemisch sein kann, wenn die Folgen sichtbar werden.
Unser politischer Instinct wehrt jeder sympathischen Regung für
diese Präsidentenschaft, und wir sind, um dennoch in dem Ereignis
nicht eine unheilverkündende Wendung zu sehen, auf das Ver-
trauen zu den Männern angewiesen, die so lange die treuen Führer
der Verfassungspartei waren und sich doch wohl nicht zu Ver-
räthern machen würden, just um einem Grafen Taaffe zur Folie
zu dienen.“

Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Van der
Stichelen, hat in der belgischen Repräsentantenkammer erklärt,
daß der Regierung kein directer oder indirecter Vorschlag einer
Zollvereinigung von Frankreich gemacht, ja daß nicht ein-
mal eine Andeutung mit Bezug darauf erfolgt sei.

Die Pilgerfahrt nach Mekka wird in diesem Jahre wieder
ungewöhnlich lebhaft betrieben und Mekka schwimmt in Wohl-
gefallen. Der Groß-Scheriff und der General-Gouverneur der
Provinz haben bereits 200,000 Hammel, 5000 Bäder und 2000
junge Kinder in ungeheuren Pferden beisammen, die am Opfer-
tage geschlachtet werden. Das Fleisch der Opfertiere, das sonst
(bei oft 40 Grad Réaumur) im Freien verwesen mußte, soll von
diesem Jahre an sofort nach der Opferung auf Scheiterhaufen
verbrannt werden, um Pest und Cholera keinen Vorwand zu einem
Umgange durch Orient und Occident zu geben.

* Leipzig, 19. April. In dem neuesten Stück des Geset-
und Verordnungs-Blattes befindet sich unter Anderem auch eine
Bekanntmachung des Ministeriums des Innern über eine Aenderung
in dem Noten-Privilegium der Leipziger Bank. Darnach
wird §. 38 des mittelst Allerhöchsten Decrets vom 5. Dec. 1863
bestätigten Nachtrags E zu den Statuten der Leipziger Bank auf-
gehoben, und es tritt an dessen Stelle nachstehende statutarische
Bestimmung: „§. 38. Die Bank hat das Recht, Banknoten und
Bankcassenscheine, jedoch nicht unter 10 Thalern, im 30 Thalersfuß
auszugeben, welche auf den Inhaber lauten, statt baaren Geldes
circuliren und auf Verlangen von der Hauptbank sofort gegen
baare Zahlung in der gesetzlich bestehenden Landeswährung in
Silber einzulösen sind. — Von dem Gesammtbetrage der in Um-
lauf befindlichen Banknoten und Bankcassenscheine, sowie der
jederzeit ohne vorherige Kündigung rückzahlbaren Depositen muß stets
dreimonatigen Kündigungsfrist rückzahlbaren Depositen muß stets
mindestens der dritte Theil durch gemünztes oder ungemünztes
Silber, das Uebrige durch Gold oder durch Wechsel oder An-
weisungen der im §. 15 der Statuten bezeichneten Art bedeckt sein.
Die Banknoten und Bankcassenscheine bedürfen der Mitvollziehung
des Commissars der Staatsregierung, welcher das Vorhandensein
der vorgeschriebenen Bedeckung zu überwachen und die zu currenten
Ausgaben nicht erforderlichen Baarbestände unter seinen Mit-
verschlus zu nehmen hat. — Die Zwignbanken sind zur baaren
Einklösung in der gesetzlich bestehenden Landeswährung in Silber
in gleicher Weise verpflichtet, wie dies von ausländischen Banken
bei ihren sächsischen Agenturen zu geschehen hat.“ — Die staat-
liche Genehmigung des vorstehenden Statuten-Nachtrags erfolgt
mit Rücksicht auf Art. 4 Nr. 4 der Verfassung des Norddeutschen
Bundes — nur unter dem Vorbehalte des jederzeitigen Widerrufs.

* Leipzig, 19. April. Der bisherige stellvertretende Director
des hiesigen königlichen Bezirksgerichts, Herr Justizrath Dr. R o t h e,
ist, wie uns soeben mitgetheilt wird, Allerhöchsten Orts zum
Director des königlichen Bezirksgerichts ernannt worden.

○ Leipzig, 19. April. Die vom 1. Mai d. J. ab beim
Gerichtsamte II. hier durch die Versetzung des Herrn Referendar
Feller zum Gerichtsamte Markranstädt zur Vacanz gelangte Stelle
ist durch den zeitlichen Referendar beim Gerichtsamte Reichenau,
dermaligen Auditor beim hiesigen l. Appellationsgerichte, Herrn
Paul Gustav Franke, wieder besetzt worden.

* Leipzig, 19. April. Am gestrigen Nachmittage fand in der
Goldnen Säule eine Versammlung des Bienenzüchter-Ver-
eins für Leipzig und Umgegend statt, in welcher vom Vor-
sitzenden, Herrn Schmidt aus Reudnitz, zunächst einige Mittheilungen
als Anleitung für angehende Bienenzüchter gemacht wurden, über
welche sich eine sehr lebhaft entwickelte, besonders über

die Frage, was für Stöcke man anschaffen solle. Die Mehrzahl der Bienezüchter entschied sich für Kassenstöcke mit beweglichen Rahmen, da in solchen die rationellste Zucht möglich werde; hinsichtlich der Ueberwinterung sei allerdings den Strohwalzen mit Strohkülpfen der Vorzug zu geben. Eine eben so lebhaft als interessante Discussion entstand über die weitere Frage, welcher Unterschied zwischen der deutschen und der italienischen Biene obwalte, und welcher Gattung man den Vorzug geben müsse; man sprach sich in der Mehrzahl dahin aus, daß die deutsche Biene eben so fromm und honigreich wie die italienische Biene, daß es aber gut sei, wenn man unter den verschiedenen Racen, gleichwie dies beim Rindvieh u. dergleichen, eine Kreuzung stattfinden lasse. Der italienischen Biene gebühre indeß das Verdienst, daß man durch sie in Folge ihrer grellen gelben Farbe über die geschlechtlichen Verhältnisse zuerst aufgeklärt worden sei. Hierauf kam eine Einladung zur Theilnahme an dem 25 jährigen Jubiläum der Eichstädter Bienezzeitung, die durch ihre Thätigkeit so unendlich viel zur Förderung der Bienezucht beigetragen habe, in Vortrag. Die Feier soll zugleich mit der 16. Wanderversammlung deutscher Bienezüchter, welche diesmal in Nürnberg stattfindet, verbunden werden. Bezüglich der anberaumten Vorstandswahl sagte man den Beschluß, den bisherigen Vorstand bis zum nächsten Stiftungsfeste in seiner Function zu belassen. Weiter beschloß man, das Stiftungsfest des Vereines am 20. Juni in der herkömmlichen Weise zu begehen und auch in diesem Jahre wieder eine Ausstellung von Bienen und Bienezüchter-Gesellschaften u. dergleichen mit der Stiftungsfeier zu verbinden, auch der Ausstellung einer Verloosung von Bienenstöcken (nicht aber auch Geräthschaften) folgen zu lassen und zur Ausstellung zugleich auch die Nachbar-Vereine von Röttha, Delitzsch, Schkeuditz, Altenburg u. dergleichen, damit das Bild der Bienezüchtereien ein möglichst vollständiges werde. Ein hierzu gestellter Antrag, auch den hiesigen Seidenbau-Verein zu einer mit der des Bienezüchter-Vereines zu verbindenden Ausstellung der Erzeugnisse des Seidenbaues einzuladen, fand ganz besonderen Beifall und Annahme. — Hiernach dürfte die schon im vorigen Jahre stattgefundene Ausstellung dieses Jahr noch reichhaltiger und interessanter werden, wenn, wie zu verhoffen, der Seidenbau-Verein den Vorschlägen des Bienezüchter-Vereines seinen Beitritt zugesagt.

† Leipzig, 19. April. „Die Räuber“ von Schiller, welche soeben neu in Scene gesetzt werden, erscheinen diesmal in der ursprünglichen Fassung, nicht, wie bisher, nach der sogenannten Mannheimer Einrichtung. Herr Kahle, welchem ein sehr guter Ruf vorausgeht, wird den Franz, Herr Ritterwurzler den Karl Moor spielen.

† Leipzig, 19. April. Heute Morgen hat die Fürstliche Schauspielergesellschaft aus Wien, welche die eben verfloffenen beiden Messen unter so reger Theilnahme des Publicums im alten Theater auftrat, uns verlassen. Die Gesellschaft begibt sich zunächst nach Dresden. Ebenso reiste heute das Musikchor des königl. preuß. Infanterie-Regiments Nr. 34 aus Frankfurt, nachdem es zur Messe im Hotel de Pologne mit vielem Beifall aufgenommene Concerte gegeben, nach Frankfurt zurück.

— Gestern Nachmittag machte man in der Windmühlengasse die Schrecken erregende Wahrnehmung, daß sich das Grundstück Nr. 13, dessen Nebengebäude niedriger ist, nach dieser Seite hin gesenkt hatte. Einen Einsturz befürchtend, verließen eilig die Bewohner das Haus. Dazu ist es jedoch glücklicherweise nicht gekommen, vielmehr hat man durch zweckmäßiges Absteifen und Stützen jeder Gefahr vorgebeugt.

— Auf der Thüringer Bahn langte heut der Frühlingszug um 2 Stunden verspätet, anstatt um 4 Uhr erst um 6 Uhr hier an. Ein Defect, den die Maschine bei Erfurt erlitten, hatte diese Verzögerung herbeigeführt.

— In vergangener Nacht mußte ein Student, weil sich, während er als Gast in einer hiesigen Restauration verkehrte, plötzlich Spuren von Geistesstörung an ihm zeigten, zur Beobachtung in das Georgenhaus gebracht werden.

— Am gestrigen Messsonntage, der wegen des erhöhten Verkehrs sonst in der Regel den Taschendieben die günstigste Gelegenheit zur Ausübung ihres Handwerks darbot, ist nur ein einziger Taschendiebstahl unter den Buden auf dem Hofplatze vorgekommen; vorgestern wurden deren zwei im Betrage von 10 Thalern und 4 Thalern gemeldet.

* Leipzig, 19. April. Die Gesellschaft „Palme“ hielt am gestrigen Abende im Saale der Vereinsbrauerei einen Vereinsabend ab, an welchem das dreiactige Lustspiel von Bayard und Bailly „Er muß auf's Land“ in entsprechender Weise zur Auf-führung kam. Dem folgte die schon an dem letzten Vereinsabende mit vielem Beifall aufgenommene und auf dringenden Wunsch wiederholte „Coreley“, dargestellt in zwei lebenden Bildern. Die Ausführung war eine musterhafte und mußte bei dem unaufhörlichen Beifallssturm wiederholt vorgeführt werden.

⊙ Leipzig, 19. April. Im Kloster Gute zu Connewitz hätte am gestrigen Mittage leicht ein großes Unglück entstehen können. Hinter dem Seitengebäude dieses Gutes, welches neben dem Wohngebäude einerseits und dem Scheunengebäude andererseits gelegen ist, war ein dort angelegter Strohhafen von

ungefähr 40 Ellen Länge und 10 Ellen Breite in Brand gerathen. Da dicht an dieses Seitengebäude ein mit Fenstern angefüllter Schuppen stößt und bereits ein Balken am linken Thore desselben vom Feuer ergriffen und angefangen war, so erklärt sich hieraus die Größe der vorgelegenen Gefahr. Noch zu rechter Zeit hatte eine Frau aus Eilenburg, welche, zur Messe hier anwesend, ihre im Kloster Gute dienende Tochter besucht hatte, den entstandenen Brand entdeckt und durch Feuerruf das alsbaldige Erscheinen des Wirthschaftspersonals veranlaßt, welches schleunigst zu löschen bemüht war. Die inzwischen auch zur Stelle gebrachte Druckspritze von Connewitz hatte sehr bald die Gefahr vollständig beseitigt. Ueber die Entstehungsurache ist zur Zeit etwas nicht bekannt geworden; leicht möglicher Weise liegt sie wieder in dem unvorsichtigen Beiseitewerfen von Streichhölzchen oder noch brennenden Cigarren, vor welchem nicht genugsam gewarnt werden kann.

* Leipzig, 19. April. Am Sonntag den 18. d. M. sind auf den westlichen Staatsbahnen 446 Tour- und 132 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

T. Leipzig, 19. April. Am gestrigen Sonntage sind auf der Thüringischen Eisenbahn 212 Reisende auf Tourbillets und 263 auf Sonntags-Billets von hier abgefahren. Angelommen sind in drei Zügen circa 1050 Personen.

H. Leipzig, 19. April. Gestern wurden auf der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn, sowie auf der Halle-Casseler 2168 Personen von sämmtlichen Stationen hierher befördert mit Hin- und Retourbillets.

Reh. Leipzig, 17. April. In einer Bude vorn links auf dem Königsplatze zeigt uns Herr Driesch, dessen Rebellbilder in diesem Winter hier so beifällig aufgenommen wurden, vier der wunderbarsten Naturspiele, die namentlich für Dekonomen und Fühnerfreunde von großem Interesse sein dürften, da sie zumal wahre Prachtexemplare und trotz ihrer Mißbildung kräftige und gesunde Thiere sind. Es ist nämlich ein 1 Jahr alter Ziegenbock, der mit nur drei Beinen zur Welt gekommen und dennoch sehr munter umherspringt, ferner ein wunderschöner großer Haushahn, der außer den zwei kräftigen Normalbeinen noch hinten zwei über's Kreuz gewachsene Beine und einen zweiten Schwanz hängen hat, ein zweiter eben so schöner Haushahn, der nicht, wie gewöhnlich, vier, sondern fünf Beine an jedem Beine hat, so wie einen schönen, großen, eine Krone bildenden und in zwei Hörner auslaufenden Kamm, und endlich ein in seinen Bewegungen sehr zierliches schwarzes Haushuhn, dessen verlängerter Ober- und Unterschnabel über's Kreuz gewachsen sind. Ich glaube, daß wohl noch nie vier so interessante Naturspiele hier zugleich und lebend gezeigt wurden, und da zumal das Entrée nur auf 1 $\frac{1}{2}$ gesetzt ist, so darf Herr Driesch gewiß auf einen recht zahlreichen Zuspruch rechnen.

* Leipzig, 19. April. (Schöffengericht.) Am Vormittage des 23. Decembers v. J. wurde ein junger Mensch auf der von Leipzig nach Martranzstadt führenden Chaussee von einem Unbekannten mittelst eines Nemens angefaßt und seiner aus 16 Rgr. bestehenden Baarschaft, sowie seiner auf 4 Rgr. geschätzten Börse unter einer mit gegenwärtiger Gefahr für sein Leben verbundenen Drohung beraubt. Auf sofortige Anzeige wurde der Thäter alsbald in der Person des seinem Meister entlaufenen Bäderlehrlings Carl Heinrich W. aus Grimma, 17 Jahre alt, ermittelt und festgenommen. Derselbe hatte sich am vorgestrigen Tage vor dem königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsath Ahnert präsidirte, über das ihm Beigemessene zu verantworten. Er war der That im Wesentlichen geständig, hatte auch überdies eingeräumt, zwei in seinem Besitze vorgefundene Zeugnisse unter dem Namen seines gewesenen Meisters in Grimma unbefugter Weise zu rechtswidrigen Zwecken ausgestellt bez. auszustellen versucht zu haben. Der Gerichtshof verurtheilte unter Zuziehung von Schöffen den von Hrn. Adv. G. Simon verteidigten Angeklagten dem Antrage des Hrn. Staatsanwalt Löwe gemäß wegen Raubes und Fälschung zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von vier Jahren.

* Leipzig, 19. April. Am Nachmittag des 16. April fiel ein dreijähriger Knabe aus einem drei Stockwerk hohen Hause im Anger aus einem Fenster und zwar zunächst auf eine Gaslaterne, wodurch die Festigkeit des Falles wesentlich gemildert worden zu sein scheint. — Tags vorher hatte ein Knabe in Reudnitz in einer Glaserwerkstätte mit Streichhölzchen gespielt und dabei die Hobelspäne in Brand gesetzt, wodurch er in die Gefahr gerieth, beim Ausbrennen der Werkstelle mit zu verbrennen.

— Vom 1. d. M. ist auch bei den beiden Hauptcassen des königl. Finanz-Ministeriums die ununterbrochene Expeditionszeit eingeführt worden. Nach den gegebenen Versicherungen ist man an diesen Stellen fast durchgehends, wie nicht anders zu erwarten, mit dem neuen Geschäftsgange in jeder Beziehung äußerst zufrieden. Wieder ein neuer Beleg zu den vielen schon vorhandenen für die Sache; möge er dazu dienen, daß die doch unstreitig von der Majorität gewünschte allgemeine Einführung der ununterbrochenen Expeditionszeit, welche ohnehin nur eine

fangt der Beschlepp...

— D. Gesellschaft...

deutsch Draht...

Die Sch...

Ramen geschlo...

In der wagen r...

— E. ost Klein...

Wie man achte...

Berlin...

finden je...

einem Gu...

unterricht...

Nummer...

39468

14143

18312

41228

52721

22187

26415

10800

... der Zeit ist, nun nicht länger beanstandet werde, da durch Beschleppung diese gemeinnützige Einrichtung wohl aufgehoben, aber nimmer aufgehoben werden kann.

Verschiedenes.

Der Verwaltungsrath der Auffig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft hat beschlossen, der Generalversammlung die Vertheilung von 21 Gulden Dividende pro Actie vorzuschlagen.

Die undeutsch benannten Velocipedes, das heißt zu deutsch Schnellfüßler, erschienen vor fünfzig Jahren als Draffine. Eine solche besaß damals z. B. ein Lehrer am Gymnasium zu Züllichau, der 1815 als Freiwilliger den Feldzug mitgemacht, und mit dem schwarzen eisernen Kreuz auf der Brust zurückgekehrt war und als Lehrer eintrat.

Ein übersehenes Gift. In dem Lagerbier schwimmen oft kleine Stückchen Blei, welche sich von dem Fasse abgelöst haben und für den Trinkenden, der sie unversehens verschluckt, höchst nachtheilig werden können.

Berichtigung. In Nr. 108 dieses Blattes, Seite 3590, fünfte Zeile von oben muß es heißen „Landwaarenhändler“ statt „Leberwaarenhändler“.

Velocipedes-Probefahrten

Jeden jeden Tag Vormittags von 10 bis 11 Uhr auf zweirädrigen Maschinen an der Schillerstraße statt, und sind Abonnementskarten für einen Curfus zum schnellen Erlernen des Velocipedefahrens bei Herrn Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, zu haben.

Haupt-Gewinne

5. Classe 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig am 19. April 1869.

Table with columns: Nummer, Thaler, Haupt-Collectionen. Lists various winning numbers and their corresponding collection names.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 5745 7466 10313 15592 194566 34669 35177 36731 39282 40789 44529 45041 45302 51636 58229 58232 62019 62898 63034 64135 64241 65921 67485 72953 76317 78047 79020 80986

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 7644 17223 18558 23521 23573 25309 25706 28714 32366 32496 32974 38227 38627 45282 48277 51705 52679 55510 56251 57074 57217 60095 64774 66705 68054 69993 73573 73898 74167 79323 80763 83984 84409.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 911 955 1322 2253 2734 3924 4540 4617 5634 5939 6681 6931 7592 7803 8103 10014 10303 10500 13614 13675 14803 15210 15463 16013 16323 17126 17829 18061 18287 18590 18769 20637 22534 22638 23038 23423 23589 23825 24700 27831 28308 28335 29533 29750 29931 34614 36303 36873 38510 39085 39883 40327 40896 41491 41867 42064 42293 42465 43044 43830 44239 45026 45444 46234 46559 48905 49254 49541 50379 50841 51008 51030 51389 51494 51715 52391 54190 54763 54933 55086 55228 55554 56388 56822 57174 58219 58603 59331 60603 60607 61585 63378 64141 65358 66394 67068 67775 67919 68251 69373 69548 70108 70329 72665 72807 74791 75199 76769 76811 78073 78558 78587 79294 79420 79589 79616 82951 83220.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 7 Uhr Morgens

Table with columns: in, am 16. April, am 17. April. Lists temperatures for various cities like Brüssel, Groningen, Greenwich, etc.

Tageskalender.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von Louis Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

- Johann von Leyden, Herr Grob. Fides, dessen Mutter, Fräul. Borré. Bertha, dessen Braut, Fräul. Lehmann. Jonas, Herr Rebling. Mathisen, Herr Ehrke. Zacharias, Herr Herzsch. Graf Oberthal, Herr Schmidt. Ein Kriegshauptmann, Herr Rapp. Ein Trabantenführer, Herr Weber. Erste Bäuerin, Fräul. Kreuz. Zweite Bäuerin, Fräul. Bleyer. Erster Bürger, Herr Klein. Zweiter Bürger, Herr Blas. Erster Bauer, Herr Böhnke. Zweiter Bauer, Herr Scheibe.

Landleute beiderlei Geschlechts. Ritter und Knappen. Hauptleute und Soldaten der Wiederläufer. Schlittschuhläufer. Weiber und Kinder. Reichswürdenträger. Großwähler. Mönche. Pagen. Knaben. Trompeter. Trabanten. Volk von Münster. Kaiserliche Heerführer und Soldaten.

Ort der Handlung: Der erste und zweite Act spielt in Holland. Die übrigen in und bei Münster. Zeit: 1534.

Im 3. Act: Redowa, ausgeführt von Fräul. Casati, Fräul. Rippler, Herrn Balletmeister Reisinger und Herrn Casati. Schlittschuh-Quadrille, ausgeführt von dem Corps de Ballet.

Die neuen Decorationen sind angefertigt: Im 3. Act: Schneelandschaft von Herrn Gruner. Im 4. Act: Das Innere des Domes von Münster von Herrn Mühlendorfer. Im 5. Act: Banketsaal im Schlosse zu Münster von Herrn Mühlendorfer.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parter: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscaenium-Loge im Parterre und Balkon: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: Die drei letzten Reihen 1 Thlr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen: Ein einz. Platz 25 Ngr. — Proscaenium-Logen im ersten Rang: Ein einz. Platz 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrpl. 25 Ngr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrpl. 15 Ngr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrpl. 10 Ngr. — Zweiter Rang: Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 110 Uhr.

Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters. Mittwoch, den 21. April: Die Räuber. *** Franz-Herr Kable. Die Direction des Stadt-Theaters.

Altes Theater.

Des Uhrmachers Gut.

Lustspiel in 1 Act. Frei nach Mad. Emile de Strardin.

Personen:
 Herr Ritterwürger.
 Fräul. Delia.
 Herr Grans.
 Herr Engelhardt.
 Fräul. Buse.
 Herr Sitt.
 Herr Link.
 Gonzalés
 Stefanie, dessen Gattin
 Rodrigues, dessen Cousin
 Amadé, Bedienter
 Henriette, Kammermädchen
 Der Portier
 Ein Uhrmacher
 bei Gonzalés

Ort der Handlung: Paris, in der Wohnung bei Gonzalés.

Die alte Schachtel.

Lustspiel in 1 Act von Gustav zu Putlitz.

Personen:
 Herr Grans.
 Fräul. Delia.
 Herr Mittel.
 Fräul. Klemm
 Frau Bachmann
 Carl Eisenhardt, ein junger Fabrikbesitzer
 Gustchen, seine Frau
 Hans, ihr Bruder
 Cornelia, seine Frau
 Die alte Lotte

Ort der Handlung: Eine mittlere Provinzstadt.

Eine Weinprobe.

Schwank mit Gesang in 1 Act von W. Fellechner u. E. Helmerding.
 Musik von R. Bial.

Personen:
 Herr Link.
 Fräul. Klemm.
 Herr Julius.
 Herr Engelhardt.
 Fräul. Schäffel.
 Franz Roth, Affessor
 Marie, seine Frau
 Kellermann, Weinhändler aus Ehrenbreitenstein,
 ihr Onkel
 Ziesemer, Actenträger
 Zette, Dienstmädchen

Das Stück spielt im Hause des Affessors.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Rgr. — Parterre: 20 Rgr. — Proscaenium-Logen:
 im 1. Range Nr. 12b und 14b: à Loge 2 Thlr. 20 Rgr. —
 Proscaenium-Logen im Parterre und 1. Rang: Ein einzelner Platz
 20 Rgr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 15 Rgr. — Am-
 phitheater: Sperrplatz 20 Rgr., ungesperrt 15 Rgr. — Logen des 1. Rangest
 Ein einzelner Platz 15 Rgr. — Logen des 2. Rangest: Ein einzelner
 Platz 10 Rgr. — Erste Gallerie: 12½ Rgr. Ein gesperrter Sitz daselbst
 20 Rgr. — Zweite Gallerie: 7½ Rgr. Ein gesperrter Sitz daselbst
 10 Rgr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Rgr. Seitenplatz 2½ Rgr.
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Billetts sind früh von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr
 und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadt-Theaters.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der
 Berlin-Anhalter Bahn:** 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6 Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 30. — 2. 30
 7. 25. — *10. Nachts.
 do. (über Wöbeln): 7. 40. — 10. 40. — 3. — 7 Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50
 — 7. 5. — 10. 30 Nachts.
Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. —
 10. 55. — 11. 10 Nachts.
Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. —
 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 7. 55 Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der
 Berlin-Anhalter Bahn:** 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10 Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): *6. 45. — 9. 50. — 12. 50. —
 4. 25. — *5. 30. — 9. 50 Abds.
 do. (über Wöbeln): 7. 55. — 11. 45. — 2. 45. — 7. 6 Abds
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. —
 5. 15. — 8. 20. — *9. 30 Abds.
Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57
 — 10. 55 Nachts.
Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. —
 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Abfahrs- und Anfahrtszeiten.)

Landes-Lotterie. Heute Dienstag den 20. April und morgen Mittwoch
 den 21. April Ziehung von 2000 Nummern. Anfang 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen,
 Rückzahlungen und Abrechnungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis
 Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Kombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Rathaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh
 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 24. Juli 1868 ver-
 setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nun
 unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung un-
 ter Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Rathweisung (Unter-
 stücksstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis
 September, Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazinsgasse No.
 Schletterstraße (s. Bürgerschule), Johannishospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Reich-
 platz, Georgenballe (Turner- und Rettungscorps).

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 10 Uhr, Nach-
 mittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Schillerhaus in Coblenz täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Deutsche, englische und französische Sprache,
 Vorstandssitzung.

J. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Salten-Handlung,
 Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager
 sämmtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Mohr's Libr.

K. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung und Leihan-
 stalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters.**“

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königsplatz,
 Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,
 Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 2 Thlr.

Theodor Pätzmann, Cde vom Neumarkt und Schillerstraße
 Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten
 in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt
 Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren
 und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller
 Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waaren.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, Antiquitäten
 bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1. Treppe nahe der Post.

A. Ehrlich, Thomasgäßchen Nr. 9. Neue Dampf-Kaffee-Bren-
nerei. Diverse Sorten gemahlener ff. ind. Kaffee in Glasbüchsen.
 Lager f. Bremer und Hamburger Cigarren.

Sarg-Magazin von Friedrich August Götz,
 Antonstrasse Nr. 4.

H. Apian-Bennowitz, Markt Nr. 8 im Hofe. Fabrik. amerik.
 Papiertragen (sont H. Sellnick), franz., engl. u. Neuheiten.
 Papier-Fabriklager und Papierwaarenfabrik, (Cowerts und Roth-
 blücher) — Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Contorrequisiten-Gesch. (früher
 Alex. Lehmann) — Markt 8, Gebäude zur Messe.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irisch
 und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh
 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh
 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:
- 1) drei Stück neue weisseleene Oberhemden und drei
 dergl. von Schirting, so wie ein Paar goldene Man-
 schettenknöpfchen aus einer Wohnung in Nr. 19a der
 Sternwartenstraße innerhalb der letztvergangenen 3 Wochen;
 - 2) ein grünes, schwarzcarirtes Umschlagetuch mit
 Franzen aus einer Wohnung in der Kaufhalle innerhalb der
 letzten zehn Tage;
 - 3) ein schwarzer Schlips, daran eine goldene Doppel-
 nadel, aus zwei mit Ketten verbundenen Nadeln bestehend,
 deren eine in Form einer blau- und weisseleierten
 Hand, einen Opal in den Fingern haltend, während
 die andere einen Knopf darstellt, in welchem ein Opal ein-
 gefest ist, aus einer Wohnung in Nr. 2 der Colonnaden-
 strasse am 14. dss. Mts. früh;
 - 4) ein braun- und weisseleierter Sommerüberzieher,
 einreihig mit braunseidenen Knöpfen, Schoofaschen mit Patten
 und schwarzem Wollatlasfutter aus der Hansflur in Nr. 3
 der Hainstraße am 15. dss. Mts.;
 - 5) ein großer weisseblumter Vorhang mit Zaden,
 ein weisses Mouleauz, mit schmalen Spitzen besetzt, fünf
 weisseleene Handtücher, gez. T. W., eines dergl.
 aus mehreren Stücken zusammengesetzt, zehn Stück weisse-
 leene Taschentücher, gez. T. W., drei Stück dergl.
 von Schirting, ungez., und ein altes braunledernes
 Portemonnaie, worin 1 1/2 R. u. 6 S. und eine Kupferden-
 münze, aus einer Parterrestube in Nr. 14 der Weststraße an
 demselben Tage;
 - 6) eine Handsäge mit schmalen abgenutzten Blatt und neuem
 Spannholz aus dem Hofraum in Nr. 18 der Langen Straße
 zu gleicher Zeit;
 - 7) ein röthlich-brauner Ueberzieher von gestretem Stoff
 mit schwarzem Sammetkragen, Schoofaschen mit Patten und
 Wollatlasfutter, aus einer Wohnung in Nr. 51 der Nicolai-
 strasse in der Zeit vom 14.—16. dss. Mts.;
 - 8) ein schwarz-röthlich und weisseleierter Som-
 merüberzieher, einreihig mit Wollatlasfutter, ein brauner
 Winterüberrock, zweireihig mit schwarzem Sammet-
 kragen und Wollatlasfutter, und ein dunkelgrauer Som-
 merrock mit Wollatlasfutter, aus einer Wohnung in Nr. 24
 der Hainstraße am 15. und 16. dss. Mts.;
 - 9) ein rothledernes Geldtäschchen in Brieftaschenform,
 enthaltend ca. 18 R., in drei Baugner Fünftalerstücken
 und div. Silbermünze, so wie ein Tagesbillet von Meercant

- Taschendiebstahl in der Tuch-**
 Halle am 16. dts. ;
 10) ein rothsammetnes Geldtäschchen mit Stahlbügel und dergl. Rettchen, so wie ein sum Stahlperlenbehänge, worin 11 fl , in einem Geraer Bankscheine zu 10 fl und einem harten Thaler, auf gleiche Weise auf dem Marktplatz am 17. dts. Mts. ;
 11) ein altes dunkelledernes Portemonnaie mit Stahlbügel und blauem Futter, worin sich ca. 5 fl 15 kr , in vier sächs. Cassenbilletts und div. Silber- und Kupfermünze befanden, in derselben Weise auf dem Augustusplatz zu derselben Zeit ;
 12) ein dunkelbrauner Ueberzieher von Tricot, zweireihig mit schwarzen Kastingsknöpfen, äußeren Schoofstaschen, dunkelblauem Futter und einem Einriß am Hentel, aus einer Wohnung in Nr. 22 der Petersstraße an demselben Tage ;
 13) ein brauner Ratinéleberrock mit schwarzem Sammettragen, einreihig mit Kastingsknöpfen, Seitenpatten mit kleinem Täschchen rechts, äußerer Brusttasche und schwarzwollenem Futter, aus dem Hofraum der großen Feuerkugel am gleichen Tage ;
 14) ein eiserner Schraubstock ohne Spindel, am hinteren höheren Baden ein wenig ausgesprungen, der von einer Feldschmiede auf der Blagwitzer Straße abgedreht worden ist, in der Nacht vom 17./18. dts. Mts. ;
 15) ein Stück blau- und weißgestreifter Messelstoff, ca. 30 Ellen lang, von einem Trockenplatz an der alten Burg am gestrigen Nachmittag ;
 16) ein braunledernes Geldtäschchen mit Messingbügel, enthaltend ca. 3 fl in div. Silbermünze und einen Siegel-

abdruck mit der Inschrift Münch, mittelst Taschendiebstahls auf dem Augustusplatz zu derselben Zeit, und ein hellbraunes Schurzleder, ein Paar dergl. Arbeitsbosen, am linken Rnie innen defect, eine grauwoollene gestreifte Weste und zwei Paar blauwoollene Socken aus einem Neubau in Nr. 24 der Lützowstraße am gestrigen Abend.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
 Leipzig, am 19. April 1869.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Knecht.

Auction.

Mittwoch, den 28. April von früh 9 Uhr an sollen in **Lindenau, Hofmarkt Nr. 9**, verschiedene Oekonomiegegenstände als: Küstwagen, Krimmer, eiserne Eggen, Exstirpator, Ketten, Maschinen, Mistbeetsenster und sonstige gute Ackergeräthschaften, mehrere Tausend Ziegelbreter u. s. w. an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.
Schindler, In'p.

Fünfte Fettvieh-Auction pro 1868/69
 bei dem Rittergute **Pomßen** Mittwoch, den 28. April Vormittags von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr ab. Zum Verkauf kommen
120 Stück sehr fette junge Hammel,
 sowie einige **Mastrinder** und **Schweine**. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Spanische Staatsschuld.
Anleihe von 50 Millionen Piaßtern

in Rentenscheinen der consolidirten Rente, 3% Ausländischen oder Inländischen Rente, nach Belieben der Subscriptenten.

Die öffentliche Subscription dieser von der Cortes am 31. März d. J. bewilligten Anleihe wird unter folgenden Bedingungen eröffnet:

Wahl für die Subscriptenten. Dem Publicum steht im Augenblicke der Subscription die Wahl frei zwischen der consolidirten Inländischen Rente 3% und der consolidirten Ausländischen Rente 3%, beide mit Genuß vom 31. December 1868 an.

Einlösung der Coupons. Die halbjährigen Coupons sind am 30. Juni und 31. December jeden Jahres fällig und werden in Piaßtern in Paris und London gezahlt im festen Verhältnisse von Fr. 5.40 für den Piaßter in Paris und 51 Pence in London.

Emissionspreis. Der Preis der Emission beträgt:
 26 $\frac{3}{4}$ % für die Inländische } Genuß vom 31. December 1868
 29 $\frac{1}{4}$ % für die Ausländische }

d. h. für 265 Piaßter erhält man eine jährliche Rente von 30 Piaßtern (Inländische) und für 295 Piaßter eine Rente von 30 Piaßtern (Ausländische).

Es werden nur Subscriptionsen von 30 Piaßtern oder Multiplicatoren von 30 Piaßtern angenommen.
Wechsel. Der Preis der Emission ist in Franken zu erlegen, im Verhältnisse von 5.40 für einen Piaßter, was eigentlich das feste gebräuchliche Verhältniß an der Pariser Börse bei Umsätzen von spanischen Fonds ist.

Einzahlungen. Einzahlungen geschehen wie folgt:

Für je 30 Piaßter Inländische			
30% beim Subscribiren, resp. 30 Piaßter	zu 5.40 Fr.	162	
70% bei der Repartition, resp. 70 "	"	"	378
8 $\frac{1}{2}$ % am 25. Mai, resp. 85 "	"	"	459
8 $\frac{1}{4}$ % am 25. Juni, resp. 82 $\frac{1}{2}$ "	"	"	445.50
26 $\frac{3}{4}$ %	267 $\frac{1}{2}$ Piaßter zu 5.40 Fr.	1444.50	
Für je 30 Piaßter Ausländische			
30% beim Subscribiren, resp. 30 Piaßter	zu 5.40 Fr.	162	
70% bei der Repartition, resp. 70 "	"	"	378
60% am 25. Mai, resp. 60 "	"	"	324
8 $\frac{1}{2}$ % am 30. Juni, resp. 85 "	"	"	459 *)
4 $\frac{3}{4}$ % am 1. August, resp. 47 $\frac{1}{2}$ "	"	"	256.50
29 $\frac{1}{4}$ %	292 $\frac{1}{2}$ Piaßter zu 5.40 Fr.	1579.50	

*) Diese Einzahlung wird durch den fälligen Coupon von 1 $\frac{1}{2}$ %, resp. 15 Piaßter oder 81 Franken auf Fr. 378 reducirt.
Inhaberscheine. Die Interims-Inhaberscheine werden von den Subscriptenten im Augenblicke der Repartition bezogen.

Disconto. Nach geschehener Repartition wird den Subscriptenten, welche die nicht fälligen Termine vorausbezahlen, ein Disconto von 5% pro Jahr zu Gute gerechnet.

Verzögerungszinsen. Verspätete Einzahlungen sind einem nach dem Zinse der Rentenscheine berechneten Zinse unterworfen.
Lage der Subscription. Die Subscription wird am **Donnerstag, 22. April** in **Paris, London, Madrid, Amsterdam, Hamburg, Frankfurt, Brüssel** und **Antwerpen** eröffnet und wird überall den nächsten Tag, **23. April** Abends, geschlossen.

Man subscribirt in **Paris** an der **Banque de Paris** (anonyme Gesellschaft, Capital 25 Millionen) 11 rue St. Arnaud.

Man unterzeichnet gleichfalls:
 in **Frankfurt a. M.** bei den Herren **Geb Brüder Sulzbach**,
 in **Berlin** bei den Herren **Müller & Co.**,
 in **Hamburg** bei den Herren **Frege & Co.**,
 in **Amsterdam** bei den Herren **Lippmann, Rosenthal & Co., Wertheim & Gumpertz.**

Einzahlen oder einzuschicken an die Banque de Paris:
 162 Fr. für 30 Piaßter Rente,
 324 Fr. für 60 Piaßter Rente,
 486 Fr. für 90 Piaßter Rente,
 648 Fr. für 120 Piaßter Rente und so weiter.
NB. Man beliebe anzuzeigen, ob man **Inländische oder Ausländische Rente** zu nehmen wünsche.

Feld- und Wiesenverkauf.

Der Verkauf der zum Rittergute Wischersdorf gehörigen, in Kleinliebenauer, Groß- und Klein-Dölziger Flur belegenen Feld- und Wiesengrundstücke findet nicht am 21. d. Mts., sondern

Donnerstag den 22. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr in der Schenke zu Kleinliebenau statt.
Merseburg, den 18. April 1869.

Wölkel, Rechtsanwalt und Notar.

Große Auction von Delgemälden.

Wegen Aufgabe einer auswärtigen Kunsthandlung sollen

Freitag den 23. c. Vormittags 10 Uhr der Bestand von circa

40 Stück Delgemälden, sämmtlich in guten Rahmen,

Goethestraße vls à vls dem Brühl meistbietend gegen gleich baare Zahlung durch mich versteigert werden.

H. Engel, Rathproclamator.

Der Besitzer überläßt jedes Gemälde dem Meistgebote und wird hierauf das geehrte Publicum besonders aufmerksam gemacht.

Auction.

Eine Partie feine Damenmäntel für Winter, Frühjahr und Sommer, Jaquettes, Beduinen etc. in Seide, Sammet und Wolle sollen wegen Geschäftsaufgabe

heute und folgende Tage

von früh 9 Uhr an meistbietend versteigert werden

Brühl Nr. 37, parterre.

J. F. Pohle.

Auf die am Donnerstag den 22. dieses Monats Serberstraße Nr. 4 stattfindende Auction neuer Kleidungsstücke für Männer und Knaben, welche günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen darbietet, wird hierdurch besonders aufmerksam gemacht. Auch kann die dabei mit zur Versteigerung kommende große und nur wenig gebrauchte Nähmaschine, vorzüglich für Schneider passend, von jetzt ab in dem Locale des Herrn Expediteur Wolf, Serberstraße 4, besichtigt werden.

Fliegende Blätter.

Die „Fliegenden Blätter“, anerkannt das beste humoristische Blatt, sind zu bedeutend herabgesetzten Preisen in einer großen Auswahl, elegant cartonnirt und brochirt in neuen Exemplaren stets vorrätig in

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 38.

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit
Hermann Reeh, Reichstraße Nr. 4.

Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich zu erlernen ohne anzuprobiren, können sofort antreten
Weißstraße Nr. 34, 3 Treppen.

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich nach den neuesten Schnitten lernen Neulirchhof 9, 4 Tr., Gold. Weinsaf.

Gesuch. Junge anständige Mädchen können das feine Weißnähen gründlich lernen Grimma'sche Straße 31, im Hof 4 Tr. 1.

Unterricht auf der Nähmaschine wird gründlich ertheilt und Damen, die diese Maschine kaufen, erhalten den Unterricht gratis Peterskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Berlin.

Medenwaldt's Hôtel Belle-Alliance,

Friedrichs- und Zimmerstraßen-Ecke.
Beste Geschäftslage, elegante Logements zu mäßigen Preisen. Restaurant im Hôtel.

Geschäfts-Eröffnung. Große Fleischergasse Nr. 23

habe ich ein Fleischwaaren-Geschäft in Schinken, Schwartzfleisch, Speck, Cervelatwurst, Blut-, Leber- und Zungenwurst eigener Fabrication Stötteritz und Leipzig etablirt. Ich bin in den Stand gesetzt, rohen Schinken à 8—10 \mathcal{M} , Rauchfleisch und Speck à 8—10 \mathcal{M} , im Ganzen noch billiger, die feinste Cervelatwurst 11 u. 12 \mathcal{M} à 8, Blut- und Leberwurst 7½ bis 8 \mathcal{M} , Zungenwurst 10 \mathcal{M} zu verkaufen.

Theodor Herm. Kalescho,
Fleischwaarengeschäft.

Wohnungs-Veränderung.

Karl Hartung, Pianofortestimmer,
wohnt vom 1. April an Elsterstraße Nr. 7, 3. Etage.

AVIS.

Den verehrlichen
Königl. Verwaltungsbehörden,
Institutsvorständen, Gesellschaftsdirectionen,
sowie den Herren Rechtsanwälten, Gutsbesitzern,
Banquiers und sonstig. Industriellen und Privaten
offerirt porto- und spesenfreie Besorgung von An-
kündigungen jeder Art in sämmtliche existirenden Zeitungen
des In- und Auslandes

Rudolf Mosse,
officieller Agent sämmtlicher Zeitungen
(St. Gallen) Berlin (München).

Sämmtliche Aufträge werden am Tage des Eintreffens
sofort exact ausgeführt. Ein vollständiges Verzeichniß
sämmlicher Zeitungen nebst Original-Preis-Courant ver-
sende „gratis und franco.“

Viele Behörden betrauen bereits fortgesetzt
obiges Institut mit ihrem gesammten Publi-
cationswesen.

Dr. med. F. W. Assmann,

Specialarzt für Geschlechtskrankheiten,
ordinirt Elisenstraße Nr. 25 part., früh bis 9 und 12—5 Uhr.

Künstliche Zähne

werden nach neuester Methode ohne Herausnahme der Wurzeln
schmerzlos eingesetzt von C. Ehrlich, Petersstraße 32, 1. Etage.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis
14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln
oder krankem Haare in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen
Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst
wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in
¼ bis 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch
Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das
lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der
jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das
frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigen-
thümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm
gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren
Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.
Vöbau in Sachsen.

Julius Scheinich.
Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das
Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und
werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen,
bin ich in Leipzig Mittwoch den 21. April im
Hotel de Bavière für Damen von 10 bis 12 Uhr Vor-
mittags, für Herren Nachmittags von 1 bis 4 Uhr, in
Altenburg Donnerstag den 22. April im
Hotel de Saxe, in Gera Freitag den 23. April
im Hotel Fromater, in Gera Sonnabend den
24. April im Hotel zum Kranich zu sprechen.

Pianofortestimmen wird gut und pünktlich besorgt.
Adressen Elsterstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Hierzu drei Beilagen.

beabsichtigt
reichen.
innerhalb
Mag

St

San
pfind
D
nach
ist

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 110.]

20. April 1869.

Verkauf alter Materialien und Abfälle.

Die in unseren Werkstätten zu Budau und Halle lagernden alten Materialien und Metallabfälle, als:



in Budau	
ca. 7 1/2 Ctr.	messingene Bohrspäne, unrein,
100 =	schmiedeeiserne Bohrspäne,
300 =	do. Drehspäne,
70 =	gußstählerne do.
150 =	schwaches Eisenblech,
50 =	Federstahl,
14 =	Stahlabfälle,
814 1/2 =	Gußstahl,
150 =	eiserne Radreifen,
70 =	schmiedeeiserne Kofstübe,
85 =	gußeiserne do.
260 =	Schmelzeisen,
20 =	Kupfer von Feuerkasten,
10 1/4 =	Kupfer aus den Telegraphen-
	batterien incl. 19 St. Kupferdraht,
50 =	messingene kurze und lange Siede-
	rohrenden,
110 =	eiserne Siederöhre,
50 =	Schmiede-Amboße,
324 1/2 =	Schmiedeeisen (Laschen, Schrau-
	ben etc.),
350 =	Welken etc. ohne Gußeisen,
256 =	Stück neue schmiedeeiserne Achsen
	mit Büchsen zu Erdlarren.

in Halle	
ca. 100 Ctr.	Schienenenden,
5 =	Kupferspäne,
60 =	kupferne Feuerkastenplatten,
150 =	stählerne Drehspäne,
300 =	schmiedeeiserne do.
800 =	Schmelzeisen,
10 =	Gußstahlspiralfedern,
10 =	Glasbroden.

beabsichtigen wir, an den Meistbietenden zu verkaufen. Derauf Reflectirende wollen ihre Gebote bis zum 30. d. Mts. bei uns einreichen. Die Abnahme und Bezahlung dieser Materialien muß spätestens 4 Wochen nach erfolgtem Zuschlage geschehen, auch ist innerhalb 8 Tagen nach Ertheilung desselben auf Verlangen eine Caution von 10 Procent zu leisten.
Magdeburg, den 8. April 1869.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

am 1. April 1869.

Versicherte	33647 Pers.
Versicherungssumme	61,601300 Thlr.
Hievon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	697 Pers.
Versicherungssumme	1,589600 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	710000 "
Ausgabe für 203 Sterbefälle	334700 "
Bankfonds	15,520000 "
Dividende der Versicherten im J. 1869	39 Proc.

Versicherungen werden vermittelt durch
Leipzig.

Becker & Comp.

und deren Special-Agenten

- Herrn Emil Meiners, Burgstraße Nr. 15.
- = Ed. Foll, Florinstraße Nr. 1b.
- = Max Lobe, Petersstraße Nr. 31.
- = C. Ambr. Barth, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof Nr. 3.

Oberschlesische Eisenbahn.

Der am 22. April a. c. fällige Dividendenschein wird mit 11 1/2 % an unserer Casse bezahlt.

Frege & Co.

Handelslehranstalt.

Wittwoch, den 21. d. M. von früh 7 Uhr ab findet eine zweite Aufnahmeprüfung in der Abtheilung für Handlungslehrlinge statt, zu welcher sich die bereits angemeldeten, so wie die etwa noch anzumeldenden Lehrlinge pünktlich einfinden haben.
Dr. Odermann, Director.

Damenkleider, sowie Kindergarderobe, nach den neuesten Moden zu den billigsten Preisen wird schnell und pünktlich gefertigt Petersstraße Nr. 5, 3. Etage.
Ein fleißiger und praktischer Gärtner wünscht noch Gärten zu übernehmen. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Kaufmann Rische, Thomaskirchhof, abgeben.

Die Kaufmännische Fortbildungsschule

(Stieglitzens Hof über der Weimarischen Bank)
 beginnt das neue Schuljahr Montag den 26. April früh 7 Uhr und schließt ihre Aufnahmen Freitag den 23. Mai an welchem Tage sich die Neuangemeldeten früh 7 Uhr zur Vorprüfung einzufinden haben. Dir. Dr. Zimmermann.

Soolbad Wittekind in Giebichenstein b Halle

eröffnet die Saison seiner längst bekannten heilkräftigen Bäder und Trankuren am 15. Mai. Ärztliche Anfragen sind an den Badearzt Dr. C. Graefe, Bestellungen auf Wohnungen u. an den Besitzer des Bades H. Thiele zu richten. Lager von Wittekind-Brunnen und Mutterlangen-Salz halten in Leipzig die Herren Samuel Ritter — Dietz — Richter — Werner & Güttnel — Apotheker Loosner. Die Bade-Direction.

Bad Blankenhain in Thüringen

(2 Meilen von Weimar u. Rudolstadt, Post- und Telegraphen-Station).
 Kalte und warme Eisen-, Schwefel-, Sool- und Fichtennadelbäder. Blankenhain, dicht bei schönen Tannenwäldern anmuthig gelegen, eignet sich durch reine, stärkende Luft vorzüglich zu einem klimat. Kurort und angenehmen Sommeraufenthalt. Freundliche Logis zu billigen Preisen.

Weitere Auskunft ertheilt der Badearzt Herr Dr. Steinbach und die Bade-Inspection zu Blankenhain bei Weimar.

Geschäfts-Gröfßnung.

Von meinem Schwiegervater Herrn Eduard Kessel, Besitzer der mechanischen Weberei Tannenbergesthal, übertrage ich mir für Leipzig und Umgegend den alleinigen Verkauf aller seiner Fabrikate, als:
 rohe ungebleichte Kessel, Körper, Barchente, Mouffeline, so wie weißbaumwollene Waaren, als Gaze, Groblinon, Mouffeline, Shirting, Semden-Kessel für alle Stände passend, gestreifte $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Negligé- und Bettzeuge in dauerhaftester Qualität, Rouleauxstoffe, Kleider-Druck, Battiste, Organdy cannelé, concourte Futterstoffe, alle Arten Gardinen sowohl brochirt als gestickt mit Füllbordure

zu festen und billigsten Fabrikpreisen

übertragen. Da obige Artikel dem Publicum direct zugeführt werden sollen, so hat dasselbe doppelten Vortheil, erstens sich seinen Bedarf zu wirklichem Fabrikpreise billigst einzuholen und zweitens versichert zu sein, haltbare und solide, nicht durch Appretur gezwungene Waare aus erster Hand zu bekommen.

Das Lager befindet sich Leipzig, Halle'sche Straße Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Georg Schmidt.

Geschäfts-Gröfßnung.

Meinen verehrten Gönnern und Freunden, so wie meiner geehrten Nachbarschaft zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich seit dem heutigen Tage meine

Cigarren- und Delicatessen-Handlung,

verbunden mit Nebenbranche, eröffnet habe. Indem ich bemüht sein werde, ein mich beehrendes Publicum gut und reell zu bedienen, bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch. Hochachtungsvoll

J. T. Ebert, Tauchaer Straße 8.

Local-Veränderung.

Meine Geschäftslocalitäten befinden sich nunmehr

Neumarkt Nr. 19 parterre.

Wilh. Kirschbaum,

früher Petersstraße Nr. 1.

Galanterie-, Portefeuille- und Lederwaaren, sowie Schreib- und Zeichenmaterialien
 en gros et en détail.

Engagements-Vermittelungs-Verein

für Handels- und Geschäfts-Beflissene aller Branchen.

Rödingsmarkt No. 14. Hamburg.

Derselbe übernimmt die kostenfreie Vermittelung von Handlungs-Commis etc. Der Verein wird, gestützt auf den gemeinnützigen Zweck desselben, dem kaufmännischen und Geschäfte treibenden Publicum angelegentlichst empfohlen.

Druck-Aufträge

Adressarten 100 St. 20 π .
 Visitenarten 100 St. 15 π .
 Rechnungen 500 mit Firma 1 π 5 π .
 Circulare, Aulse.
 Blacate, Wechsel.
 Preiscurante, Etiquetten.

Verlobungs-, Vermählungs- u.
 Trauerbriefe und Karten.
 1000 Briefstempelmarken für 1 π .
 Gepr. Siegelblatten 1000 f. 1 π .
 Trockenstempelpressen mit Firma
 für 1 π 25 π u. s. w. liefert

E. Hauptmann,
 Markt 10,
 Durchgang
 der Kaufhalle.

Röcke und Bolants werden schnell und billig gepreßt
 Nicolaisstraße 38 (Goldner Ring), im Hofe rechts 1 Treppe.

Ausstattungen, Maschinen, sowie alle Handnäherei werden
 schnell und pünktlich geliefert Peterstraße Nr. 5, 3. Etage.

Volants bis 1/2 Elle breit
werden schnell und schön gepreßt und Damenkleider nach den
neuesten Pariser Modells geschmackvoll gefertigt
Nicolaisstraße Nr. 41, II.

Wäsche wird sauber genäht und gestickt, gothisch das Duzead
87, Sternwartenstraße Nr. 18c, Souterrain.

Alle Arten von Uhren werden schnell und billigt reparirt
Burgstraße Nr. 25, im Hofe 1. Etage.

Ofen fehren, Maschinen setzen, Stubenarbeiten, Fuß-
boden streichen wird schnell u. b. besorgt Raundörschen 18, Hof 1.

Wäsche wird echt, gut und schnell gestickt gothisch
à Dbd. 87 Johannisg., Zangenb. Gut Hof 1 Er

Oberhemden so wie andere Wäsche wird gut gewaschen und
geplättet Erdmannstraße Nr. 8, Hof parterre.

Gärten werden noch angenommen und sauber hergestellt
Weststraße Nr. 18a, parterre links.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss geg. Ball. Str. 2, 4 Er

Localveränderung.
Hahn frères,
wohnen Brühl 66, Schwabe's Hof.

Arbeiter-Uhren
en gros
Hahn frères,
Brühl Nr. 66, Schwabe's Hof.

Mess-Neuheiten.

Medaillons mit Würfelspiel,
Domino-Feuerzeuge,
Tupie caméléon — Brevetée —
Perlmutter-Muscheln mit Frivolitäten-Schiffchen,
Patent-Nadeleinfädler, **alles bisher Dage-**
wesene überrtreffend,
kleine Album-Nadelbücher,
Columbus-Eier mit Nécessaire,
Holz-Sonnenschirme zum Zusammenlegen,
auch als Fächer zu gebrauchen,
unzerbrechliche Refraichisseurs,
Vexir-Zündholzdöschen, welche, ohne
den Handgriff zu wissen, weder auf- noch
zuzumachen sind, bei

C. Albert Bredow
im Mauricianum.

Ottomar Grünthal,
Aquarellfarben- und Reisszeugfabrik.

A. W. FABER
Polygrades Bleistift
Eins u. Nécessaire etc.

Leipzig, Petersstraße No. 19.
Größtes Bleistiftlager des Continents.

Feuerfeste Geldschränke

sind billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 16, Carl Rorte.

Desinfections-Seife
nach Anleitung des Medicinalrath Dr. Pinous in
Königsberg fabricirt von Seifenfabrikant A. Kochenski und
Apotheker E. Schlenker, Insterburg (Ostpreußen), Preis à Stück
7 1/2 Z. — Der Gebrauch der Seife wird besonders nach Sectionen
von menschlichen und thierischen Leichen und nach Berührung mit
milzbrand- und rothkranken Thieren, ferner bei Pocken, Typhus,
Cholera, Scharlach, Syphilis u. s. w. empfohlen. In Königsberg
ist dieselbe bereits in der Anatomie durch Herrn Prof. Müller
und im Hebammen-Institut durch Herrn Prof. Hildebrandt
zu dauernder Verwendung gelangt.
Die Seife ist stets vorräthig und im frischen Zustande in der
Engel-Apothek und **Wöhren-Apothek** in Leipzig
zu haben und trägt als Zeichen ihrer Echtheit unser Siegel auf
der Etiquette. **A. Kochenski,** **E. Schlenker,**
Seifenfabrikant. Apotheker.

Kettelstich- und Doppelsteppstich- Nähmaschinen

empfehle unter Garantie
die Fabrik von

Richter & Goldfriedrich,
Dresden, Wettinstraße.

Handschuhe!

Meinen geehrten in- und auswärtigen Kunden
empfehle ein reichsortirtes Lager von
zweiknöpf. Glacé à 15-20 Sgr.
Herren: do. à 10 Sgr. — 1 Thlr.
Ungar. Pat. do. à 10-20 Sgr.
Kinder: do. à 5-10 Sgr.

sowie alle Arten Herren- u. Damen-Sommer-Hand-
schuhe, weiße u. colorirte, wildlederne Handschuhe,
Schlipse, Binden, Cravatten, Hosenträger ic. zu
allen beliebigen Preisen.

Zugleich empfehle eine Partie von 100 Duzend
feiner Shawls zu 2 1/2 Sgr. à Stück.
Stand: Augustusplatz. 23. Reihe, Eckbude im
Haupt-Mitteldurchgang nach dem Augusteum.

Joseph Fleischer aus Erfurt.

Das Porzellan-, Steingut- und Siderolithwaaren-Engros-Lager

von **F. B. Selle** in Leipzig, Petersstraße 8,
ist zur Messe sehr complet assortirt und empfiehlt sich
unter Zusicherung der billigsten Bedienung.

Lamb's Façon-Strickmaschinen

zur Fabrication und zum Familiengebrauch sind während der
Messe in Betrieb zum Verkauf ausgestellt

Halle'sche Straße Nr. 13.

Ernst Krieger

aus Großenhain in Sachsen,
Agent der Lamb'schen Strickmaschinen für Sachsen und Deutschland.
Auch werden Strümpfe auf Wunsch und Belieben in sehr kurzer
Zeit (darauf zu warten) gefertigt.

G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der
Haare empfiehlt

C. Schulze,
Grimm. Straße 30, Etage 1.

Frau Pauline Hesselbarth,

Querstraße Nr. 6, 1. Etage

empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen sicheren Operationen gegen Fühneraugen, kranke Ballen, Nägel und Warzen.

Zur Anfertigung von
Adress- und Visitenkarten, Wechseln, Rechnungen,
Facturen, Circulären, Autographien etc. etc.

empfiehlt seine gut eingerichtete Steindruckerei, als auch ferner

ein vollständig assortirtes Lager von
Comptoir-Utensilien, Postpapieren u. Briefcouverts,

— auf Wunsch mit Namen, Firmen und dergl. in farbigem, Schwarz-, Hoch- und Wasserdruck —
Postpapieren in Octav in den feinsten Qualitäten und Farben,

Geschäftsformularen, Cigarren- und Waarenetiquettes,

Geschäftsbüchern Edler & Krische in Hannover
aus der Fabrik von
zu Fabrikpreisen und

Carl Schröter, Papierhandlung u. Steindruckerei, Nicolaistraße 53.

Bewährtes Heilmittel gegen Husten und Lungenleiden!

Durch den von mir seit länger denn Jahresfrist in den Handel gebrachten

Echten Bayerischen Brust-Malzzucker

ist dem Publicum ein Mittel an die Hand gegeben, um mit ganz geringen Kosten gegen alle

fatarrhalischen Uebel, Husten, Brust- und Halskrankheiten

mit einem sichern und dabei schnellen Erfolge entgegenzuwirken.

Ich lasse Jedem meiner Kunden eine specielle Gebrauchsanweisung beilegen und wird mir allseitig die gute Wirkung dieses Zuckers, wenn selbiger nach Vorschrift der Anweisung in aufgelöstem Zustande und möglichst heiß getrunken, gebraucht wird, sogar von langjährigen Lungenkranken als das beste und wohlthueendste Linderungsmittel anerkannt. Ich kann alle weitere Empfehlung unterlassen, da sich ein Jeder durch einen kleinen Versuch von der guten Wirkung überzeugen kann.

Wiederverkäufern bin ich in Stand gesetzt, billigste Fabrikpreise zu notiren.

Haupt-Dépôt für Sachsen bei

Richard Krüger,

28 Grimma'sche Straße 28, Ecke der Nicolaistraße.

Spitzen-Umhänge in Wolle und Seide,
Tücher, Notonden u. von 1³/₆ Thlr. an,

nur während der Messe
Katharinenstraße Nr. 3

neben der Bonorand'schen Conditorei im Gewölbe des Herrn Lotteriedirecteurs Pöhler.

Echten Nussöl-Extract

aus frischen grünen Wallnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als **Haaröl** selbst graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, anerkannt von den höchsten medicinischen Autoritäten im In- und Auslande, so wie von jedem uneigennütigen Laien, worüber die besten Zeugnisse, so wie Bestellungen über Erfolg fast täglich eingehen, empfiehlt in Flacon à 5 und 10 π die **Parfümerie-Fabrik von Heinrich Müller, Grimma'scher Steinweg 51.** Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält davon Lager Herr **Hermann Backhaus, Grimma'sche Straße.**

Zeugniß der Echtheit.

Das von Herrn Parfümeur **Heinrich Müller** in Leipzig bereite Nussöl-Extract habe ich in meinem chemischen Laboratorium in verschiedenen Proben sowohl qualitativ wie quantitativ persönlich chemisch untersucht und mich dadurch davon überzeugt, daß dieses Del wirklich das ist, was der Name besagt, d. h. ein nach Regeln der Kunst in Del aufgelöstes Extract von Wallnüssen (*Juglans regia*) ohne jede schädliche Beimischung, mit einem lieblichen Parfüm versehen, so daß dieses Extract als **Haarfärbe- und Haarfärbemittel** durchaus zu empfehlen ist.

Breslau, im Februar 1869. Der Director des polytechnischen Instituts vom chemischen Laboratorium.

(L. S.)

Dr. **Theodor Werner.**

Es wird gebeten, obiges Del nicht mit anderen gleichen Namens angepriesenen zu verwechseln.

Der Fabrikant.



Pariser Pendulen

in den neuesten Genres,

Regulateure

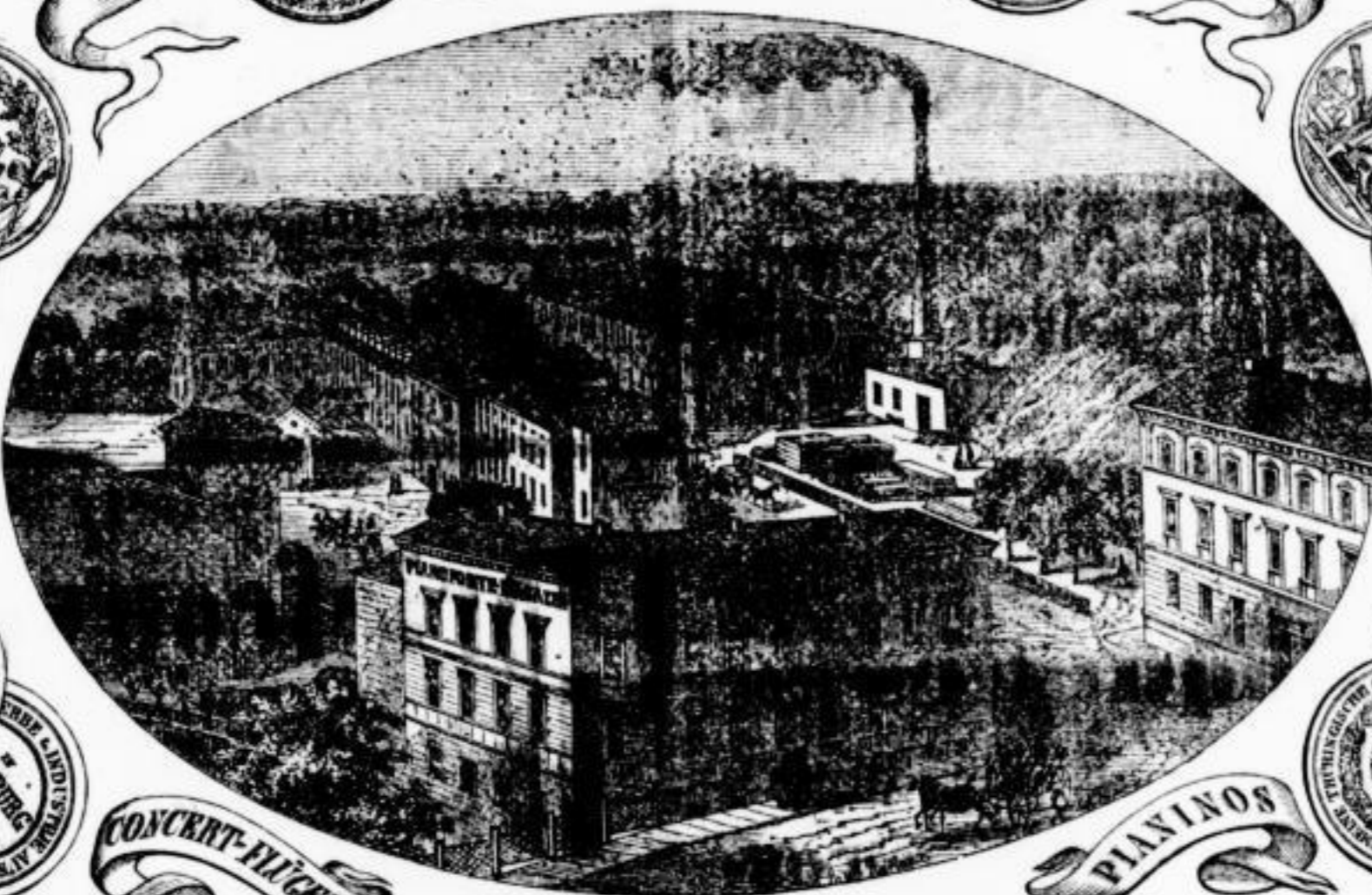
mit Gewichts- und Federzug,

Rahmenuhren, Wecker etc.,
Kurzwaaren-Lager.

Oscar Platzmann,

vormal's Charles Bernard,

No. 52. Reichsstrasse No. 52, 1 Treppe.



Pianoforte-Fabrik

VON

Hoelling & Spangenberg in Zeitz.

Permanentes Lager in Leipzig

bei Director Hrn. Hermann Kessler, Petersstrasse 41, III. Etage (Hohmanns Hof).



Wiener Schuh-Lager



Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post,
hält sich zu

bevorstehender Saison

für Herren, Damen und Kinder mit Beschuhung jeder Art bei vorzüglichster, elegantester und billigster Bedienung aufs Reichhaltigste bestens empfohlen.

Ausverkauf von Seidenwaaren.

Seidene Stoffe zu Mänteln und Kleidern, schwarz und couleur, glatt und gemustert, werden wegen sünlicher Aufgabe des Geschäfts zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen offerirt

Brühl Nr. 70, 1. Etage.

Ganz bedeutende Vortheile im Einkauf bietet das

Damen- Mäntel-Magazin

von

Julius Ruben

aus Berlin, jetzt

Markt, Alte Waage,

da nach Beendigung des Engros-Geschäfts das noch vorhandene große Lager bis Ende der Messe geräumt werden muß.

Es sind noch vorhanden:

Reizende **Jaquettes** von 1 Thlr. 10 Ngr. an bis zu den feinsten in **Sammet, Grosfalle, Lyoner Taffete** und **Cachemir.**

Regen-Mäntel von 4 Thlr. an mit **Capuchon** und **Pelerine.**

Aufgeraffte **Rotondons** in **Wolle** und **Seide.**

Winter-Mäntel und **Jacken** für die Hälfte des **Werthes.**

Markt Alte Waage,
Ecke der Katharinenstr.

Neue höchst wichtige Erfindungen.

— Englisch Patent —

Gummi-Zahnbürsten, welche die Zähne rein und wein machen und dabei krankes oder empfindliches Zahnfleisch schonen, besonders Damen und Kindern sehr zu empfehlen,
Gummi-Handschuhreiniger, eben so auch zum Reinigen von allen hell couleurten Lederarten,
Gummi-Schwämme, Fenster u. Spiegelscheiben zu putzen, ohne das es Schrammen macht wie mit einem gewöhnlichen Badeschwamm, der immer Sand enthält, in trockenem Zustande ebenso vortheilhaft als **Hut-, Sammet- und Kleiderbürste** zu gebrauchen,
Gummi-Frottir-Handschuhe, alles andere bis jetzt Dagewesene übertreffend, eben so
Gummi-Pferde-Schwämme, welche Striegel und Kardätsche ersetzen, bei

O. Albert Bredow im Mauricianum.

Erhard & Söhne

aus Schwäb. Gmünd,

Fabrik von

Bronze- & Galvano-
Galanterie-, Bijouterie-, Kurz- und Spiel-
Waaren, Buchbesehlagen u. Verzierungen.

Neumarkt No. 5, 1. Etage.

19 Neumarkt 19.

! Briefcouverts!

in allen Größen
per 1000 Stück von 22 Sgr. an,
sowie sämtliche
Schreib- u. Zeichenmaterialien
empfehlte in besten Qualitäten zu billigsten Preisen

Wilh. Kirschbaum,

jetzt

Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Corallen, Lava, Mosalquen u. Camées,

L. AVOLIO

aus Neapel.

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Sehr billiger

Ausverkauf

von

Stroh Hüten

Nicolaisstraße Nr. 2, gegenüber Café Kroeber.

Linierte Schulpapiere

empfehlte die Anstalt von

J. O. Spörting, Petersstr. 37, IV. Et.



Stan

Schwere Stegem.
wachtelkoffe 15 Sgr.

den A

Kloster
Nr.
des

El

Bl

empfehlte
Casino



R



R



empfehlte

E

E

E

E

E

E

E

E

Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere

Geld- und Documenten-Schränke

in jeder beliebigen Meublesfaçon, dergl. Schreibtische solider und neuester Construction, bewährt bei verschiedenen Bränden, empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Kästner.

Stand während der Messe: Markt, äußere Budenreihe, vis à vis der Gaisinstraße.

10! Helle gezwirnte Stoffe! 15 Sgr.

doppelbreit, für Jaquettes, Knaben- und Sommeranzüge
a 15 Sgr.

Belours in eleganten Farben, blau, pensé, für Jaquettes, doppelbreit 1 Thlr.
Dessauer hochfeine Belours, das Beste was darin fabricirt wird, blau, chamois, silbergrau, ganz echt 1 1/2 Thlr, sowie große Auswahl in Herrenstoffen empfehlen

Gebrüder Reichenheim aus Dessau,
Gaisinstraße Nr. 7, Stern, Parterre-Gewölbe, neben Hôtel de Pologne.

Gardinen, sowie alle in das Weisswaarenfach einschlagenden Artikel in reichhaltigster Auswahl empfehlen zu den billigsten Preisen

Philipp Meinig, Neumarkt 9.

Ausverkauf! Klostergasse Nr. 15.

des **Herrn Neupert'schen Cigarren-Lagers** unterm Fabrikpreis.

Eisen-, Stahl- und Messingwaaren

für bedeutendere Eisenwaaren-Geschäfte und Exporteure nach dem Ausland
Burckhardt, Kaupert & Co. aus Schmalkalden

Fabrik in Ahlen, Nadeln, Brosten, Eisen-, Stahl- und Messingwaaren.
Complettes Musterlager Ritterstrasse No. 39, 1. Etage.

J. B. Dorfelder,
Billard-Fabrik in Mainz,
Specialité,

empfehlen sein Fabrikat als ein vorzügliches für Cafés, Clubs, Casinos und Privaten und leistet Jahre lang Garantie.

Ancre- und Cylinderuhren
von **Henri Auguste Robert**
aus Chaux de Fonds.

Sensler Musikwerke.
bei **Arthur Baetz.**

Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Unsichtbare seidene
Lyoner Chignon-Netze

in allen Farben u. Größen à Stück 7 1/2 %, 5 %
und 2 1/2 %.
H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.

Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell
brennend, für den Originalpreis von 50 Cent.
oder 4 %.

H. Backhaus,
Grimm'sche Straße Nr. 14.

Stroh Hüte.

Eine große Auswahl der neuesten Façons in allen Dessins
empfehlen das Stück von 10 % an

A. Colberg & Comp.,
Augustusplatz 20. Reihe am Museum.

Nur für Nesterhändler.

Lachreter und Sammetstücke sind zu verkaufen, billig.
Philippson, Neue Straße Nr. 6.

Glacé-Handschuhe,

echt französische, sollen schleunigst in Partie wie in halben
Duzend unter der Hälfte des Werths verkauft werden
Nicolaistraße Hôtel Stadt London Zimmer 1.

Bielefelder Leinen,

hochfeine, sollen mehrere Stücke Umstände halber bedeutend
unterm Preis abgegeben werden. Zu erfragen Nicolaistraße
Stadt London Zimmer 1.

Draht und Drahtstifte

empfehlen **Fr. Ed. Schneider, Gaisinstraße 2.**

Copirpressen

empfehlen **Fr. Ed. Schneider, Gaisinstraße 2.**

Argentant-Blech-Draht

aus Herrn Dr. Seitners Argentantfabrik in Auerhammer
empfehlen **Fr. Ed. Schneider, Gaisinstraße 2.**

Blasbälge, Ambos, Schraubstöcke,
Sperrhörner, Bohrmaschinen u. s. w.

empfehlen **Fr. Ed. Schneider, Gaisinstraße 2.**

Eiserne Klappbettstellen
mit und ohne Spiralfedertrage
von 3 % an,
Eiserne Klappstühle
à 1 1/6 % bei

A. Hoffmann, Eisenhandlung,
Stadt Dresden.

Billig! Billig!

Baldiger Abreise halber sind noch einige Duzend Reise-
Koffer, von allen Größen auch Taschen und Schulranzen
für jeden nur möglichen Preis zu verkaufen.

Markt 9. Reihe zunächst dem Rathhaus.

Patz und Modewaaren von *Emilie Buchheim.*

Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,
neben dem Eckhause des Raschmarktes.

Franz Dyhrsen, Oval- und Galanterie-Drechsler aus Döbeln,

empfiehlt seine Garderobe-, Sandtuch- und Schlüssel-
halter, Uhrhalter, Schirmständer, Gardinenrosetten,
Feuerzeuge u. s. w. en gros et en détail.

Augustusplatz, 3. Budenreihe.

Einige Partien **Meerscham-Waare**
sind noch billig abzugeben

Markt, Stieglitzens Hof im Gewölbe.

C. D. Fröhlich,

Wollen-Deckenfabrikant aus Aschersleben.

Da ich noch ein sehr großes Lager von weißen und rothen
Schlaf- und Baddecken, wie auch Plätt- und Pferddecken in
allen Farben und Größen habe, verkaufe ich dieselben, um die
Rückfracht zu ersparen, sehr billig.

Verkaufsstand: Gaisstraße im Stern, Hof, Gewölbe 13.

3000 Groß-Kristall-Knöpfe

zu Jacken, Mänteln und Kleidern werden vor dem Einpacken zu
erstaunt billigen Preisen en gros & en détail verkauft. Weiße
geschliffene Kristall-Knöpfe à 3 Neugroschen, 1 Karte
2 Duzend à 5 Neugroschen.

Nr. 5, 13. Reihe am Markt, Jacobsohn.

Beachtenswerth.

Zu verkaufen sind wegen Aufgabe des Geschäfts, für Wieder-
verkäufer passend, partienweise 10% unter dem Kostenpreise diverse
Borden, Schnuren, Bänder, Riemen, wollene und seidene Besätze,
Futterstoffe u. s. w. im Einzelnen, verschiedene Confectionsachen
und die complete Ladeneinrichtung Nicolaitirchhof Nr. 7, Eingang
Ritterstraße, Gewölbe.

Stoffe zu Kleidern,

welche auch gleichzeitig gefertigt werden, sind billig
zu haben Markt Nr. 10, Treppe B. 1.

Shawls- und Tücher-V Verkauf.

Zu verkaufen im Ganzen und Einzelne eine Partie Shawls
und Tücher in versch. neuen Mustern zu höchst billigen
Preisen Ransstädter Steinweg 80 (gold. Sonne), 1 Tr. Hof rechts.

Ich empfehle hiermit einem geehrten Leipziger Publicum meine
aus Schwarzburg-Sondershausen hierher zur Messe gebrachten

Kunst-Grotten,

eignen sich besonders zur Aufstellung in Stuben auf Secretairen.
Etwas Neues, was bis jetzt in Leipzig nicht dagewesen ist.

Stand Katharinenstraße, nahe am Markt, Bude
Nr. 6. Chr. Schröder.

Kleine Drehbänke von 25 fl an sind vorrätig bei
W. Beckert, Kreuzstraße Nr. 13.

Rittergut, kleines althergebrachtes, in schöner fruchtbarer Lage,
sowie ein größeres Landgut bei Leipzig sind zu verkaufen durch
J. Gläner in Lindenau, Herrenstraße Nr. 4.

Fabrik-Verkauf.

Ein nicht zu großes Fabrik-Etablissement mit Dampftrieb,
dessen Fabrikat zum täglichen Bedarf gehört, an einer Stadt mit
Eisenbahn zwischen Halle und Leipzig gelegen, mit daran befind-
lichem, 5 Morgen großen Gartengrundstück in angenehmer,
gesunder und freier Lage, Gebäude und Maschinenwerke im besten
Stand, soll sehr preiswürdig mit geringer Anzahlung zur sofor-
tigen Uebernahme verkauft werden. Näheres bei Herrn Eugen
Fort in Leipzig.

Handverkauf.

Ein auf den Marktplatz zu Merseburg belegenes Wohnhaus mit
Laden und Gewölbe in gutem Zustande, bei geringer Anzahlung
zu verkaufen. Offerten nimmt entgegen

C. Sachsse, Halle, Frandenstraße Nr. 4.

Industriellen!

welche sich in Leipzig niederlassen wollen, kann ein großes
Grundstück mit Dampfanlage am fließenden Wasser ge-
legen zum Kauf nachgewiesen werden. Auch würde dasselbe ver-
pachtet oder in einzelnen Localitäten vermiethet werden. — Be-
dingungen sehr günstig. Reflectanten erfahren das Nähere
speciell unter P. N. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein Haus mit 6 Logis für jedes Ge-
schäft passend. Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 133.

Häuser, einige sehr preiswürdige, in schönster Lage von Lindenau
und Magwitz, deren eins mit großem Garten, sind billig zu ver-
kaufen durch J. Gläner in Lindenau, Herrenstraße 8.

Zu verkaufen ein Haus mit Stallgebäuden und Gartenraum,
eine halbe Stunde von Leipzig, mit 1500 fl Anzahlung. Näheres
Auskunft Zeiger Straße Nr. 34, Hof links II.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gut rentables Fabrikgeschäft mit Lager und kaufmännischem
Betrieb soll wie es steht und liegt wegen halber verkauft werden,
wozu 3000 fl erforderlich sind. Näheres Neumarkt Nr. 3 bei
Herrn Restaurateur Weber.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gut angebrachtes Geschäft mit couvanter Waare ist verhält-
nißmäßig sofort zu verkaufen Schuhmachergäßchen Nr. 5.

Wilhelm. verw. Justin.

Eine gut rentirende Leihbibliothek, enth. circa 6000 Bände,
ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort billig zu verkaufen.
Zu erfragen bei J. Götze, Katharinenstraße Nr. 15, III.

Flügel,

Pianinos und Tafelform

aus den berühmten Fabriken von Bechstein in Berlin,
Bösendorfer in Wien, Breitkopf & Härtel in
Leipzig, Hüni & Hübert in Zürich, Könisch in
Dresden u. s. w. stehen im unterzeichneten Magazin zum Verkauf
unter Garantie. Immerwährendes Lager: circa 20
bis 25 Pianos.

Preise: 140 Thlr. bis 1000 Thlr.

Alle Pianos werden beim Ankauf eines neuen zum höchsten
Preise mit angenommen.

Robert Seitz,

14 Petersstr. 14, 2 Tr.

Pianinos im Preise von 140—200 fl verkauft unter Garantie
W. Förster, Pianofabr., Elsterstraße 18.

Ein elegantes aufrechtes Piano von schönem Ton,
leichter Spielart und durabler Bauart, fast neu, ist
durch Zufall preiswürdig zu verkaufen

Dörrienstraße Nr. 5, 2. Etage.

Pianinos und Flügel, neue und gebrauchte, sind billig zu
verkaufen oder zu vermieten Universitätsstraße 16, I.

Zu verkaufen ist eine noch neue Harmonika, welche 7 fl
geliefert hat, für 5 fl Gerberstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein Satz Billardbälle sind zu verkaufen bei
S. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Billiger Meubles-Verkauf.

6 Stück große weithür. Wäsch- und Kleiderschränke, 1 Büffel,
(ahorn lackirt) 3 Schreibtische, 1 Schreibcommode, 4 St. Schreib-
und Kleidersecretaire, 4 große und 1 kl. Bücherschrank, 3 Stück
große Lehnstühle, Sophas und verschiedene andere Meubles, schon
gebraucht, aber noch gut erhalten sind zu verkaufen Centralhalle
parterre.

Ein kleiner eiserner feuerfester

Cassa-Schrank

für 60 fl zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 23, I.

Brühl Nr. 70, 1 Etage sind Ladentische, Pulte sowie eine
eiserne Geldspinde zu verkaufen.

Ein gediegenes Meublement,

eingelagte Arbeit und grüne Seide (Tisch, Sopha, Armstühle,
Labourers, Flügel), desgl. verschiedene einzelne feine Meubles und
Spiegel, in eleganter Salons, auf Rittergüter u. s. w. passend,
sollen aus einer Nachlassmasse aus freier Hand verkauft werden.
Näheres Leipzig, Poststraße 4, Barth'sche Buchhandlung.

Eine Geschäfts-Einrichtung, bestehend aus zwei
Ladentischen, Pulte, Cessel und Cassaschrank, Abreise
sofort, veräußert Reichstraße Nr. 15, 1. Etage.

L

Dien

Rabago
Heiler'sch
Baschisch
antel geword
verkaufen

Ein großer

Zu verkauf

chiedene an

Zu verka

ir. Näheres

Begen Kä

Rabagon

verkaufen.

in Vorderho

2 Bettstell

Zu verk

Korb u. B

Federbett

ad billig z

Federbe

Zu ver

welche zu

gut con

werden k

2

ad billig

Zu ve

Ein gro

Zu v

Doppelst

Zum

tragen vo

B

Unter

neuer

worunter

Stuten

bedarf

Leip

Ein

ist im

gleiches

Wre

Rei

Ein

ist im

gleiches

Wre

Ein

ist im

gleiches

Wre

Ein

ist im

gleiches

Wre

Ein

ist im

gleiches

Wre

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 110.]

20. April 1869.

Mahagoni-Betten, Cibiffonniere, ovale Tische, Pfeilerschränken, Buffets, Commoden, offene Waschtische, ein gr. Pfeiler-Spiegel mit Schränkch., mittel geworden, und dergl. mehr, sind zu wirklich billigen Preisen zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 13 im Hof.

Ein großer zweithüriger **Kleiderschrank** steht zum Verkauf Frankfurterstraße Nr. 72, part. rechts.

Zu verkaufen sind ein ganz gut gehaltenes **Sopha, Spiegel und verschiedene andere Meubels Place de repos Hauptgebäude I. 4 Tr.**

Zu verkaufen sind 1 **Divan, 4 Polsterstühle und 1 Secre- taire.** Näheres Magazingasse Nr. 7.

Wegen Räumung einer Wohnung sind verschiedene gut gehaltene **Mahagoni-Meubels und Spiegel und Wachstuch** zu verkaufen. Zu erfragen bei **Herrn Graul, Reichels Garten** im Vorderhaus Nr. 7.

2 **Beistellen, 1 Tisch und 1 Waschtisch** zu verkaufen Quersstraße Nr. 6, 1 Treppe links.

Zu verkaufen 2 **Schränke, passend für einen Kupferstecher, Korb u. Betten** Leipzig-Dresdner Bahnhof, Ankunftsallee 1. Et.

Federbetten, Bettfedern, Matratzen, Bettstellen, Sophas, Com- moden, Waschtische, Secretaire, Tische u. Stühle sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten, neue und gebrauchte, in Auswahl billigst zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen sind mehrere **Gebett Federbetten** Tauchaer Straße 1 parterre rechts.

Eine **Maschine, welche zugleich Heftel und Schlingen** fertigt, sehr gut konstruirt, welche auch mit Dampf getrieben werden kann, steht preiswürdig zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 13 im Hofe.

2 neue Brückenwagen sind billig zu verkaufen bei **F. Voerekol,** Brühl 82, im Hofe I. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter **Mehlkasten.** Näheres Neue Straße Nr. 14 im Gewölbe.

Ein großer kupferner **Waschkessel** ist zu verkaufen Preußergäßchen Nr. 13.

Zu verkaufen sind zwei **Kochöfen** mit einfacher und Doppelröhre Tuchhalle Treppe B, 2. Etage.

Zum Verkauf steht ein gebrauchter **Kinderwagen.** Zu erfragen von 10—3 Uhr Gerberstraße Nr. 18 im Hofe parterre.

Pferde-Verkauf.

Unterschiedener beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß wieder ein neuer Transport **Mei- und Wagenpferde** eingetroffen; darunter ein Paar **englische Wallachen, ein Paar engl. Stuten, sehr fromm und gut gefahren.** — Bei vorkommendem Bedarf hält sich bestens empfohlen Leipzig, **Lehmann's Garten.**

Franz Peters, Stallmeister.

Ein eleganter Schimmelwallach

Mei- und Wagenpferd, militairfromm, 9 Jahr alt, steht zum Verkauf in Halle Buchererstraße Nr. 8 a.

Ein $1\frac{1}{4}$ bis 5 Fuß großes **Pferd, sehr flotter Gänger** und sehr im Zuge, insbesondere **Mei- und Wagenpferd, ist zu verkaufen, ein gleiches Pferd** wird auch zugelaufen.

Adressen H. S. 17 franco in der Expedition dieses Blattes.

Zwei gute **Arbeitspferde** stehen zum Verkauf Peterssteinweg Nr. 13, **Petersohn.**

Ein schön gezeichnete **Vogelhund** ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen **Friedrichstraße Nr. 37, im Hofe 1 Treppe.**

Zu verkaufen ein junger **Affenpötscher** mit Steuerzeichen Färberstraße Nr. 11, parterre rechts.

Hochstämmige Remontant-Rosen

sind noch eine Partie in den schönsten Sorten zu verkaufen Große Fleischergasse Nr. 7 parterre.

Berliner Hyazinthen,

abgeschnittene, erhielt ich heute wieder einen großen Transport, so wie auch eine Partie schönen **Buchsbaum** zum Verpflanzen. **Stand: Fleischerplatz, Eckstand. S. Rolle.**

Französischer Blumenkohl,

neue **Kartoffeln, neue Morcheln, Waldmeister** aus der freien Natur ist wieder frisch angekommen bei **Stand: Fleischerplatz, Eckstand. S. Rolle.**

Samen-Bisquitkartoffeln, beste zeitige Sorte, à Mäße 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Preiselbeeren à Str. 6 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$, saure Gurken à Schock 25 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt **C. F. Hofman, Neukirchhof Nr. 6.**

Verkauf von frischem Spargel,

in drei verschiedenen Stärken sortirt, in Packeten zu 1 Zollpfund in der Trinkhalle neben der Adlerapotheke, Hainstraße.

$\frac{1}{2}$ **Sack Reis** ist billigst zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 6, parterre rechts.

Ca. 24 Mille Mauersteine

sind à Mille 7 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. Zu erfragen **Gerichtsweg Nr. 7, bei Schüttel.**

Waldmeister-Extract. als **Waldmeister-Essenz, aus frischem Kraute** des Gebirgs-Waldmeisters gewonnen — à \mathcal{R} . 20 Sgr. — (zu 150 Flaschen Wein) versende ich von heute ab jederzeit frisch. **Lehrte (Hannover). E. Kreplin.**

Depot in Leipzig: **Eugen Fort, Hainstraße 25.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich ein wohl assortirtes Lager **unverfälschter**

Bordeaux-Weine

von vortrefflicher Qualität, sowie echter **Chartreuse, franz. Champagner** und feiner **Cognac** zum Verkauf erhalten habe, die ich sämtlich in Flaschen zu dem billigsten Preise abgebe.

A. Lohse, Kleine Fleischergasse 12.

Lebende Schildkröten und französische Goldfische

(für Aquarien passend), frischen **Steinbutt, Zerbütt, Zander, Schellfisch, Dorsch** und grüne **Herlinge, Heringe, Hummer** und fettesten geräuchernten **Rheinlachs** empfing und empfiehlt **C. F. Schatz.**

Heute empfiehlt frische **Seefische** **J. G. Becker, Ritterstraße Nr. 42.**

Ritterguts-Milch.

Da ich nun wieder in meinem Gewölbe bin, ist von früh 5 bis Abends 8 Uhr **Sahne u. gute Milch** zu haben, kuhwarm früh u. Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, sowie **Montags und Freitags Buttermilch.** Dies alles wird auch in Gläsern verabreicht. **C. Zimmer, Peter-Richters-Hof,**

Butter

heute früh 7 Uhr ganz frisch à Kanne 22 bis 23 π
Kaufhalle, Durchgang Nr. 29.

(Grahambrod)

(auch Weizenschrotbrod genannt),
von vielseitig anerkannter Güte, à Stück 3 π und 6 π ist täglich
frisch zu haben bei

A. Schorpe,

Bäckermeister, Große Fleischergasse Nr. 1.

Ein Garten

wird sofort zu kaufen oder mieten gesucht. Adressen mit Preis-
angabe sub G. O. werden durch das Annoncen-Bureau
von **Bernhard Freyer**, Neumarkt 11 erbeten.

Geschäfts-Gesuch.

Sollte Jemand gesonnen sein, Verhältnisse halber ein gutes
kaufmännisches Geschäft, solches **Colonialwaaren**, **Cigarren**-
oder **Producten-Geschäft** zu verkaufen, welches von einem jah-
lungsfähigen, jungen Kaufmann gesucht wird, so werden Offerten
mit Angabe der Bedingungen und sonstigen Verhältnisse unter
Chiffre O. W. 347. durch die Herren **Saasenstein & Vogler**
in Leipzig erbeten.

Zu kaufen gesucht wird eine kleine Restauration, Desfil-
lation oder ein Victualien-Geschäft sofort oder Johannis. Offerten
sub S. G. 1 in der Expedition d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird ein noch gutes Pianino oder Piano-
orte. Adr. bittet man niederzulegen Große Fleischergasse 17, II.

Pr. Casse werden gangbare Waaren, Werthgegenstände,
Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rück-
kauf gestattet, Klosterstraße 15, Tr. A, III. rechts.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage, früher 21,
werden alle Gegenstände von Werth gekauft und ist
einem jeden der Rückkauf billigt gestattet.

Zu kaufen gesucht werden aus einer Familie $\frac{1}{2}$ Duzend Ma-
hagonistühle, sowie ein solcher Secretair. Adressen bittet man in
Herrn Otto Klemms Buchhandlung, Universitätsstraße abzugeben.

1 alter **Cassaschrank**, einige **Comptoirpulte**, **Vadenisch**,
Regale etc. zu kaufen gesucht Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Gebrauchte Meubels jeder Art, auch **ganze Nachlass-**
schaften, werden zu kaufen gesucht Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Getragene Herrenkleider, **Betten**, **Wäsche** etc. kaufe
gest. Adressen Brühl Nr. 83, 2. Etage. **E. Küssner.**

Gesucht wird eine kleine gebrauchte **Drehbank**. Adr. mit
Preisang. unter H. 3. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine alte, gut gehaltene **Sobelbank** wird zu kaufen gesucht.
Adressen bittet man Erdmannstraße Nr. 5, 3 Tr. links niederzul.

Als Aschenbehälter

wird ein gebrauchtes **eisernes Gefäß** gesucht und bittet man
Adressen Königsstraße Nr. 7, 2. Etage abzugeben.

Gesucht werden wöchentlich 12 Kannen **Butter**, jedoch nur
aus erster Hand und beste Sorte.

Hierauf Reflectirende beliebigen Adressen unter B. G. 100 nieder-
zulegen in der Expedition dieses Blattes.

Stiebenhundert Thaler gute Hypothek, bis Michaelis sicher zurück-
zahlbar, soll mit 50 π Verlust cedirt werden. Adressen unter
M. M. 700. in der Expedition dieses Blattes.

7 Königsplatz 7, 1. Etage.

Geld ist in jeder Höhe auf alle Gegenstände, Werthpapiere und
Werthpapiere unter coul. Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben
Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis Kassebaum.

Jungfrauen oder Wittwen

von häuslichem Sinn und Herzengüte, welche geneigt, einem
thätigen soliden Geschäftsmann in den 40er Jahren die Hand
zu reichen, beliebigen Adr. unter S. H. H. 3 in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen. Einiges Vermögen zur Erweiterung
des Geschäfts wäre erwünscht.

Damen, welche ihre **Niederkauf** im Stillen und Zurück-
gezogenen abwarten wollen, können sich melden bei **Emilie**
Irmscher, Hebamme, Kirchstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Gesucht wird von einer reinlichen ordnungliebenden Mutter
ein **Bleibind** in **Plagwitz**, Kurze Straße Nr. 7 parterre links.

Thätige Geschäftsleute,

die den Verkauf der überall so beliebten **Strottensteine** für
Leipzig und Umgegend für feste Rechnung übernehmen wollen, er-
fahren Näheres durch

Fr. Hotze Jun. in Greußen.

Reisender gesucht

für eine rheinische Seiden- und Sammet-Fabrik ersten Ranges.
Nur Solche können Berücksichtigung finden, die länger in Deutsch-
land gereist haben und mit der Prima-Rundschaft bekannt sind.
Schriftliche Anerbietungen unter M. & B. No. 18. besorgt die
Expedition dieses Blattes.

In einem französischen Chales- und Seidenwaarengeschäfte wird
ein tüchtiger Reisender für Sachsen, Thüringen und Schlesien ge-
sucht. Nur Solche wollen sich melden, welche in der Branche
bewandert sind und benannte Gegenden bereits bereist haben.
Schriftliche Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter
No. 18. entgegen.

Das Haupt-Vermittlungs-Bureau

von **J. Mager**, Halle'sches Gäßchen Nr. 2,
sucht mehrere **Detailisten** in verschiedenen Branchen, **Ver-**
käuferin, **Inspector**, **Verwalter**. **Dienstboten** erhalten
sofort oder später daselbst Stellung. Ein **Associé** mit 2 bis
3000 π wird zu einem schon bestehenden Geschäft gesucht. Sehr
gangbare Artikel.

Xylographen-Gesuch.

Gesucht werden auf längere Zeit sofort zwei tüchtige Xylo-
graphen. Proben franco übernimmt das Xylographische Atelier
B. Wertmann, Seidnitzer Str. 1, III. Dresden.

Xylographen-Gesuch.

Ein tüchtiger Xylograph wird gesucht für die Xylographische An-
stalt von **J. G. Flegel**.

Für mein Xylographisches Atelier suche ich einen im Modefache
nicht unbewanderten **Solzschnitzer**.
Meldungen nehme vom 25. bis 27. d. M. in „Stadt Dresden“
entgegen. **A. Haack** aus Berlin.

Ein ganz tüchtiger **Maschinenmeister** findet in einer
Druckerei in **Frankfurt a. M.** eine sehr gute und dauernde
Stellung. Der Eintritt könnte event. gleich oder in ca. 3 Wochen
geschehen. Franco-Offerten unter B. N. 520 an **Saasenstein**
u. **Vogler** in **Frankfurt a. M.**

Uhrmacher-Gehülfe,

gründlich erfahren, gesucht bei
H. Böttgen, Bonn am Rhein.

Schlosser, gute Arbeiter, können dauernde Beschäftigung bei
sofortigem Antritt erhalten Königsplatz Nr. 4.

Gesucht wird ein guter **Meubelspolirer**
Nicolaisstraße Nr. 18. **Lößsburg.**

Mehrere tüchtige **Tischlergesellen** (accurate Arbeiter) finden
lohnende Beschäftigung **Alexanderstraße** Nr. 10 parterre.

Schneidergesellen
sucht **Fr. Hartmann**, Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Zwei Tapezierer-Gehülfen sucht
Wilhelm Erfurth in **Sohlis**.

Ein Restaurations-Koch

wird auf 3 Monate nach auswärts zu engagiren gesucht. Näheres
durch das Annoncen-Bureau von **Eugen Fort**, Hainstraße 25.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Droguerie- und Farbwaaren-Geschäft** suche einen
Lehrling zum baldigen Antritt. **Emil Hohlfeld**.

Lehrlings-Gesuch.

In einem **Strumpfwaren-Exportgeschäft** Limbachs ist die Stelle
eines Lehrlings unter convenablen Bedingungen zu besetzen. Adr.
unter Chiffre B. H. 80. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Lehrling findet Stelle

bei **B. Giesch**, Maler und Lackirer, Halle'sches Gäßchen Nr. 5.

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher Lust hat **Tapezierer** zu
werden, **Kirchstraße** Nr. 1, 4 Treppen bei **Herrn Irmscher**.

Ein **Sohn** rechtlicher Eltern, welcher Lust hat **Maler** und
Lackirer zu werden, kann sich melden bei

S. Linde, Schletterstraße Nr. 9.

Zwei kräftige Arbeiter werden zum **Dohren** gesucht
Blumengasse Nr. 5.

Ein Ar...

Ein kleine...

ich in einen...

1 Keller...

Gesuch...

1 kräftiger...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Ein P...

Ein zu...

sofort ge...

20. April...

verschieden...

Gesuch...

Mit Bu...

Zum

Gesuch...

Zu

Rege...

Zum

Ein

Leisten

Th

S

Fön

Nr.

dane

1

gul

Ein Arbeiter, welcher gründliche Kenntniss des Kohlengeschäfts besitzt, wird zum 1. Mai gegen hohen Lohn gesucht. Näheres bei H. Bölich, Reichsstr. 49, IV. Mittags 1—2.

Ein kleiner Hausmannsposten, freie Wohnung, ist an ein paar ältere kinderlose Leute zu vergeben.Adr. mit Angabe ihrer Beschäftigung abzugeben Thomaskgässchen 11, Hrn. Rfm. Nischke.

Einem tüchtigen Markthelfer, der womöglich in einem Materialwaarengeschäft gewesen und gute Zeugn. besitzt, sucht das Central-Bureau L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Gesucht werden: 1 herrsch. Diener, 4 Kellner, 1 Kellnerbursche, 1 kräftiger Markthelfer, 2 gewandte höhere Laufburschen. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Gesucht wird ein ordentlicher, zuverlässiger Mann, welcher mit Pferden umzugehen versteht, zum sofortigen Antritt. Anton Köslers Kohlenmagazin, Leipzig, Dresdner Bahnhof.

Gesucht werden 1 tücht. Antscher, 1 Kellnerbursche, 1 kräftiger Mann, der schwimmen kann, 2 kräftige Arbeitsburschen, 1 kräft. unverh. Mann. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Gesucht wird ein Pferdeknecht, der guter Ackermann ist und mit den Pferden gut umzugehen versteht, vergl. ein Knecht zu Garten- und Feldarbeit Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 83.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht. Zu melden beim Lohnkutscher Schirmer, Gerberstraße 46.

Gesucht wird sofort ein Knecht Gerichtsweg Nr. 10 bei Hofmann.

Gesucht wird ein Pferdeknecht Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Ein Pferdeknecht wird zu mieten gesucht vor dem Windmühlenthor Nr. 4. Feuchtsch.

Kellner-Gesuch.

Ein zuverlässiger Kellner, am liebsten verheirathet, cautionsfähig, wird zur selbstständigen Führung einer Restauration sofort gesucht. Anmeldung von 10 bis 3 Uhr Dienstag den 20. April in Vogels Bierhaus am Barfußberg in Leipzig.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner Schützenstraße Nr. 1 in der Restauration.

Gesucht wird per 1. Mai a. c. ein Kellner. Herrmann Eickert. Mit Buch zu melden Brühl 34.

Zum sofortigen Antritt wird ein Kellnerbursche gesucht Goldnes Herz, Große Fleischergasse Nr. 29.

Gesucht wird ein flotter Kellnerbursche Brühl Nr. 60, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche. Nur Solche werden berücksichtigt, welche schon in ähnlichem Geschäfte gearbeitet haben. Schützenstraße Nr. 1 in der Restauration.

Gesucht wird per 1. Mai ein Bursche von 16—17 Jahren, der die Stelle eines Dieners mit vertritt. Mit guten Zeugnissen zu melden beim Hausmann Herrn Bahrig, Große Windmühlenstraße Nr. 23.

Zum sofortigen Antritt wird ein Bursche ins Jahrlohn gesucht Burgstraße 26, I.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche von 14—16 Jahren Reichsstr. Nr. 3, Hof links 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird ein Bursche zum Regelauffsetzen gesucht in Esche's Restauration Lessingstraße 1.

Junge anständige Mädchen können vom 1. Mai an das Schneidern gründlich erlernen bei Amalie Gebauer, Paul.-Hof, I. Seitengeb. 2 Tr.

Eine geübte Schneiderin wird gesucht, die etwas Selbstständiges leisten kann, Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Tüchtige Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Geübte Arbeiterinnen in Blousen und Hauben können sich sofort melden Kleine Windmühlengasse Nr. 10, 1. Etage von 12—1 Uhr.

Gesucht werden Mädchen zum Knabenanzüge-Nähen auf dauernde Beschäftigung Kossstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

10—15 geübte Weißnäherinnen erhalten bei gutem Lohn sofort dauernde Beschäftigung bei

Woldemar Simon,
Grimm. Straße 22, 1. Etage.

Geübte Zuarbeiterinnen zur Weißzeugmaschine werden gesucht Brühl Nr. 3/4, Treppe B 4. Etage, links.

Eine tüchtige Arbeiterin
auf Wheeler-Wilson Weißnäähmaschine findet dauernde Beschäftigung bei

Gustav Kreutzor,
Grimma'sche Straße 8.

Eine ganz geübte Maschinennäherin für Weißnähererei, so wie geübte Zuarbeiterinnen werden gesucht Lange Straße 17, 1. Etage rechts.

Gesucht werden Weißnäherinnen ins Haus Luchhalle Treppe B. 2. Etage.

Ein im Nähen geübtes Mädchen findet dauernde Beschäftigung Petersstraße Nr. 36, im Hinter-Gebäude 3. Etage, bei Otto.

Gesucht wird eine Weißnäherin, die das Zuarbeiten für die Nähmaschine versteht, Neukirchhof Nr. 31, 1 Treppe.

Gesucht wird eine geübte Posamentir-Handarbeiterin sowie eine zum Erlernen bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Mädchen und Arbeiter,

die im Streichen und Poliren von Glacépapieren geübt sind, finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der Carton- und Glacépapierfabrik von Major & Heinicke, Wiesenstraße 11.

Gesucht

wird ein junges gebildetes Mädchen, welches Lust hat nach Frankreich zu gehen, um als **Bonne** in Dienst einer dortigen Familie zu treten. — Dieselbe muß sich auch jeder häuslichen Arbeit unterziehen. Eine Katholikin würde vorgezogen werden.

Persönliche Meldungen mit Zeugnissen und Empfehlungen erbittet man sich Vormittags Leibnizstraße Nr. 15 parterre.

Eine tüchtige Verkäuferin wird gesucht im Strohhut-Geschäft von A. Colberg, Augustusplatz 20. Reihe.

6 junge Mädchen

werden als Kellnerinnen nach auswärts auf 3 Monate zum Antritt vom 20.—25. Mai unter sehr günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Nur solide, gewandte und ansprechende Persönlichkeiten wollen sich unter Beifügung der Photographie schriftlich an das Annoncenbureau von E. Fort, Hainstr. 25 wenden

Gesucht wird ein Mädchen von angenehmem Aeußern für ein reisendes Geschäft unter günstigsten Bedingungen zum baldigen Antritt. Näheres Johannisgasse 86, 2 Treppen im Hofe rechts.

Eine Kochmamsell wird nach auswärts für eine Bahnhof-Restauration gesucht. Näheres Ködritz' Restauration am Theater von 10 bis 11 Uhr.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen von 16—18 Jahren zur leichten häuslichen Arbeit. Näheres Salzgässchen 4, 2 Tr.

Gesucht wird ein zuverlässiges, fleißiges, in der Küche etwas erfahrenes Mädchen Halle'sche Straße Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Küchenmädchen Schützenstr. 1 in der Restauration.

Gesucht wird zum 15. Mai eine tüchtige Jungemagd, welche nähen, plätten und frisieren kann, Wintergartenstraße Nr. 7, 1. Etage.

Gesucht

wird zum 15. Mai eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen Wintergartenstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen wird gesucht für ein Kind und häusliche Arbeit Rudolfstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht

wird zum 1. Mai ein in den zwanziger Jahren stehendes Dienstmädchen mit guten Attesten für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn Königsstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. oder 15. nächsten Monats ein ehrliches, zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur Solche können sich melden Thomaskirchhof Nr. 15 im Geschäft.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Colonnadenstraße 22 zu erfragen.

Gesucht wird eine tüchtige Jungemagd, welche gut serviren und häusliche Arbeiten verrichten kann, Salomonstraße Nr. 7.

Gesucht werden 2 tüchtige Köchinnen für hier und auswärts für seine Familien bei der Obsthof, Ritterstraßengasse.

Gesucht wird zum 1. Mai eine nicht zu junge, ganz perfecte Restaurationsköchin bei hohem Gehalt. C. Hofmann, Kl. Windmühlenstraße 11.

Zwei Mädchen,

welche an Ordnung gewöhnt sind, finden für Küche und Hausarbeit zum 1. Mai einen Dienst.

Mit Buch zu melden Hainstraße Nr. 14.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen in eine Restauration. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 39 bei W. Kröber.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für ein Kind
Elisenstraße Nr. 19, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Mai ein älteres mit guten Attesten versehenes Mädchen für größere Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch von 10—12 Uhr Bahnhofstraße 10, 2 Treppen.

Gesucht werden 2 Restaur.-Köchinnen nach auswärts (guter Gehalt), 4 Nähmädchen, 1 Kinder-
muhme, 2 Mägde.

Central-Bureau L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 14—15 Jahren, zu einem Kinde Reichstraße Nr. 38, 4. Etage.

Ein anständiges, solides Mädchen wird für einen kleinen Haushalt sofort gemietet Weststraße 17 C im Hofe 1 Treppe.

Ein freundl., ordentl. Mädchen, womöglich vom Lande, welches im Nähen, Stricken und Behandlung der Wäsche und allen häusl. Arbeiten Bescheid weiß, wird von einer ältern Dame, welche in Kurzem, für den Sommer über aufs Land geht, vom 1. Mai ab in Dienst gesucht Reudnitz, Grenzstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Es wird zum 14. Mai ein anständiges solides Mädchen in reiferen Jahren für einen ruhigen Dienst gesucht, welches die Küche versteht und leichte Hausarbeit mit versteht. Nur gute Zeugnisse werden berücksichtigt. Zu melden Königsstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht zum 1. Mai. Frau Fleischwarenhandlerin Sendel wird die Güte haben Markttag's Näheres zu sagen.

Ein Mädchen im Alter von 15—17 Jahren wird sofort zu mieten gesucht. Mit Buch zu melden Peterstraße 7, 4 Tr. vornh.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen findet zur Beschäftigung größerer Kinder u. Stubenarbeit anständigen Dienst für 1. Mai Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 46.

Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und gute Atteste hat, wird zum 1. Mai gesucht
Querstraße Nr. 17, 2 Treppen links.

Ein Kindermädchen zum sofort. Antritt gesucht, aber nur solche, die schon als Kindermädchen gedient. Zu melden bei
F. A. Kersten, Klosterstraße 13, Hotel de Saxe 3. Et.

Ein ordentliches junges Mädchen, das schon bei Kindern gedient, wird für den Tag zur Wartung eines 2-jährigen Kindes zum 1. Mai gesucht. Zu melden mit Buch
Dresdner Straße Nr. 37 parterre links.

Gesucht wird eine Aufwartung für die Frühstunden
Alte Burg Nr. 9 parterre.

Zur Aufwartung für den ganzen Tag wird ein junges Mädchen gesucht Kurze Straße Nr. 3, IV.

Gesucht wird zur Aufwartung ein nicht zu junges Mädchen. Zu erfragen Schletterstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Gesucht wird sofort ein Aufwartemädchen von 17—20 Jahren für den ganzen Tag Windmühlenstraße 42 in der Strohhutfabrik.

Agenturen**für Kopenhagen, Dänemark u. Schweden**

wünscht ein solider, von ersten Bank- und Handelshäusern empfohlener Agent. Derselbe wird auf der Leipziger Messe zu treffen sein. Gefl. Offerten werden sub A. B. 67. franco poste restante Leipzig erbeten.

Ein seit Jahren in Athen etabliertes deutsches
Commissionshaus wünscht noch einige

Vertretungen für Griechenland

in Manufacturwaaren jeder Art zu übernehmen. Beste Referenzen. Näheres auf Franco-Briefe sub
O. S. 223 an die Annoncen-Expedition von Hansen-
stein & Vogler, Leipzig.

Ein routinirter Reisender,

der eine Reihe von Jahren in einem der ersten Berliner Posamentir-, Garn- und Band-Geschäfte conditionirt, mit gutem Erfolge die Provinzen des preussischen Staates, so wie Sachsen bereist hat, sucht anderweitiges Engagement. Demselben stehen außerordentlich gute Zeugnisse zur Seite. Adressen werden unter L. 96 poste restante Halle a/S. erbeten.

Ein junger Mann, der in der Garn- und Baumwollen-Manufacturwaaren-Branche mehrere Jahre gearbeitet und auch schon darin gereist hat, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse und Empfehlungen, in diesen oder ähnlichen Branchen pr. 1. Mai einen Reiseposten.

Geehrte Herren Reflectanten belieben ihre Adressen sub A. # 1 in der Expedition des. Blattes niederzulegen.

Ein Schönfärber,

der in Küpfenführung, sowie loser Wollen-, Stuck- und Garnfärberei gut bewandert ist und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst Condition.

Geehrte Reflectanten wollen gefäll. ihre Adresse sub Z. R. # 1000 poste restante Naumburg a/S. franco einsenden.

Ein Schlossergeselle (Ausgelernter) sucht Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Universitätsstr. 16 im Gew. bei Hrn. Langrod.

Ein Buchbindergehülfe sucht Arbeit. Adressen abzugeben
Hainstraße Nr. 28, I. im Pfandgeschäft.

Ein tüchtiger, praktisch sowie theoretisch erfahrener Maurer-polier sucht so bald als möglich Stellung. Geehrte Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter F. Z. # 44 niederzulegen.

Von zuverlässigen Gartenarbeitern wird Beschäftigung gesucht. Das Nähere im Pächter-Institut Burgstraße Nr. 18.

25 Thaler

Demjenigen, der einem jungen Menschen, 26 Jahre alt, einen Markthelfer- oder dergl. Posten verschafft. Adressen bittet man unter P. # 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Markthelfer für alle Branchen mit guten
Zeugnissen weist kostenfrei nach L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Ein junger militärfreier Mensch, welcher bis jetzt als Markthelfer war, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen und Atteste, einen Posten. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter E. H. # 20 abzugeben.

Ein cautionsfähiger Markthelfer sucht Stellung. Adressen unter Z. # 8. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher die Zeit her als Markthelfer fungirte, sucht Stellung als Markthelfer oder Hausknecht. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 6 in der Restauration.

Ein junger ehrlicher Mensch von 20 Jahren, welcher über 1/2 Jahre in einem Comptoir als Markthelfer ist, sucht baldigst eine gleiche Stelle, vielleicht in einer Buchhandlung. Adressen bittet man Johannißgasse 24 parterre niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht zum 1. Mai eine Stelle in einem Hotel oder größern Restaurant und bittet solche Adressen in der Expedition dieses Blattes unter J. N. 102 niederzulegen.

Ein junger anständiger Bursche, Alter 16 Jahre, sucht Stellung als Kellnerbursche.

Geehrte Principale mögen ihre Adresse niederlegen Schrötergäßchen Nr. 2, Wartburg.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch von auswärts, 15 Jahr alt, in jeder Beziehung dienstgetreu, sucht Stelle in einem Geschäft als Laufbursche, in Wochen- oder Monatslohn. Antritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Werthe Adr. bittet man unter F. H. # 72. bei Hrn. Kaufm. Julius Weidling, Barsfußg. Nr. 4 niederzulegen.

Ein Sohn rechtlicher Eltern sucht einen Posten als Laufbursche. Adr. unter Q. # 15. in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

S. D. Cohn in Berlin

Hoher Steinweg No. 6,

Agentur- und Commissions-Geschäft

für baumwollene, leinene und wollene Rohstoffe und Fabrikate, kann die Vertretung noch einiger leistungsfähiger Häuser resp. Fabriken und Spinnereien übernehmen.

Auf Verlangen beste Referenzen.

das conc.

Eine ge-

Beschäftig-

Ein ge-

Seiden, a-

belegen.

Ein j-

sucht noch

legen Pet-

Eine g-

Empfehlun-

Näheres

Ein ju-

nehmern

gleichviel

vorgezogen

in der Ex-

sucht unt-

gleichviel

rechts 1

Detonom-

Branchen

Ein g-

Ladenmä-

Berthe

Salomon

Ein a-

Küche un-

im Hofe.

Eine

Dienst.

Ein

nsahren

Ein j-

zum 1

Querstr-

Ein

liche Kr-

beim Ho-

Eine

bei der

Berth-

Ein

plätten

Herrsch-

auswärts

Zwei

Dienst

Zu e

Ein

zum 1.

Ein

kann, f

Stelle.

Ein

1. Mai

höchst

Ein

jeder

hänbli-

Hof, 3

Ein

hänbli-

hänbli-

Zu

Ein

Dienst

Ein

für A

Markt

Ein

arbeit

Dienstboten männl. und weibl. Personals weist den Herrschaften stets **kostenfrei** nach das conc. Dienstboten-Nachw.-Bureau v. A. W. Loff, Elsterstr. 29.

Eine geübte **Schneiderin** sucht noch in und außer dem Hause Beschäftigung Sidonienstraße Nr. 15, 3. Etage.

Ein gebildetes **Mädchen** aus Thüringen, im Weißnähen, Seiden, auch Schneidern sehr geübt, sucht noch ein paar Tage zu besetzen. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein junges **Mädchen**, welches das Plätten gründlich versteht, sucht noch einige Tage der Woche zu besetzen. Adressen niederzulegen Petersstraße Nr. 34, Seifengeschäft.

Eine gewandte, solide **Verkäuferin** sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Engagement in irgend einem anständigen Geschäft. Näheres wird ertheilt Lohrs Platz 1, I.

Ein junges **Mädchen** aus anständiger Familie und von angenehmem Aussehen sucht baldigst Stellung als **Ladenmädchen** gleichviel welcher Branche. Gute Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Werthe Adressen beliebe man unter Chiffre J. S. 500. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges **anständiges Mädchen** sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Verkäuferin**, gleichviel in welcher Branche, Alexanderstraße Nr. 5, im Hofe rechts 1 Treppe.

Wirthschafterinnen für Privathäuser, Hotels und Oekonomieen, **Büffet-Ramfells** u. **Verkäuferinnen** für alle Branchen werden stets nachgewiesen durch A. W. Loff, Elsterstr. 29.

Ein gewandtes **Mädchen** von auswärtig sucht Stellung als **Ladenmädchen** oder **Stubenmädchen** bis den 1. Mai oder 15. Mai. Werthe Herrschaften möchten die Güte haben, ihre Adressen Salomonstraße Nr. 2 beim Hausmann niederzulegen.

Ein **anständiges Mädchen** sucht Dienst zum 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Schützenstraße Nr. 9-10, im Hofe, 1 Treppe links.

Eine **Kindermuhme** mit guten Empfehlungen sucht 15. Mai Dienst. Näheres Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein **Mädchen**, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Univeritätsstraße Nr. 4 im Grüngeschäft.

Ein junges **Mädchen**, im Plätten und Nähen bewandert, sucht zum 1. Mai Stelle als **Stubenmädchen**. Gefälligst zu melden Querstraße Nr. 15, 2. Etage.

Ein **Mädchen** sucht pr. 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man Königsstraße Nr. 24 parterre beim Hausmann niederzulegen.

Eine **Köchin** und ein **Stubenmädchen**, welche längere Zeit bei der Herrschaft waren, suchen Dienst. Werthe Adressen niederzulegen Hoffstraße Nr. 11.

Ein **Mädchen** von auswärtig, welches schneidern und auch etwas plätten kann, sucht Stelle als **Stubenmädchen** bei einer anständigen Herrschaft oder in einem Geschäft. Selbiges würde auch mit nach auswärtig gehen. Näheres Ritterstraße 10, 2 Tr. im Hofe links.

Zwei junge **Mädchen**, nicht von hier, suchen zum 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 11, 3 Treppen bei J. Büttner.

Ein junges **Mädchen** sucht Dienst für alle häusliche Arbeiten zum 1. Mai. Zu erfragen Neumarkt 30.

Ein nicht zu junges **Mädchen**, welches der feinen Küche vorstehen kann, sucht zum 1. Juni oder Juli bei einer anständigen Herrschaft Stelle. Rosenthalstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein **Mädchen**, im Nähen und Plätten bewandert, sucht zum 1. Mai Stellung als **Jungemagd**. Zu erfragen bei der Herrschaft Thomaskirchhof Nr. 24, 1. Etage.

Ein junges **ordentliches Mädchen**, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, zum 1. oder 15. Mai. Näheres Petersstr. 36, Hof, 3 Treppen rechts bei Bergmann.

Ein **Mädchen** in gesetzten Jahren sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft als **Stubenmädchen** oder auch für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Marienstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Ein **ordentliches reinliches Mädchen** von auswärtig sucht Dienst für Küche und Hausarbeit Weststraße Nr. 36, 3 Treppen links.

Ein junges **anständiges Mädchen** sucht sofort oder zum 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Otto Reichert, Neumarkt in der Markte.

Ein **ordentliches Mädchen** sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 im Hofe parterre.

Ein kräftiges Mädchen sucht Dienst zum 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Magazingasse Nr. 11, 2. Etage.

Ein **anständiges Mädchen** von auswärtig sucht Stelle bei einer noblen Herrschaft als **Jungemagd** zum 1. oder 15. Mai. Adressen bittet man bei Herrn Otto Wagentacht, Centralhalle, unter M. R. niederzulegen.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche der Küche selbstständig vorstehen kann, sucht in einer kleinen Familie bis zum 15. Mai eine Stelle. Hierauf bezügliche Offerten bittet man Univeritätsstraße Nr. 16, Treppe B, 3. Etage abzugeben.

Ein **Mädchen** in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann und im Uebrigen an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, sucht baldigst eine Stelle. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 28, parterre links.

Ein **ordentliches Mädchen** sucht zum 1. oder 15. Mai für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen bei W. Göhre, Preußergäßchen Nr. 5.

Ein junges **Mädchen**, hier fremd, sucht Stelle nur bei anständiger Herrschaft, sei es bei einzelnen Leuten oder Kindern; würde sich auch sehr gut zum Verkauf eignen. An der Pleiße 8 part. r.

Ein junges **Mädchen**, nicht von hier, sucht einen Dienst. Alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen**, welches mehrere Jahre bei hiesigen Herrschaften gedient hat, sucht zum 1. Mai Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Centralstraße 13, im Hofe 2 Treppen links.

Ein **gebildetes Mädchen**, im Nähen geübt, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. Mai bei einzelnen Leuten oder einem Kind. Zu erf. Sidonienstr. 22 beim Hausm.

Ein **ordentliches und fleißiges Mädchen** sucht einen Dienst. Nähere Auskunft wird ertheilt Floßplatz Nr. 8 parterre.

Ein **Mädchen** von auswärtig, welches über 3 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat und etwas schneidern, auch ordentlich plätten kann, sucht eine Stelle als **Stubenmädchen**. Gültige Adressen unter Z. K. 19 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Dienst von einem **Mädchen**, nicht von hier, 18 Jahre alt, im Nähen, Zeichnen und häuslichen Arbeiten bewandert. Näheres Neutirchhof Nr. 6 parterre.

Ein gut empfohlenes 17jähriges **Mädchen** ist wegen Ortswechsels ihrer Herrschaft zum 1. Mai zu vermieten. Gute Behandlung wird ausbedungen. Nachfrage Querstraße 8, 1 Treppe rechts, von 9 bis 11 Uhr Vormittags.

Ein nicht zu junges **Mädchen**, welches im Kochen, sowie in der Hausarbeit bewandert ist, sucht Dienst. Zu erfragen im Milchgeschäft in der Centralhalle.

Ein **kräftiges Mädchen** sucht Dienst sofort oder 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Albertstraße Nr. 19, im Hofe 1 Treppe.

Ein **fleißiges ordentliches Mädchen**, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit oder als **Stubenmädchen**. Darfußgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Eine **perfecte Köchin** sucht Beschäftigung als **Aushülfe** bei Herrschaften tage- oder wochenweise. Adressen bittet man unter H. 16. Inseraten-Aannahme Hainstraße Nr. 21 abzugeben.

Ein junges **Mädchen** anständiger Eltern, nicht von hier, sucht Stelle als **Jungemagd** oder als **Stütze** der Hausfrau. Näheres zu erfragen Hohe Straße 1, 2. Etage bei A. Schick.

Ein **Mädchen**, welches schon als **Stubenmädchen** in Gasthäusern und Hotels conditionirt hat, sucht eine ähnliche Stelle. Werthe Herrschaften wollen ihre Adressen Hoffplatz Nr. 9 b part. abgeben.

Ein **Mädchen** in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Magazingasse Nr. 11, 1 Tr.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sucht zum Ersten einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erf. Leichstr. 1, 2 Tr. I.

Ein **Mädchen** in gesetzten Jahren, im Kochen gut erfahren, sucht Dienst. Näheres Burgstraße Nr. 24, 1 Treppe bei Frau Viehweg.

Ein **Mädchen**, welches der Küche allein vorstehen kann und in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht Dienst zum 1. oder 15. Mai. Näheres Frankfurter Straße Nr. 54, 2 Treppen.

Von einem soliden, gut empfohlenen jungen **Mädchen** aus Thüringen, welches in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, wird eine Stelle als **Jungemagd** gesucht. Hierauf bezügliche Offerten bittet man Univeritätsstraße Nr. 16, Tr. B, 3. abzug.

Ein **anständiges Mädchen** sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 17c, 4. Etage.

Eine Köchin, welche ihr Fach versteht, sucht Stelle bis 1. Mai. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 12, 4 Treppen vornheraus.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. einen Dienst, Schletterstraße Nr. 12, im Laden.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst für ein Kind, zum 1. Mai. Zu erfahren bei der Herrschaft Gerberstraße Nr. 14, im Hofe eine Treppe.

Ein ehrliches, in Restauration und Destillation bewandertes Mädchen sucht Stelle.Adr. abzug. Johannisg. 9, Hof quervor 1 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen wünscht z. 1. oder 15. Mai einen Dienst als Haus- oder Stubenmädchen. Adr. bittet man unter Q. H. 160 in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine zuverlässige Frau sucht Aufsicht für den ganzen Tag. Näheres Quersstraße Nr. 6 im Laden.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Johannisgasse 28 im Hofe, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Näheres Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen vornheraus, früh von 6—9 Uhr.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Colonnadenstraße Nr. 14a, 3 Treppen rechts.

Eine sehr gute Amme von 6 Wochen sucht sofort Stelle. — Gerberstraße Nr. 56, Hof 3. Etage.

Meubles, um eine Stube auszustatten, werden in ein Sommerlogis auf 1—2 Monate zu mietzen gesucht. Adressen beliebe man niederzulegen bei Herrn Joh. Frd. Osterland, Markt 14, alte Waage.

Gewölbe = Besuch.

In der Nähe der Hainstraße, Reichstraße, Katharinenstraße. Geehrte Adressen abzugeben Brühl Nr. 77. Ripper.

Ein kleiner Laden wird außer der Messe in der Gegend der Grimma'schen, Peters-, Hainstraße oder Markt gesucht. Philipson, Neue Straße Nr. 6.

Als Arbeitslocal werden 2—3 Zimmer in 1. Etage von jetzt bis Michaelis zu mietzen gesucht. Adressen bittet man mit genauer Angabe der Lage unter P. G. H. 107 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar ruhigen anständigen Leuten ein Logis zu Johannis im Preise von 50—100 \mathfrak{m} am Königsplatz oder Rosplatz oder deren Nähe. Werthe Adressen bittet man Rosplatz Nr. 10 in der Restauration niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis gleich oder Johannis im Preise von 40 bis 45 \mathfrak{m} , Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen niederzulegen unter B. 50. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Johannis von ein Paar pünctlich zahlenden Eheleuten ein kleines Familienlogis in der Nähe der Brüderstraße. Adressen bittet man abzugeben Brüderstraße Nr. 19, II. links.

Eine kleine Familienwohnung bis zum Preise von 40 \mathfrak{m} wird zu Johannis gesucht. Adressen unter B. H. 210. Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Gesuch.

Michaelis beziehbar wird eine gut eingerichtete Etage von 6—7 Zimmern, nicht höher als 2. Stock, Promenade oder innere Vorstadt, gesucht. Adressen sub S. P. mit Preisangabe nimmt die Buchhandlung von Herrn Otto Klemm entgegen.

Gesucht wird ein Logis von 50 bis 100 \mathfrak{m} von stillen Leuten den 1. Mai. Adressen bittet man beim Hausmann Herrn Erdbig in der Speisekammer Peterskirchhof freundlichst niederzulegen.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 oder 2 Kammern in der Dresdner-, Marien- oder Johannisvorstadt. Adressen unter M. P. H. 13. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für „sehr respectable Mieter“ suche ich Logis von 60—700 \mathfrak{m} . E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird zu Johannis von ruhigen Leuten ein Logis. Adr. bittet man Neue Straße Nr. 14 im Gewölbe niederzulegen.

Ein Paar ruhige, pünctlich zahlende Leute suchen zum 1. Mai ein Logis im Preise von 50—60 \mathfrak{m} , in Neubitz oder Leipzig, könnte auch auf einige Monate Afermiethe sein, meublirt oder unmeublirt. Adr. nebst Preisang. Lange Straße im Gewölbe 30.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie, welche ihr Geschäft außer dem Hause hat, ein kleines Logis, zu Johannis, womöglich nicht zu weit vom Markt. Adr. wolle man gef. bei Herrn Kaufmann Nitzsche, Thomaskäthen, abgeben.

Gesucht wird zu Johannis ein freundliches Logis für 60—80 \mathfrak{m} mit zwei Stuben und Kammer von ein Paar jungen Leuten. Adressen Petersstraße Nr. 1 im Hausstand.

Gesucht wird sogleich oder Johannis ein kleines Logis für eine pünctlich zahlende Wittwe. Adressen abzugeben Burgstraße 26, 3 Treppen vornheraus.

Gesucht wird sofort oder Johannis eine Wohnung, verbunden mit geräumiger Werkstatt. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben mit der Chiffre X. 100.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Logis von 40—60 \mathfrak{m} in der Dresdner oder Bayrischen Vorstadt. Adr. bittet man niederzulegen Eisenstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Gesucht wird sofort oder 1. Mai in der Nähe der Städtischen Speiseanstalt eine Stube mit Kammer und Küche oder deren Benutzung, auch als Afermiethe. Adr. abzug. Königsplatz 12 in der Schlosserwerkstatt.

Gesucht wird zum 1. Mai von einer anständigen Dame (Lehrerin) in einer der innern Vorstädte ein kleines unmeublirtes Familienlogis als Wohn- und Schlafstube nebst Vorsälchen oder Küche. Adr. abzugeben Colonnadenstraße Nr. 7 im Gewölbe bei Stod.

Messlogis = Besuch.

Ein rheinischer Fabrikant, dessen Gewölbe in der Reichstraße, wünscht in der Nähe desselben für die Messen ein anständiges schönes Logis. Offerten beliebe man abzugeben Reichstraße 39 im Seidenwaaren-Lager.

Ein Mess-Stübchen für 3 Wochen Aufenthalt für zwei Personen in der Nähe des Marktes, nicht über 2 Treppen, bei solidem Mietpreis wird für beständig zu mietzen gesucht bei Gebr. Davini, Markt, Mittelgang, Ecke der 13. Sudenreihe.

Gesucht wird ein Stübchen mit Kochofen, meublirt oder unmeublirt. Zu erfragen Dessauer Hof rechts 2 Treppen vornheraus.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube mit Kochofen, jedoch nicht über 20 \mathfrak{m} . Adr. erbittet man durch Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird eine meublirte Wohnung, bestehend aus drei Zimmern nebst Küche, wo möglich in der Dresdner Vorstadt oder Westvorstadt. Adressen unter S. No. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von zwei soliden Leuten eine zum Nähen passende Stube pr. 1. Mai, Preis ca. 48—54 \mathfrak{m} .

Adressen sind gefälligst unter E. B. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wittve sucht zum 1. Mai 2 unmeublirte Zimmer zc., nicht über 2 Treppen. Offerten werden in der Conditorei des Theaters angenommen.

Gesucht wird von einer anständigen Dame zum 1. oder 15. Mai eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer in der innern oder nahen Vorstadt. Adressen bittet man unter G. N. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Eine solide Dame sucht eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel. Adressen bittet man unter A. B. H. 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht eine kleine meublirte Stube. Adr. niederzulegen Sternwartenstraße Nr. 18b im Gewölbe.

Gesucht wird ein separates Stübchen als Schlafstelle mit Hausschlüssel. Adressen abzug. Gerberstr. 3 bei Herrn A. Haast.

Pensions-Gesuch.

Für einen Realschüler aus 2. Cl. wird pr. 1. Mai eine Pension gesucht. Erwünscht ist, daß derselbe ein Unterkommen bei einem Lehrer-, überhaupt Beamtenfamilie findet, von deren Oberhaupt er mit unterstützt werden könnte.

Offerten beliebe man unter L. 38. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pension.

Ein älterer alleinstehender Herr oder Dame, welcher eine liebevolle aufmerksame Pflege bei guter bürgerlicher Kost und gesunde Wohnung wünschenswert ist, finden gegen mäßige Entschädigung Aufnahme in einer anständigen Familie. Näheres unter der Chiffre G. G. S. in der Exped. dieses Blattes.

Damen, die das Conservatorium besuchen, finden gute Pension bei einer älteren Dame. Näheres Eiserstraße Nr. 30, 2 Treppen links.

Eine feine, gern besuchte Restauration mit Garten ist an einem anständigen zahlungsfähigen Mann vom 1. Juni ab für 400 \mathfrak{m} zu verpachten. Sidonienstraße Nr. 16. C. Groß.

Garten-Vermiethung.

Zwei freundliche Gärten mit Laube sind zu vermietzen Rosplatz Nr. 14. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zwei
passend,
vermietet
gasse Nr.
Ein g
nach dem

In 5
Gewölbe
im Com

ist ein

Mess
Ein T
für näch

Das g
heim au
rienerstra
nächsten

leibhaftig
vermietet
dieses B

via à
zur bevo
Näher

Ein
straße

Für
halbes C
nicht am
Local = G

Die
größeren
weit zu
Fran

Auf
Messe d
zu verm
in der

eines
folgende

Ra
ist d
mietet

Zu
im Bar

Im
Wasser
Röh

Für
der R

Ein
ja W

Ein
Camp

Kellervermietung.

Zwei große, tiefe Kellerabteilungen, zu Wein- oder Bierlager passend, im großen Kloster alhier sind von jetzt an fernweit zu vermieten. Näheres beim Hausmann Strasser, Kloster-gasse Nr. 15 alhier.

Ein großer Keller ist zu vermieten. Am Markt 3, 2. Etage nach dem Markt heraus zu erfragen.

Gewölbe-Vermietung.

In Hohmann's Hof sind noch einige der neu eingerichteten Gewölbe zu vermieten und Näheres Neumarkt Nr. 9, 1. Etage im Comptoir zu erfahren.

Kirchstraße Nr. 1

ist ein geräumiges Verkauflocal zu vermieten. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

Weservermietung in Frankfurt a. O.

Ein Tuchgewölbe an der Straße, in bester Tuch-Gegegend, ist für nächste und folgende Messen preiswürdig zu vermieten bei C. Zeitner, Große Scharnstraße 27.

Gewölbe-Vermietung.

Das große neu eingerichtete, von den Herren Friedheim & Aschenheim aus Berlin bisher inne gehabte Gewölbe im Hause Katharinenstraße Nr. 12 (Nähe des Brühl) ist von der Ostermesse nächsten Jahres an fernweit zu vermieten. Näheres bei R. Brückmann, S., Römisches Haus.

Ein Gewölbe am Markt,

lebhafteste Lage, ist für Michaelis und folgende Hauptmessen zu vermieten. Adressen unter B. H. H. 21. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Katharinenstraße Nr. 24,

vis à vis dem Böttchergäßchen ist ein Gewölbe (budenfrei) zur bevorstehenden Michaelismesse und weiter zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ein Gewölbe ist außer den Messen zu vermieten. Ritterstraße Nr. 21, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Für nächste Michaelismesse sind ein ganzes und ein halbes Gewölbe mit großen Schaufenstern in der Petersstraße, dicht am Markt, zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 21 im Local-Comptoir parterre.

Die Hälfte eines in bester Messlage am Brühl gelegenen größeren Gewölbes ist von nächster Michaelismesse ab anderweit zu vermieten.

Franco-Offerten unter O. U. 345. befördern die Herren **Haasenstein & Vogler**, Leipzig.

Auf dem Brühl in der Nähe der Weinwandhalle ist für Michaelis-Messe die Hälfte eines Gewölbes unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Weservermietung

eines Hausstands mit Wohnung Reichstraße 37 für nächstfolgende Michaelismesse durch **Adv. Combold-Sturz**, Karolinenstraße Nr. 7.

Katharinenstraße Nr. 22

ist die erste Etage als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres daselbst.

Weservermietung.

Zu vermieten ist von nächster Michaelismesse an der Hausstand im Hause Reichstraße Nr. 41, Ecke des Böttchergäßchens, durch **Dr. Wendler**, Katharinenstraße Nr. 24, im Hofe II.

Weserlocal-Vermietung.

Im Salzgäßchen Nr. 5, 1. Etage sind 3 Zimmer im Hofe, zu Musterlager oder Waarenlager geeignet, zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Weservermietung.

Für künftige Michaelismesse sind 2 Zimmer in der 2. Etage der Reichstraße 14 als Muster- oder Verkauflocal zu vermieten.

Weservermietung.

Ein geräumiges, schönes Zimmer nebst Schlafcabinet, passend zu Musterlager, ist für die folgenden Messen zu vermieten Reichstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Eine sehr schöne freundl. Stube mit 3-4 Betten ist für die Hauptmessen zu vermieten Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Zwei Arbeitsäle mit darüber befindlichem Boden, der zum Arbeiten wie Trocknen benutzt werden kann, 2700 □ Ellen Flächeninhalt, sind sofort oder für später billig zu vermieten. Die Räume sind vorzüglich hell und praktisch eingerichtet.

Näheres Windmühlenstraße 33, 1 Treppe im Ouergebäude.

Zu vermieten ist ein Parterrelocal als Werkstelle Magazingasse Nr. 7.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, welche bisher als Geschäftslocal benutzt war, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör. Näheres Kloster-gasse Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten

ist pr. 1. Juli eine freundliche Wohnung in bester Lage der innern Stadt, 3 Treppen hoch, 6 Stuben mit Zubehör, Preis 250 fl jährlich. Näheres auf Adressen unter L. S. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist **Gustav-Adolph-Straße Nr. 31** eine freundliche, zwischen Gärten gelegene 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, sowie Wasserleitung, per 1. Juli für 140 fl . Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Johannis ein mittleres freundliches Familien-Logis Sidonienstraße Nr. 11, I.

Ein freundl., geräumiges Logis in 3. Et. mit Wasserleitung, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer u. schönem großem Boden ist zu Johannis zu vermieten. Näheres Rauncörschen 13, I.

Ein Familienlogis mit Wasserleitung ist für 85 fl zu Johannis zu vermieten. Näheres Peterssteinweg Nr. 49.

Zu vermieten ist ein Logis in 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör mit Wasserleitung, sofort oder zu Johannis für 92 fl .

Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 16 b, 1. Etage b. B.

Ein Logis, hohes Parterre, bestehend aus 3 Stuben, Kammern und Zubehör nebst Wasserleitung ist vom 1. Juli a. c. ab zu verm. Zu erfr. bei Hrn. Brauereibes. Raumann, Kl. Funkenburg.

Zu vermieten Weststraße Nr. 36 zum 1. October 2 schöne Familienlogis, 2 Stuben nebst Zubehör, von 95-120 fl jährlich. Näheres parterre rechts.

Zu vermieten

ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör mit Aussicht nach dem Johannisthal für 64 fl im Seitengebäude 1 Treppe Hospitalstraße Nr. 9. Im Vorderhaus parterre zu erfragen.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist ein Logis, 1 Stube und 4 Kammern, mit Wasserleitung, 4 Treppen, Weststraße 46. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist zu Johannis d. 38. ein Logis, 3 Treppen Reudnitzer Straße, Preis 60 fl , desgleichen eine 2. Etage, Aussicht nach der Marienstraße zu Michaelis, Preis 85 fl . Näheres Reudnitzerstraße Nr. 2 b beim Besitzer, 1. Etage.

Zu vermieten ist im Hause Nr. 5 des Brühl die 5. Etage vom 1. Juli d. 3. ab durch

Adv. Moritz Degen,
Neumarkt, große Feuerkugel, 2. Etage.

Eine Wohnung im Hintergebäude, Preis 40 fl , Joh. beziehbar, ist zu vermieten Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 8 im Gewölbe.

Sommerlogis!

In Eytra's schönster Lage, dem Gasthofe gegenüber, ist ein Wohnhaus mit 3 Stuben und Kammern im Einzelnen oder im Ganzen sofort zu vermieten.

Auch kann ein Pferdebestall mit abgelassen werden. Näheres beim Besitzer **S. Schmidt**.

Logis-Vermietung.

Zwei freundliche Stuben für Herren, mit oder ohne Meubles, sind sofort zu vermieten Hohe Straße 32 b, Restauration.

Garçon-Logis

ist vom 1. Mai zu vermieten an 1 oder 2 Herren, Gerberstraße 24 zu erfragen vornheraus 1 Treppe.

Garçon-Logis.

2 freundliche Stuben, gut meublirt, sind sofort an 2 Herren zu vermieten Brühl Nr. 5, 2 Treppen.

Garçon-Logis.

Ein freundliches gut meublirtes Garçon-Logis ist zum 1. Mai zu vermieten. Näheres Elsterstraße 22, Hof 3 Tr. bei Feinze,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 110.]

20. April 1869.

Zwei Schlafstellen für solide pünctliche Leute
Rosenthalgasse Nr. 3, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen für einen soliden Schlafburschen
Burgstraße Nr. 5, im Hofe links 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten
Petersstraße 40, Treppe C, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Leßingstraße Nr. 12, 4 Treppen bei Sunold.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen Gerberstraße Nr. 5, im
Thor rechts, 1 1/2 Treppe bei W. Schröder.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn, Raundörschen
Nr. 6/7 parterre. Diege.

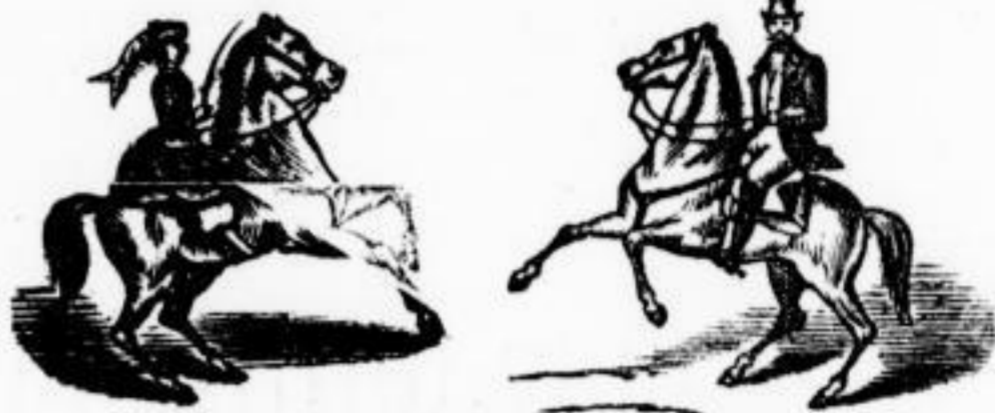
Offen ist eine gute Schlafstelle Große Fleischergasse Nr. 5,
im Hofe 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube mit Saal-
schlüssel, separatem Eingang Petersstr. 15 im Hofe links, 4 Tr. rechts.

Offen sind Schlafstellen
Gerberstraße Nr. 43 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein bejahrtes anständiges Frauen-
zimmer Alexanderstraße Nr. 2 parterre links.

Gesucht werden noch 2-3 Tischgäste
Johannisgasse Nr. 25, 1 Treppe links.



Heute sowie folgende Tage Hippodrom!

Elegant auf dem Königsplatz, ganz nach dem Stil des Circus
Renz gebaut, Großes Reit-Amusement auf eigens dazu
dressirten eleganten 24 Pferden unter Leitung mehrerer gediegener
Stallmeister. Restauration comfortable, Beleuchtung brillant,
Decoration à la Parisienne, sowie eine ausgezeichnete Concert-
musik, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle. Von 3 bis
6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder sowie auch für Er-
wachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Parforcereiten.
Entrée 2 1/2 Ngr. Ergebenst
Herrn. Raho & Aug. Scholz, Directoren.

Burgkeller.

Heute Dienstag großes Concert.
Ouverture zur schönen Klosterbäuerin v. Prummer.
Traumbilder der Phantasie v. Lumbye.
Matrosen-Polka v. Michelis (neu) 2c. 2c.
Anfang 7 1/2 Uhr, Entrée 2 1/2 Ngr gegen Billet, welches nur diesen
Abend für 1 1/2 Ngr als Zahlung angenommen wird. Programm
an der Cassé à 5 & Das Musikchor von M. Wenek.

Heute Dienstag

Hôtel de Saxe.

Grosses National-Concert
der beliebten Alpensänger-Familie Schmid
aus dem bayerischen Hochlande.
Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 2 1/2 Ngr.
Mit gut gewähltem Programm.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Das Programm erscheint täglich im Theater- und Fremdenblatt.
Im vordern Local kein Concert.

Gute Küche, Mittagstisch à la carte, 1/2, 12 Uhr an-
fangend, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit,
vorzügliches Export-Märzen-Bier der Anton Dreher-
schen Brauerei Klein-Schwechat bei Wien, sowie Lager-
bier der Brauerei Gainsdorf empfiehlt A. Grün.

Im Saale der Schneider-Innung,
Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 1,
heute und täglich während der Messe
Abends 8 Uhr

Grande et brillante Soirée

des Herrn Professor

Henri Rapelle

auf dem Gebiete der indischen, chinesischen und japanesischen Magie
500 neue Piecen. Jeden Abend neues Programm. Billets
sind zu allen Vorstellungen Abends an der Cassé zu haben.
Casséöffnung 7 Uhr.

Rappo-Theater

auf dem Rosplatz vor dem Grünen Baum.
Heute und täglich während der Messe
große Vorstellung
mit neuem Programm.

Billets sind von Morgens 11 Uhr ab im Rappo-
Theater zu haben.
Anfang 1/8 Uhr. Einlaß eine Stunde vorher.

Théâtre français

von M. Jeunet und Graf.

Rosplatz.

Täglich 3 große Vorstellungen
höherer Gymnastik und
Kunstreiterei von Affen und
Hunden executirt.

Anfang Nachmittags 4, 6 und
8 Uhr Abends.



Hohe Lillie, Neumarkt 14.

Heute Abend Melodium-Concert nebst Gesangs- und
komischen Vorträgen der Sängergesellschaft Krause aus
Magdeburg. Anfang 7 Uhr.

Schützenhaus.

Heute 17. Auftreten des schwedischen Damen-Quartetts Geschwister Crönberg und des berühmten Mandolin-Virtuosen Herrn Prof. Vimercati aus Mailand.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Bühner. In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heiteren Genre von den Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer. Im Garten Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.

Restauration à la carte. Alles Nähere befragen die täglichen Programme.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Schiller-Schlösschen

zu Gohlis. Morgen den 21. April

Extra-Concert

vom königl. preuss. Husaren-Regim. Nr. 12. Alles Nähere im Mittwochblatt. G. Klöppel.

Esche's Restauration, Lessingstrasse.

Heute

Sing-Spiel-Concert und Vorstellung

von den Mitgliedern vom Salon varié aus Dresden.

Zur Aufführung kommen die beliebtesten Scenen mit Gesang und Tanz, so wie auf Wunsch das Reim-Couplet, vorgetragen von dem 7jährigen Leopold Carlsen. Anfang 7 1/2 Uhr.

Restauration von J. A. Hascher (Hofplatz).

Vocal- u. Instrumental-Concert, gegeben von d. Sängergesellschaft F. Greif. Anfang 7 1/2 Uhr.

Pantheon.

Morgen Mittwoch großer Messball.

Anfang 7 Uhr.

F. Römling.

Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14,

Concert und Vorstellung

der neuen Singspielgesellschaft, bestehend aus 3 Damen und den Komikern Maxa und Rudolph und des Violinvirtuosen Reumeister. Programm neu. Anfang 7 Uhr.

Frühstück, Bouillon, Mittagstisch, Auswahl Speisen, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet. Carl Weinert.

Kells Restauration, Neumarkt.

Heute Abend

Concert von der beliebten Gesellschaft Killan.

Rahniss' Restauration

Zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10, humoristisch-musikalische Vorträge der Sängergesellschaft

Julius Koch.

Auftreten der Soubrette Fräulein Bertha Ricardi. Programm zeitgemäß und neu. Anfang 7 Uhr.

Hamburger Keller,

15 Reichstraße 15.

Frei-Concert

von Hrn. Wehrmann nebst Gesellschaft, unter Mitwirkung der Schauspielerin Fräulein Agnes Ditrich aus Bernburg. Täglich Mittagstisch à Port. mit Suppe 3 N., Bier ff.

Central-Halle.

Morgen Mittwoch

Grosser Mess-Ball.

Julius Jaeger.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt stets Mittag- und Abendtisch Portion 2 1/2 N.

Restauration, Moritz Vollrath,

alte Waage.

Einen guten Mittagstisch à la carte, Abends eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere von H. Henninger in Nürnberg und Anton Dreher in Schwechat empfiehlt zur gefälligen Beachtung d. O.

Wenig's Restauration,

Grinma'sche Straße Nr. 4.

Heute Karpfen polnisch. Jeden Tag Mittagstisch gut und kräftig, stets reichhaltige Speisekarte, Bayerisch und Lagerbier ff. empfiehlt Chr. Wenig.

Zum Schlosskeller.

Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend Pfefferfleisch und Kartoffelpuffer. Bier ff.

A. Rempt.

NB. Mittagstisch von 12 Uhr an, 6 Mark 1 Thaler.



Restauration zum Annathal, Weststraße 66. Soeben empfang ich eine frischgroße Sendung Wottensburger Bier von Tyrannen aus Wottenburg, wozu ich die Herren Biertrinker zu dem großen Bierfest höflichst einlade. Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt. Große musikalische Abendunterhaltung. Bedienung durch junge Damen. Der alte Fritz.

Restauration zum Petersschlessgraben.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, frische Wurst und Bratwurst. Vereinsbier ff.

Heute früh Speckluchen Universitätsstraße Nr. 3.

Heute Speckluchen, früh 1/2 9 Uhr warm, bei A. Fritzsche, Bäckernstr., Halle'sches Gebäck 11.



L. Kraft's Goetheestube,

Stadt Frankfurt, Große Fleischergasse Nr. 2,

sehr werth durch ihre echt künstlerische Ausstattung, wird Allen, resp. Fremden, zum Besuch bestens empfohlen.

Table d'hôte von 1—3 Uhr. Diner à part, à la carte

zu jeder Tageszeit in reichster Auswahl.

Vorzüglich gepflegte Rhein-, Mosel- und Bordeauxweine, pro Flasche von 10 Ngr. an, 68er Rheingauer vom Faß, pro Botal 3 Ngr.

Die Restauration von C. Mahn im großen Blumenberg

empfehl't guten Mittagstisch, vorzügliches Bayerisch und Lagerbier und zu jeder Zeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.

Restauration von G. Dorsoh, Bosenstraße Nr. 14, empfehl't Mittagstisch,

gut und kräftig, 2/3 Portionen 5 Ngr. Bier ff. — NB. Von 2 bis 7 Uhr ist die Regelbahn frei.

Mittagstisch, gut und kräftig,

ein ausgezeichnetes Glas Bayerisch und ff. Lagerbier empfehl't und ladet freundlichst ein **F. Barthel**, Burgstraße Nr. 24.

Zur Erholung, 32b Hohe Straße und Sidonienstraße 3.

Heute Abend empfehle ich saure Rindskalbannen nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, echt Bayerisch Bier à Töpfchen 2 Ngr., so wie das beliebte Dessauer Lagerbier aus der Herzogl. Bierbrauerei à Töpfchen 13 S., Maltrant von frischen Räuern ff. Achtungsvoll **D. C. Münchhausen**.

Guten kräftigen Mittagstisch

à Portion 3 1/2 Ngr., so wie Lager- und Köfener Weißbier empfehl't **Ferd. Koch**, Johannisgasse Nr. 23.

Salvator-Bier,

Monopol der Brauerei zum Schleibinger in der Aue bei München,

empfangt direct und empfehle solches als das Feinste aller Biere.

Louis Kraft,

Stadt Frankfurt, Große Fleischergasse Nr. 2.

Restauration zum Löwenkeller,

Grinnasche Straße Nr. 10, neben der Löwenapotheke.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich fortwährend meinen mich beehrenden Gästen das von Kennern als das wohl- schmeckendste, malzreichste und der Gesundheit zuträglichste anerkannte Bayerische Bier verabreichen kann, sowie div. warme und kalte Speisen empfehl't ganz ergebenst **Adolph Rottig**.

Heute Schlachtfest. August Berger, Poststraße Nr. 8.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze**.

Heute Schlachtfest,

früh 1/9 Uhr Wellfleisch, Mittag und Abend Brat-, Blut- u. Leberwurst Bier ff. **Fried. Finsterbusch**, Reichstr. 11.

Schlachtfest empfehl't für heute August Gorhardt, Lükschenaer Keller, Reichstr.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfehl't **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.

Bayerisch Bier feinsten Qualität von **H. Häbig** aus Erlangen, Böhmisches Lagerbier ff. Speisen in großer Auswahl.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. J. H. Gösswein, Plauenscher Platz 1.

Schweinsknochen mit Klößen empfehl't für heute Mittag und Abend (Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet) **H. C. Schunig**, Nicolaisstraße Nr. 47.

Verloren

wurde am Sonnabend gegen 7 Uhr Abends ein Beutel Portemonnaie auf dem Markt Mittelgang von der fünften bis zur ersten neuen Reihe, Inhalt bis 10 Ngr., eine Briefmarke und sechs Zahnstocher. Finder wird gebeten es Thomassgäßchen Nr. 7, Hof 3 Treppen gegen Belohnung abzugeben.

Verloren am 19. d. M. Morgens vom Nicolaiskirchhof bis Schützenstraße ein Portemonnaie mit Inhalt. Gegen angemessene Belohnung abzugeben **Coplienstraße Nr. 15, II.**

Verloren am Sonntag Abend im alten Theater oder in einer Droßke ein inwendig mit Namenszug gesticktes Cigarren-Etui. Gegen Belohnung gestl. abzugeben Inselstraße 11, 1 Treppe rechts.

Verloren wurde am Freitag ein Cigarren-Etui (Schliddrot mit Silber). Gegen gute Belohnung abzugeben Markt Nr. 11, Herrn Hausmann Köpping.

Verloren wurde Sonntag zwischen 7 und 8 Uhr von Leipzig über den Exercir-Platz nach Gohlis eine grau melirte Stoffweste. Um Rückgabe g. Beloh. wird gebeten **Gr. Fleischerg. 24, Tr. r. 3 Tr.**

Zwei Thaler Belohnung Dem,

der eine silberne Herrenuhr, auf beiden Seiten mit Silberdeckel, auf dem vorderen C. v. C. eingravirt, welche Montag Nachmittag auf dem Wege von der Leibnizstraße über Canal- und Lessingstraße verloren wurde, wiederbringt. Abzugeben **Gustav-Adolph-Straße Nr. 4 parterre.**

Verloren ein weiß benähter Piquegürtel. Gegen Belohnung abzugeben **Königsstraße Nr. 2B, erste Etage.**

Verloren wurde ein Maulkorb mit Steuerzeichen 1432. Gegen Belohnung abzugeben **Preussengäßchen Nr. 13.**

Verloren wurde von Lehmanns Garten bis zum Café français ein mit Sprudelftein verziertes Portemonnaie mit einem kleinen Schlüssel und zwei Thalern in Papier und Scheidemünze. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung bei **Otto Wagenknecht**, Centralhalle, abzugeben.

Verloren wurde gestern ein brauner Kinderzeugstiefel. Gegen Bel. abzugeben in der Centralstraße im Producteng. von **Schmiede.**

Verloren wurde am Sonntag Grinnascher Steinweg ein Cravattentuch. Abzug. **Schuhmachergäßchen Nr. 2, 2 Tr.**

Verloren ging Sonntag Abend von Rappo bis zum Neuen Theater, von dort nach Stadt Rom eine goldene verschlungene Broche. Bitte gegen Belohnung beim Portier in St. Rom abzug.

Verloren wurde Sonntag ein goldner Ohrring. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Raundbrösch Nr. 5 parterre.

Ein grüner Ohrring ist verloren worden. Der eheliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben Königstraße Nr. 21 beim Hausmann.

Ein am 17. verloren gegangenes kleines Liederbuch bittet man gestl. Poststraße Nr. 2 dem Hausmann zu übermitteln.

Abhanden gekommen eine goldene Hals-Uhrkette und eine Nadel. Gegen Belohnung abzugeben bei **S. Rodstroh, Brühl Nr. 72.**

Ein kleiner grüner Handwagen ist Klostersgasse, Barfußgäßchen oder Markt verloren gegangen. Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung beim Restaurateur **Linke, Ritterstraße Nr. 13,** abzugeben.

Entflogen ist ein Canarienvogel. Gegen Dank und Belohnung **Eromannstraße Nr. 11** parterre zurückzubringen.

Zugelassen ist ein rehfarbiger Hund mit Steuer-Nr. 1238. Abzuholen **Frankf. Straße Nr. 43.** **Neuhert. Alte Rathsziegelei.**

Zugelassen ist am 16. d. M. ein schwarzer Pudel mit Steuerzeichen 2021. Gegen Insektionsgebühren und Futterkosten abzuholen **Färberstraße Nr. 7,** beim Hausmann.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katharrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe,** ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutausswurf** und gegen **Heiserkeit,** letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten** der Wahrheit gemäß **bestens empfehlen.** **Breslau, den 31. Januar 1863.**

Dr. med. **Hirsch,** prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner,** Königsplatz, und **Gustav Günther,** Universitätsstraße Nr. 1, in $\frac{1}{4}$ Flaschen zu 6 \mathcal{R} , $\frac{1}{2}$ Fl. zu 11 \mathcal{R} und $\frac{1}{1}$ Fl. zu 20 \mathcal{R} .

Extrafahrt nach Bad Elster.

Um den vielfachen Wünschen, welche schon so oft laut geworden, zu entsprechen, wird die geehrte königl. westf. Staats-Eisenbahn-Direction dringend gebeten, auch einmal nach dem freundlichen **Bad Elster** für die Feiertage eine Extrafahrt zu veranstalten. Leipzig, so wie sämtliche an der Bahn gelegene Städte, außerdem Chemnitz, Glaucha, Meerane würden dadurch zum größten Dank verpflichtet.

Deutsche Nordpol-Fahrt.

Der im vorigen Jahre auf Anregung des Herrn Dr. Petermann in Gotha unternommenen Recognoscirungsfahrt soll bekanntlich in diesem Jahre unter der bewährten Leitung des Capitain **Roldewey** eine größere Nordpolar-Expedition folgen. Der Zweck derselben ist in erster Linie ein wissenschaftlicher. Ohne Zweifel werden aber ihre Ergebnisse auch der Seefischerei und der Schifffahrt, welche aus jeder Erweiterung der Kenntniß des Meeres Nutzen zieht, und somit auch dem Handel in hohem Grade zu gute kommen.

Wir haben daher der an uns ergangenen Anregung, uns einer

Sammlung von Beiträgen

für den genannten Zweck zu unterziehen, zu welchem, der neuesten Auffassung zufolge, noch circa 33,000 Thlr. zu decken bleiben, gern stattgegeben.

An Handeltreibende und Industrielle, überhaupt an Alle, welchen die Förderung dieses nationalen Werkes am Herzen liegt, richten wir hiernach die Bitte, ihre Beiträge baldmöglichst an

Herrn Becker & Comp., Hainstraße Nr. 1 hier,

gelangen zu lassen. Ueber den Ertrag der Sammlung wird s. B. öffentlich quittirt werden.

Leipzig, den 16. April 1869.

Fünfzigjähriges Jubiläum der Firma Ferd. Flinksch in Leipzig.

Am 20. April 1819 trat **Ferd. Traug. Flinksch** durch die Eröffnung eines Papiergeschäfts, unter obiger Firma, in den Kreis des Leipziger Handelsstandes. Der Beginn des Geschäfts gleich einer zarten Pflanze. Mit raschem Wachsthum gedieh dieselbe in dem ihr durch einsichtsvolle Thätigkeit, strenge Rechlichkeit und frommen Sinn bereiteten fruchtbaren Boden. Sehr zu Statten kamen die thätige Mitwirkung freundlich gesinnter Brüder und die Errichtung eines gleichartigen Geschäfts, unter derselben Firma, in Offenbach, später nach Frankfurt a/M. verlegt. Zu frühzeitig wurde der würdige **Ferd. Traug. Flinksch** im Jahre 1849 durch den Tod zu einem höheren Leben abberufen; mitten in seiner allgemein anerkannten, auch in anderen Beziehungen **gemeinnützigen Thätigkeit:** — schmerzlich betrauert im Kreise seiner Lieben und in dem weiten Kreise der sich erworbenen Freunde. Zu früh schloß sich die Gruft über die Gebeine eines **wahrhaft edlen Mannes.** Sein Geist, sein Vorbild ist in seinen Söhnen dem Geschäft verblieben, welche der fortschreitenden Vergrößerung desselben ihre rege Thätigkeit widmen. Und so hat sich in dem Zeitlaufe eines halben Jahrhunderts die im Beginn zarte Pflanze zu einem starken Baume entfaltet, dessen kräftige Zweige, mehrere Fabriken bildend, vielen fleißigen Händen Beschäftigung und Unterhalt gewähren. Möge der Allmächtige, an dessen Segen Alles gelegen, die jetzigen Leiter des Geschäfts ferner mit der freudigen Genugthuung beglücken, ihre Unternehmungen durch günstigen Erfolg belohnt zu sehen! Möge seine Vaterhuld über ihr Wirken und Schaffen segnend walten! Diese Wünsche werden aus dankbarem Herzen zum festlichen Jubiläumstage innigst dargebracht. Der Name **Flinksch** hat einen guten Klang, bewährt durch Vergangenheit und Gegenwart, dauernd für ferne Zukunft.

504. 2, 4, 6. — 10. 1, ?

F. M. Donnerstag 8 Uhr am Durchgang 6—8 nach der Königstraße zu erscheinen.



Morgen Abend 8 Uhr

Versammlung im Eldorado.

Allseitiges Erscheinen ist gewünscht. **D. V.**

Bäcker-Gehülfe-Verein.

Morgen Vereinstag.

Palme. Heute 8 Uhr Mitglieder-Versammlung, Vereinsbrauerei. **D. B.**

Schlossturm. Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

AMORROSA.

Abendunterhaltung.

Heute Dienstag den 20. Anfang 8 Uhr. Nachher Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

TONHALLE.

Polyterpe.

Heute 8 Uhr Gesellschaftsabend in Zahn's Restauration. Um pünktliches Erscheinen bittet der Vorstand.

Myrthe.

Sonntag den 25. April Gesellschaftsabend im Saale der Vereinsbrauerei. Willens sind abzuholen bei **J. Bohringer,** Neumarkt. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. **D. B.**

Hellas. Heute Abend punct 8 Uhr Übung.

T.

Hertzlichen Dank den Arbeitern auf dem Elguthsboden der Westl. Staats-Eisenbahn für das prächtvolle Geschenk, welches mir an meinem 25jährigen Dienstjubiläum überreicht wurde. Dieser Tag wird mir und meiner Familie unvergeßlich bleiben. Leipzig, den 18. April 1869.

J. E. Birke, Kofferträger.

Dank, hertzlichen Dank

der werthen und edeln Gesellschaft der zweiten Kinderbewahranstalt für die liebevolle gute Erziehung, sowie für die vielen Geschenke, die den Kindern durch Ihre doppelte Güte zu Theil werden, hertzlichen Dank auch der guten braven Lehrerin, die die Kinder so weislich unterrichtet, sowie allen andern Pfliegerinnen meinen herzlichsten, innigsten Dank. Möge Sie der allmächtige Gott noch recht lange zum Wohle der Menschheit wirken lassen.

Eine Mutter, deren Kind die Anstalt schon seit 4 Jahren besucht hat und noch immer besucht.

Bei meiner schleunigen Abreise nach West allen Freunden und Bekannten, hauptsächlich den Mitgliedern des Vereins „Helios“, ein hertzliches Lebewohl! Leipzig, 19. April 1869.

C. F. L. Desterreich.

Als Verlobte empfehlen sich:

Emilie Wahren
Carl Schlegel, Cigarren-Fabrikant.

Werben. Den 12. April 1869. Leipzig.

Als Verlobte empfehlen sich

Emilie Morgenstern
Otto Roy.

Chemberg. Berlin.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens erfreut. — Leipzig, den 18. April 1869.

Eduard Traeger.
Ottilie Traeger geb. Wardubitz.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut.

Leipzig, den 18. April 1869.

Theodor Eckert.
Katharina Eckert geb. Frank.

Gestern Mittag wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut. — Leipzig, den 18. April 1869.

Julius Hoffmann und Frau.

Gestern Abend 1/2 9 Uhr wurde meine liebe Frau Lina geb. Chemnitz von einem kräftigen Mädchen schwer aber glücklich entbunden.

Leipzig, den 19. April 1869. S. Stahl.

Todesanzeige.

Heute früh entschlief sanft und ruhig mein innigstgeliebter Mann, der Kurzwaarenhändler Ferdinand Reinhold aus Zwickau, gegenwärtig hier zur Messe, in einem Alter von 31 Jahren.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 21. April früh 8 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. — Leipzig, den 19. April 1869.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Mittag 1/2 1 Uhr entschlief nach mehrwöchentlichem Leiden unser theurer Gatte, Vater, Schwieger und Großvater

Friedrich August Rausch,

Bürger und Buchhändlermarkthelfer, im Alter von 61 Jahren. Leipzig, den 18. April 1869.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Am 18. April früh 10 Uhr entschlief mein guter Mann, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Hermann Groh, Steinmetz, nach langen schweren Leiden in Folge eines unheilbaren Lungenleidens aus dem Feldzuge 1866. Dies allen lieben Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 18. April 1869. Die tieftrauernde Wittwe

Auguste Groh geb. Christophori.
Hermann Groh } Kinder.
Jenny Groh }

Gestern Nacht 1/2 12 Uhr entschlief sanft und gottgegeben meine liebe Frau Elisabeth geb. Krieger im noch nicht vollendeten 21. Lebensjahre. Dies zeigt allen Freunden und Bekannten zugleich im Namen der Hinterlassenen an

Leipzig, den 19. April 1869.

Otto Brückwald.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unsere gute Mutter, Friederike Binnebösel geb. Hoffmann, in ihrem 81. Lebensjahre, heute Morgen 5 Uhr sanft entschlafen ist.

Leipzig, den 19. April 1869.

Familie Binnebösel.

Heute, am Tage ihres fünfzehnten Geburtstages, haben wir unsere liebe Tochter Lina zur Erde bestattet.

Dank, hertzinnigsten Dank für die Theilnahme und den Blumen-schmuck. Insbesondere aber der Familie Schubert für die wahrhaft elterliche Fürsorge um dieselbe, so wie für die freundliche und sorgsame Pflege im St. Jacobshospital.

Gott möge Allen ein reiches Vergelten sein.

Leipzig, am 18. April 1869.

Friedrich Lippmann nebst Frau aus Zöblitz.

M. z. d. 3 P. H. Ab. 6 U. G. B. 8 U. Br. M.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Gräupchen mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

Angemeldete Fremde.

Kuetzbach, Kfm. a. Gotha, S. j. Palmbaum.
Kopant, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Kram, Zahlmstr. a. Hildesheim, Hotel zum
Ragdeburger Bahnhof.
Arnold, Frau n. Tochter a. Kreuz, Hotel Stadt
London.
Klung n. Frau, Kfm. a. Dresden, Brüss. Hof.
Kunich n. Fam., Def. a. Penig, Rosenkranz.
Kwerianoff, Kfm. a. Petersburg, N. Feuerfugel.
Keller, Kfm. a. Hamburg, Gerberstr. 63.
Abraham, Kfm. a. Bromberg, Brühl 51.
Kolzau, Kfm. a. Lemgo, Salzg. 4.
Kosser, Hblstr. a. Chemnitz, Kupferg. 6/7.
Kornstein n. Fr., Kfm. a. Sagan, Nicolaistr. 12.
Kosch, Fabr. a. Gera, Windmstr. 15.
Kistenfeld, Kfm. a. Breslau, Markt 9.
Kormann n. Frau, Handelsleute aus Bausen,
Ulrichsg. 48.
Kornhardt, Kfm. a. Haynichen, Katharinenstr. 3.
Kuchardt, C. u. S., Kfite. a. Berlin, Katha-
rinenstr. 28.
Kamberg, Kfm. a. Berlin, Brühl 74.
Kallin, Kfm. a. Imshausen, Nicolaistr. 31.
Kloch, Kfm. a. Goyrn, Neukirchh. 42.
Kochmann, Kfm. a. Gltman, Neukirchh. 11.
Koder, Kfm. a. Freiburg, Hall. S. 3.
Kohn, Hblsm. a. Selvan, Ritterstr. 12.
Kognacz, Gebr., Hblste. a. Brody, Brühl 33.
Kortsch und
Korndt a. Oberdewitz, Enwdh., Markt 2.
Kranklein, Kfm. a. Siedlec, Ritterstr. 13.
Kornick, Kfm. a. Zelenkoda, Rosenkranz.
Kauer, Insp. a. Salzminden,
Kehrens, und
Kornhard a. Halle, Kfite., goldne Sonne.
Kraunsfeld, Kfm. a. Ruhrodt, und
Kraumann, Privatm. a. Mannheim, Hotel de
Savoye.

Bechtel a. Rosla,
Blumenthal a. London, Kfite.,
Blum, Maschinenfabr. a. Berlin,
Büchner, Lehrer a. Darmstadt, und
Bolke, Rent. a. Salzmünde, S. j. Palmbaum.
Baumann, Fabr. a. Berlin, S. St. Dresden
v. Bodenhausen, Kammerherr aus Raumburg,
Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Böhnert, Kfm. a. Gera, Münchner Hof.
Brandt, Fabr. a. Weimar, Brüsseler Hof.
Brandt, Domainenpächter a. Utßendb., und
Brandt, Kfm. a. Grimmitzschau, Lebe's Hotel.
Bräutigam, Fabr. a. Berlin, grüner Baum.
Blankenberg, Mechaniker a. Berlin, Hotel zum
Kronprinz.
Behnert n. Frau, Kfm. a. Gera, St. Hamburg.
Berg a. Berlin,
Behrend a. Frankfurt a/M., und
Bothe a. Berlin, Kfite., Hotel St. London.
Bändler, Student a. Coburg, und
Both, Kfm. a. Ragdeburg, Stadt Berlin.
v. Birkrom, Edelmann a. Petersburg,
Baumann n. Tochter, Factor a. Berlin,
v. Boffe, Offizier a. Beitz, und
Böhne n. Frau, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Condé, Fabr. a. Reichenberg, Liger.
Cohn, A. u. M., Kfite. a. Ragdeburg, Nicolai-
straße 31.
Carl, Frau Oberamtmann n. Tochter a. Hayns-
berg, Münchner Hof.
Cramer, Kfm. a. Cöln, Hotel zum Palmbaum.
Dubbers a. Bremen, und
Dohmann a. Gladbach, Kfite., Hotel de Russie.
Demuth, Fabr. a. Paris, St. Frankfurt.
Deißner, Rent. a. Gräfenhainichen, g. Einhorn.
Dietrich, Kfm. a. Cisleben, und
Deutscher, Frau a. Berß, weißer Schwan.
Drosche, Kfm. a. Cöln, Hainstr. 25.

Deiningner, Kfm. a. Augsburg, Petersstr. 19.
Dedert, Enwdh. a. Oberdewitz, Markt 2.
Drimborn a. Hörter, und
Deible a. München, Kfite., Lebe's Hotel.
Doffe, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Detti, W. u. U., Kfite. a. Berlin, Hotel Stadt
London.
Dietel, Kfm. a. Hof, Brüsseler Hof.
Edardt n. Frau, Kfm. a. Brünn, S. de Brusse.
Eistermann, Kfm. a. Gräfenhainichen, w. Schwan.
Chemann, Fabr. a. Nürnberg, goldnes Sieb.
Eifert, Kfm. a. Elbersfeld, und
Echtermeyer, Maurermsr. a. Rosla, Hotel zum
Palmbaum.
Engler, Kfm. a. Jassy, Ritterstr. 19.
Ehlich, Kfm. a. Erfurt, Liger.
Ehler, Siderolithfabr. a. Schelten, Poststr. 5.
Eliasteff, Kfm. a. Kowno, Brühl 52.
Ernert, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Eibel, Kfm. a. Döschersleben, Hotel zum Kronpr.
v. Egloffstein, Major a. Stettin, Stadt Hamb.
Fuchs, A. u. F., Kfite. a. Wrotterode, Neu-
markt 30.
Franz und
Fisch a. Blauen, Kfite., Katharinenstr. 15.
Fischer, Kfm. a. Annaberg, Markt 10.
Fallenburg, Kfm. a. Ragdeb., Katharinenstr. 1.
Fugmann n. Frau, Kurzwafr. a. Chemnitz,
Sternwstr. 30.
Frankenstein a. Altenstein,
Friedländer a. Seeburg, und
Frankenstein a. Bischofsburg, Kfite., Nicolaistr. 12.
Fischer, Kfm. a. Berlin, Thomasg. 7.
Friedrich, Kfm. a. Winterthur, Ritterstr. 26.
Friedrich nebst Frau, Gutbes. a. Schönebeck,
weißer Schwan.
Falk, Rittergutsbes. a. Carthause, Münchner S.
Framanis, Kfm. a. Glauchau, St. Drankensb.

- Kelly, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.
 Meyer a. Dresden,
 Martini a. Coltrato, und
 Martini a. Rudolfsbad, Kfste., Stadt Berlin.
 Meyer a. Bernburg,
 Markus a. Hamburg,
 Ribbelschulte a. Herbitze,
 Müller a. Dresden, und
 Meyer, Def. a. Königswalde, Lebe's Hotel.
 Mercart, Oberauditeur a. Berlin, St. Nürnberg.
 Neubauer n. Frau, Kaufm. a. Wiefenslage, Lebe's Hotel.
 Neumann, Kfm. a. Berent, Reichsstr. 8.
 Neumann, Weber a. Neukirch, Burgstr. 6.
 Nürnberg, Kfm. a. Neustadt b. Gr. Bodungen, Burgstr. 23.
 Neumann, Gravattensfabr. a. Berlin, Reichsstr. 6/7.
 Reinander, Kfm. a. Arnstadt, w. Schwan.
 Oeschler, Kfm. a. Siedlec, Ritterstr. 13.
 Oestrich, Kürschner a. Stollberg, Nicolaisstr. 31.
 Oppl, Ginf. a. Donzig, Peterssteinweg 49.
 Ognan, Kfm. a. Konstantinopel, Brühl 52.
 Oertel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Oettler, Kfm. a. Grefeld, Hotel zum Palmbaum.
 Owen n. Fam., Bildhauer a. London, g. Sonne.
 Overbeck, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
 v. Pöhl, Frau a. Wiesbaden, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Puppendorf, Drechsler a. Halle, Thomasg. 9.
 Pnowooski, Hblsm. a. Kalvaria, Ritterstr. 12.
 Pollack, Kfm. a. Hirschfeld, Theaterg. 15.
 Picard, Uhrenhändler a. Chaur de Fonds, Hall. Straße 3.
 Pöfer, Beuteltuchfabr. aus Münchenbernsdorf, Brühl 71.
 Pflücker, Ginf. a. Berlin, Ritterstr. 40.
 Plonsker, Kfm. a. Kulm, fl. Fleischerg. 20.
 Polme-König n. Sohn, und
 Polme a. Steinschönau, Glasf., Poststr. 5.
 Prädell, Kfm. a. Berlin, Neukirchhof 15.
 Ponskover, Krämer a. Brody, Brühl 35.
 Porep, Kfm. a. Kalsch, Ritterstr. 13.
 Poetsch, Kfm. a. Neerane, und
 Pfeiffer, Juw. a. Quersfurt, Brückeler Hof.
 Prokoff, Graf a. Petersburg, Lebe's Hotel.
 Pollack, Goldschmied a. Wilna, S. z. Kronprinz.
 Pollack und
 Perelis a. Prag, Kfste., Brühl 58.
 Pöfer, Strumpfw. a. Clausnitz, Ritterstr. 34.
 Pusch, Kfm. a. Jittau, Ritterstr. 5.
 Pault, Kfm. a. Zerbst, weißer Schwan.
 Pöpsel, Goldarbeiter a. Glauchau, g. Sieb.
 Pulvermacher, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmb.
 Pömpa, G. u. L., Kfste. a. Turin, Hotel Stadt Dresden.
 Punschel, Architekt a. Berlin, und
 Perla, Rent. a. Wien, Hotel de Pologne.
 Rosenstock, Kürschner a. Breslau, Brühl 32.
 Ridelt, Schirmfabr. a. Halle, Johannisdg. 9.
 Richter, Blumenfabr. a. Sebnitz, Raschmarkt 3.
 Raub, Kfm. a. Langensfeld, Hall. Str. 13.
 Reuter, Kfm. a. Halle, Nicolaisstr. 53.
 Ribeaucourt, Fräul. a. Grandson, Flossplatz 23.
 Remien, Kfm. a. Gera, Reichsstr. 42.
 Reichel, Leinwandhändler a. Oberoderwitz, Markt 2.
 Ranniger, Handschuhfabr. a. Altenburg, Salzgaschen 4.
 Reischer, Ginf. a. Grimmitzschau, Windmstr. 15.
 Raberg, Kfm. a. Eibenroth, Königspl. 11.
 Rönisch, Leinensfabr. a. Gymbau, Turnerstr. 4.
 Reuter, Gutsbes. a. Pomsen, grüner Baum.
 Rostovsky a. Schlemma, und
 Reif a. Chemnitz, Kfste., Hotel de Prusse.
 Rudahn, Restaurateur a. Berlin, und
 Röhler, Kfm. a. Rostlau, weißer Schwan.
 Rostock, Schneidermstr. a. Friemar, g. Einhorn.
 Ramsdahl, Kfm. a. Magdeburg, S. de Baviere.
 Römer, Postbeamter a. Eöln, Stadt Niesja.
 Rosenthal, und
 Raphael a. Berlin, Kfste., und
 Raub, Kürschner a. Zwenkau, Stadt Eöln.
 Reiger, Kfm. a. Augsburg, S. z. Kronprinz.
 Raphael, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Riebel, Hblsm. a. Gilenburg, Augustuspl. 5.
 Rosenthal, Kfm. a. Karlskrona, Ritterstr. 23.
 Rubinsohn, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 19.
 Rückhardt, Hblsm. a. Zwickau, Bayer. Str. 16.
 Rempner, Kfm. a. Plohl, Ritterstr. 16.
 Reibstein, Kfm. a. Bismarck, Markt 17.
 Riehl, Hblsm. a. Bitterfeld, Friedrichstr. 1.
 Ragozhinsky, Caviarhändler a. Berlin, Thomasstr. Hof 15.
 Rosenberg, Kfm. a. Berlin, Hall. Str. 12.
 Rothstein, Kfm. a. Breslau, Brühl 52.
 Rogowin, Kfm. a. Rinsel, Ritterstr. 11.
 Röß, Corsethändler a. Zeitz, Sternstr. 12.
 Rohn, Schnittm. a. Gilenburg, Grimm. Str. 9.
 Rodel n. Sohn, Kfshändler a. Wilna, Brühl 52.
 Rothmann, Glasermstr. a. Borby, Reichsstr. 6/7.
 v. Reden, Rittergutsbes. a. Morsleben, Stadt Nürnberg.
 Rechenbach, Kfm. a. Heiligenstadt, Lebe's Hotel.
 Schick, Kfm. a. Klow, Hall. Str. 6.
 Schumann, Stockfabr. a. Kahla, und
 Schöne n. Frau, Lwdfabr. ans Taubenheim, Grimm. Str. 3.
 Stadler, Kfm. a. Neukirch, Brühl 42.
 Scheuer, Kfm. a. Nachen, Sternstr. 13a.
 Schäfer, Toilettenfabr. a. Joh. Georgenstadt, Petersstr. 23.
 Schwarz, G. u. L., Kfste. a. Kempen, Ritterstr. 37.
 Scheller, Lwdfabr. a. Neudorf, und
 Schubert, Thibetsfabr. a. Treuen, Schuhg. 9.
 Sommer, Kfm. a. Hildesheim, Hall. Str. 12.
 Schapirstein, Hblsm. a. Wilna, Ritterstr. 11.
 Schenkel, Glasfabr. a. Warmbrunn, Schützenstraße 5.
 Schneider, Commis a. Nirdorf, Brühl 67.
 Staben, Kfm. a. Reichenberg, S. z. Kronprinz.
 Schneidmessel, Kfm. a. Zimigrod, Ritterstr. 19.
 Stöhr, Strumpffabr. a. Zeuleurode, Markt 3.
 Samuel, Kfm. a. Grätz, Brühl 51.
 Sawulkin n. Sohn, Kfste. a. Wilna, Brühl 52.
 Schack, Kfm. a. Heitshädt, und
 Schack, Fräul., Modistin a. Galbe, Reichsstr. 6/7.
 Schulz, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.
 Sauerbach, Kfm. a. Barmen, Schulg. 9.
 Steger, Kfm. a. Galau, Brühl 3/4.
 Seemann, G. u. F., Kfste. a. Berlin, Katharinenstraße 17.
 Stenzel, Kfm. a. Berlin, Brühl 33.
 Schlegel a. Büchau,
 Schlegel a. Horburg, und
 Schmalenbeck a. M. Glabbach, Fabr., Brühl 2.
 Schlittig, Fabr. a. Hühstedt, und
 Sturm n. Sohn, Kfm. a. Chemnitz, Nicolaisstr. 6.
 Schorgingen n. Schwester, Ginf. a. Fischbach, Nicolaisstr. 41.
 Steinwedel, Hblsm. a. Clausthal, Königspl. 9.
 Senß, Hotelbes. a. Magdeburg, Gerberstr. 7.
 Simmgen,
 Seifert, und
 Schöne a. Großhessdorf, Fabr., Parkstr. 7.
 Schnarz, Commis a. Lemberg, Ritterstr. 21.
 Schurter n. Enkel, Ginf. a. Gelfan, Brühl 18.
 Schneider, Kfm. a. Jittau, kleine Gasse 4.
 Schwarz, Kfm. a. Gutsstadt, Nicolaisstr. 18.
 Schubert, Kfm. a. Annaberg, Grimm. Str. 31.
 Schotten nebst Sohn, Hblsm. a. Matteredorf, alte Burg 14.
 Schaller, Kfm. a. Nürnberg, Neumarkt 6.
 Stryjnski a. Warschau,
 Schütz a. Petersburg, Kfste., und
 Sudynd nebst Fam., Courier u. Dienerschaft,
 Rent. a. New-York, Hotel de Prusse.
 Spangenberg, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Schmidt, Maler a. Dresden, und
 Sprung, Kfm. a. Grünhainichen, d. Haus.
 Soloroff, Graf a. Petersburg,
 Schröder a. Dresden,
 Schröder a. Dresden,
 Sernor a. Wilna, Kfste., und
 Schulze, N. u. J., Frauen aus Nordhausen, Lebe's Hotel.
 Seidemann, Kfm. a. Gamburg, St. Nürnberg.
 Sobotta, Kfm., und
 Sjemeredy, Fräul. a. Hamburg, Brückeler Hof.
 Sennhenn, Frau n. Tochter a. Gisleben,
 Schwanebeck a. Thielenshaide, und
 Schwanzig a. Sachwitz, Förster,
 Schwander a. Chemnitz,
 Schreiber a. Zerbst,
 Schmidt und
 Schwert a. Berlin, Kfste., weißer Schwan.
 Schumacher, Kfm. a. Glauchau, Petersstr. 19.
 Senger, Kristallknopfm. a. Berlin, Salzg. 4.
 Sobobowitsch, Kfm. a. Kalvaria, Brühl 51.
 Siele a. Chemnitz, und
 Straß a. Neerane, Kfste., Reichsstr. 33.
 Schmidt, Tuchhändler a. Großenhain, S. de Pologne.
 Schulze, Hblsm. a. Aderitz, Gerberstr. 63.
 Sachs, Kfm. a. Posen, Brühl 71.
 Stoffregen, Hblsm. a. Warschau, Gerberstr. 60.
 Schindler, Frau, Modistin a. Dahlen, Klosterstraße 13.
 Sigall, Kfm. a. Brody, blauer Harnisch.
 Steudel, Fabr. a. Greiz, Neumarkt 11.
 Seligmann, Hblsm. a. Berlin, Brühl 32.
 Sachs, Kfm. a. Berlin, Hall. S. 9.
 Sturi, Kfm. a. Sturi, Brühl 57.
 Senkling a. Jittau, und
 Selig a. Keilung, Kfste., Reichsstr. 14.
 Stumpf, G. u. L., Fabr. a. Neipertz, Hall. Straße 8.
 Stensky, Kfm. a. Kegnitz, Brühl 40.
 Süttnier, Kfm. a. Elbing, Spreer's S. garni.
 Steinert, N. u. L., Fcl., Ginf. a. Zempelburg, Brühl 3/4.
 Schlegel, Kfm. a. Jockyn, Ritterstr. 13.
 Smits, Kfm. a. Freren (Hannover), Ritterplatz 45.
 Schwarz, Kfm. a. Berlin, Brühl 77.
 Speier, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 47.
 Seligmann, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 28.
 Schubart, Drechslerw. a. Rumburg, und
 Schuppig, Ledlerw. a. Berlin, Neukirchhof 15.
 Strahburger, Strohhutfabr. a. Freiberg, große Fleischerg. 10/11.
 Sladzeck, Kfm. a. Peiskretscham, Nicolaisstr. 31.
 Siebenberger, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 12.
 Sasse, Pianofortef. a. Hoym, Neukirchhof 42.
 Sandberg, Kfm. a. Breslau, Gerberstr. 7.
 Sebisch n. Frau, Kürschner a. Freiberg, Tiger.
 Silberstein a. Schweinsuct, und
 Stern a. Ermerhausen, Kfste., Neukirchhof 11.
 Stiel, Kfm. a. Wansleben, Gerberstr. 28.
 Sielar n. Frau, Kurzweil. aus Bernigerode, Johannisdg. 10.
 Silberstein, Kfm. a. Jassy, Ritterstr. 19.
 Schöbel, Lwdf. a. Oberoderwitz, Markt 2.
 Schlonimski, Hblsm. a. Kalvaria, Ritterstr. 12.
 Sander a. Kopenhagen, und
 Spiz a. Barmen, Kfste., Hotel de Russie.
 Schmidt, Klempner a. Bernburg, Stadt Drausienbaum.
 Schulz, Kfm. a. Magdeburg, und
 Schröder, Rentier aus Nordhausen, Hotel zum Magdeburg. Bahnhof.
 Streubel und
 Staud a. Berlin, Kfste., St. Frankfurt.
 Santgösch, Land. a. Landsberg, und
 Schilbe, Kfm. a. Kirchstein, goldne Sonne.
 Samuels, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
 Schmege, Student a. Müllingen, St. Gotha.
 Sülzenbried und
 Steinbrück a. Friemar, Landwirth, g. Einhorn.
 Schellhorn, Privatm. a. Forst, und
 Senep, Kfm. a. Rostau, S. de Baviere.
 *Schneiden n. Frau, Fabr. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
 Thilenborn, Kfm. a. Wottoschan, Ritterstr. 20.
 Teupel, Fabr. a. Gunnersdorf, Windm. 7.
 Traberth, N. u. S., Tuchhändler a. Gottbus, Tuchhalle.
 Tschukowitsch, Kfm. a. Serajewo, Nicolaisstr. 8.
 Tschernich, Glasw. a. Arnstadt, Poststr. 8.
 Laborgoy, Hblsm. a. Kowno, Ritterstr. 34.
 Triwas a. Mohileff, und
 Triwas a. Kowno, Kfste., Ritterstr. 11.
 Teubert, Hblsm. a. Glauchau, gold. Sieb.
 Terejan, Kfm. a. Königsberg, gr. Fleischerg. 2.
 Ties n. Fam., Kfm. a. Birnbaum, Reichsstr. 6.
 Tiesch, Kfm. a. Zeitz, Hotel St. London.
 Thalacker, Kunstgärtner a. Erfurt, Münch. Hof.
 Teichmann n. Fam., Kfm. a. Erfurt, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Tellmann n. Frau, Seiler a. Halle, Stadt Eöln.
 Timm, Maler a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Tettenborn, Kfm. a. Nordhausen, S. z. Palmb.
 Thümler, Comtoirist a. Glauchau, gold. Sieb.
 Troppmann a. Petersburg, und
 Tillmann a. Grohmburg, Kfste., fl. Feuerfugel.
 Loepfer, Galanteriew. a. Magdeburg, Ulrichs-gasse 19.
 Trompler, Lwdf. a. Gunnewalde, Neukirchhof 11.
 Teubel, Fabr. a. Schönau, blauer Harnisch.
 Tschapka, Kfm. a. Plohl, Ritterstr. 46.
 Todorikowitsch, Kfm. a. Kalvaria, Brühl 51.
 Teller, Ginf. a. Siebenlehn, Windmstr. 15.
 Ulrich, F. u. S., Spielw. a. Oberseifenbach, goldne Laute.
 Uhlmann, Kfm. a. Chemnitz, Ritterstr. 15.
 Unger, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 13.
 Ulrichs, Student a. Barmen, S. St. Dresden.
 Vogelsang, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 37.
 Vollett, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
 Vogel, Färber a. Gilenburg, Reichsstr. 3.
 Vollhaber n. Tochter, Kfm. a. Zeitz, Münch. S.
 Würsten, Zimmermstr. a. Rostla, S. z. Palmb.
 Voigt, Hblsm. a. Apolda, Nicolaisstr. 8.
 Vimercati, Prof. a. Mailand, Wintergartenstr. 5.
 Vogeler, Kfm. a. Gera, Nicolaisstr. 42.
 Vollhart, Kürschner a. Hohenstein, Nicolaisstr. 31.
 Volkath, Pinselw. a. Altenburg, Rosenthalg. 6.
 Wiedemann, Kfm. a. Berlin, Brühl 65/66.
 Waldmann, Kürschner a. Lemberg, Ritterstr. 37.
 Willer, Kfm. a. Berlin, Brühl 65/66.
 Weber, Brauereibes. a. Hohenstadt, Stadt Niesja.
 Werner, Frau n. Tochter, Schnittw. a. Oberoderwitz, Brühl 45.
 Weise, Toilettenf. a. Joh. Georgenstadt, Petersstraße 23.
 Winkler, Fabr. a. Chemnitz, S. z. Kronprinz.
 Wehr, Hblsm. a. Kullstädt, Gerberstr. 17.

Wiener, Hblom. a. Warschau, Ritterstr. 12.
 Wistreich, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 19.
 Weise, Agent a. Zwickau, gr. Fleischerg. 27.
 Wackernagel, Kfm. a. Grotzen, Rant. Stw. 80.
 Witte, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 17.
 Wagner, Fabr. a. Gypbau, Brühl 33.
 Wagner, Fabr. a. Dittmannsdorf, Brühl 2.
 Weinberg n. Frau, Kfm. a. Herford, Nicolaisstr. 6.
 Wassertrüdingen, Kfm. a. Fürth, Petersstr. 22.
 Weil, Kfm. a. Magdeburg, Gerberstr. 7.
 Wertheim, Frau a. Bodenburg, neue Str. 3.
 Webbel, Kfm. a. Görlitz, Brühl 75.
 Waese, Kleiderh. a. Weisensfeld, Poststr. 7.
 Weiprich, Kfm. a. Garm, Plauenscher Hof.
 Walter, Kfm. a. Berlin, Brühl 74.
 Wolfinger, Kfm. a. Czernowitz, Ritterstr. 19.
 Wolffsohn, Kfm. a. Bosen, Reichstr. 9.
 Wauer, Einw. a. Oberweiß, Markt 2.

Walter, Strumpfw. a. Lunkwitz, Johannisg. 6/8.
 Wiedemann, Kürschner a. Schleuditz, Johannis-
 gasse 9.
 Wolf, Einf. a. Bersh, Nicolaisstr. 31.
 Wolff a. Delitzsch, und
 Wolff a. Berlin, Hblöte, Nicolaisstr. 27.
 Weinberg, Kfm. a. Czernochau, Brühl 39.
 Wagner, Kfm. a. B. in, Brühl 72.
 Wittig, Fabr. a. Walddorf, blauer Harnisch.
 Beckmann, Kfm. a. Kenep, Hotel de Russie.
 Wagner, Kfm. a. Nordhausen, St. Draniens.
 Weibrenner, Schindm. a. Dresden, und
 Beck, Kfm. a. Schmalldeden, goldnes Sted.
 Wollmüller a. Berlin, und
 Weidkind a. Nordhausen, Räte., S. 3. Palm.
 Weiß, Kfm. a. St. Gallen, Hotel St. Dresden.
 Weidenmüller n. Schwester a. Auerbach, Räte.,
 weißer Schwan.

Wille o. Wesel, und
 Wilde, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.
 Werblowsky, Kfm. a. Wilna, Lebe's Hotel.
 Willehaus,
 Wagenführ a. Berlin, und
 Walz a. Erfurt, Räte., Brüsseler Hof.
 Zimmer, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Zennegg, Kfm. a. Oldschau, Reichstr. 6.
 Zimmermann, Hblom. a. Unterwiesenthal, Ri-
 nigplatz 9.
 Zwanziger, Fabr. a. Peterswaldau, Nicolaisstr. 31.
 Zucht, Drechsler a. Eger, Bayerische Str. 22.
 Zschanisch, Landwirth a. Waaswitz, gold. Eich.
 Zalkind, Kfm. a. Kowno, Brühl 52.
 Zschorsch, Weiswh. a. Bsch, Quersstr. 3.
 Zeuschel, Kfm. a. Sonneberg, Stadt Frankfurt.
 Zinke, Frau a. Bersh, und
 Ziebler, Friseur a. Dschap, weißer Schwan.

Nahttag.

* Leipzig, 19. April. Bezüglich der auch in hiesiger Stadt (Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt) zur Zeichnung ausgelegenen Anleihe der Oesterreichischen Nordwestbahn erfahren wir, daß anstatt der zu zeichnen gewesenen 8,000,000 fl., fast der zehnfache Betrag gezeichnet worden ist und daß somit die Reduction eine bedeutende werden wird.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 19. April. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien — ; Berlin-Anhalter 181; Berlin-Görlitzer 75 3/8; Berlin-Potsdam-Magdeb. 184 1/2; Berlin-Stettiner 131 1/2; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 109 3/4; Ebn-Weidener 118 3/4; Cosel-Oberberger 105 3/4; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 88 1/4; Wbau-Bittauer 57; Mainz-Ludwigsbahn 134; Mecklenburger 73 5/8; Oberschlesische Lit. A. 175; Oesterr.-Franz. Staatsb. 180 7/8; Rhein. 114 1/2; Rhein-Nahab. 27 3/4; Südb. (Lomb.) 126 1/2; Thüringer 185 1/4; Warschau-Wien 63; Preuß. Anleihe 5 1/2 102 3/8; do. 4 1/2 93 5/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 83; do. Prämien-Anl. 124 1/2; Bayer. 4 1/2 Prämien-Anl. 105; Neue Sächs. 5 1/2 Anl. 105 3/4; Oesterr. Metalliques 5 1/2 49 7/8; Oesterr. Nationalanleihe 56 3/4; do. Credit-Loose 89 1/2; do. Loose von 1860 82 3/8; do. von 1864 67 1/2; Oesterr. Silberanleihe 62 1/2; Oesterr. Banknoten 82; Russische Präm.-Anleihe 139 1/2; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 1/2 67; Russ. Banknoten 80 3/8; Amerik. 88 1/4; Darmstädter do. 108 1/2; Discout-Comm.-Anth. 119 3/8; Genfer Credit-Actien 23 7/8; Oeraer Bank-Actien 92 1/2; Gothaer Bank-Actien 92 1/2; Leipziger Credit-Act. 111 1/4; Reiningen do. 106; Norddeutsche Bank do. 129; Preussische Bank-Antheile 147; Oesterr. Credit-Act. 123 3/8; Sächs. Bank-Act. 116 3/4 ex.; Weim. Bank-Actien 84 3/8; Wien 2 R. 81 1/4; Ital. 5 1/2 Anl. 55; Russische Boden-Credit —. Markt.

Berlin, 19. April. Nachm. 1 Uhr 22 Min. Oesterr.-Franz. Staatsbahn 80 3/4; Südbahn (Lombarden) 126 1/2; Oesterr. Credit-Actien 124; Amerikaner 88 1/4; Ital. 5 1/2 Anleihe 54 7/8; 60er Loose 82 1/2. Markt.

Frankfurt a.M., 19. April. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 82; Londoner Wechsel 119 3/4; Pariser Wechsel 95 1/4; Wiener Wechsel 95 3/4; 6 1/2 Verein.-St.-Anleihe pro 1882 87 3/8; Oesterr. Credit-Actien 290 1/2; 1860r Loose 82 1/2; 1864r Loose —; Oesterr. Nat.-Anl. 55 1/4; 5 1/2 Metall. —; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl. 105 1/4; Sächs. 5 1/2 Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 309 ? 319; Bad. Loose 103 3/8; Darmst. Bankact. —; Lombarden 222.50. Tendenz: Matter.

Wien, 19. April. (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien —; eröffnete do. Credit-Actien 288.20, 287.50; Lomb. Eisenb.-Act. 232.90; Loose von 1860 101.20; Napoleonsd'or 9.94 1/2; Franco 132.25; Anglo 321.—. Stimmung: sehr flau.

Wien, 19. April. Amtliche Notirungen. (Weldcours.) Einheitsl. Staatsb. in Banknoten 61.80; do. in Silber 69.80; Nationalanlehen —; 1860r Loose 101.—; Bank-Actien 725.—; Credit-Actien 285.90; London 124.55; Silberagio 122.—; l. l. Münzducaten 5.85. — Börsen-Notirungen vom 17. April. Metall. à 5 1/2 —; National-Anlehen —; 1860er Loose 101.20; 1864er Loose 122.—; Bankactien 725.—; Creditactien 287.10; Credit-Loose 163.—; Böhm. Westb. 193; Galiz. Eisenb. 216.75; Lomb. Eisenbahn 232.—; Nordbahn 230.50; Staats-Eisenb. 330.50; London 124.50; Paris 49.30; Napoleonsd'or 9.91.

Wien, 19. April. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5 1/2 —; do. mit Mai- und Novemberzinsen —; Nationalanlehen —; Staatsanl. von 1860 101.—; do. 1864 123.20; Bankact. 725.—; Actien d. Creditanstalt 286.—; London 124.60; Paris —; Silberagio 122.75; l. l. Münzducaten —; Napoleonsd'or 9.96; Galizier —; Staatsb. 332.50; Lomb.

232.60; Papler-Rente 61.85; Silber-Rente 69.90. Tendenz: schwachend.

London, 19. April. (Schluß.) Mittags-Consols 93; Amerikaner 81 1/4.

Paris, 19. April. (Schluß.) 3 1/2 Rente 71.22; Italien. 5 1/2 Rente 56.30; Oest. St.-Eisenb.-Actien 677.50; Creditmobiler-Actien 253.—; Lomb. Eisenb.-Actien 477.50; Lombard. 3 1/2 Prior. 228.75; 6 1/2 Ver. St. pr. 1882 92; Italien. Tabak-Anleihe 427.—; Lirten —. Tendenz: schwachend.

Liverpool, 19. April. (Baumwollenmarkt.) Erster Bericht. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Ruthmaslicher Umsatz 8000 Ballen. Preis unverändert. Heutiger Import 10875 B., davon 3750 Ballen Amerikanische und 4500 Ballen Indische Baumwolle. Zweites Telegramm. Schluß. Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: ruhig. Middling Upland 12 1/2 — 1/4, Middling Orleans 12 1/2, Middling Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 13, Fair Dhollerah 10 1/4, Fair Broach 10 1/2, Fair Dmra 10 1/2, Fair Madras 9 1/2, Fair Bengal 8 1/2, Fair Smyrna 10 1/2, Fair Bernam 12 1/2. Fair Speculation und Export 1060 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 19. April. Weizen pr. Frühlj. 60 1/2 G., pr. Herbst — G.; R. O. — Roggen loco 51 1/2 G.; pr. d. R. — G.; pr. Frühlj. 51 1/2 G., pr. Mai-Juni 50 1/2 G., pr. Juni-Juli 49 3/4 G., pr. Juli-August 47 3/4 G. Still. R. 35,000. — Spiritus loco 15 5/8 G.; pr. Frühlj. 15 5/8 G.; pr. Mai-Juni 15 5/8 G.; pr. Juni-Juli 16 1/8 G., pr. Juli-Aug. 16 3/8 G. Ermattend. R. 10,000. Rübbel loco 10 1/2 G.; pr. Frühlj. 10 1/2 G., pr. Mai-Juni 10 1/2 G., pr. Juni-Juli 10 1/2 G., pr. Herbst 10 1/2 G.; animirt. R. 1200. — Hafer pr. Frühljahr 31 1/2 G., R. O.

Stettin, 19. April. Roggen Frühjahr 51 1/2; Spiritus 16; Rübbel Frühjahr 10.

Telegraphische Depeschen.

* Berlin, 19. April. Reichstag. Berathung des Antrags der Abgg. Miquel und Lasker, darauf gerichtet, daß an die Stelle der Nr. 13 des Artikels 4 der Verfassung des Norddeutschen Bundes die nachfolgende Bestimmung treten soll: die gemeinsame Gesetzgebung über das gesammte bürgerliche Recht, das Strafrecht und das gerichtliche Verfahren, einschließlich der Gerichtsorganisation. — Antragsteller Miquel begründet seinen Antrag u. A. mit dem Hinweis auf das alte deutsche Reich, das, ohne Einheitsstaat zu sein, doch ein einheitliches, gemeinsames bürgerliches Recht gehabt habe und betont die Schaffung eines solchen als Hauptbedingung einer gedeihlichen Entwicklung des Norddeutschen Bundes. — Abg. Wagner (Stettin) gegen den Antrag, der die kleinen Staaten mediatisiren würde. — v. Zehmen ebenfalls gegen den Antrag; diese Rechtsinheit würde nur eine schärfere Scheidewand gegen Süddeutschland sein, das Bundes-Civilrecht nur einen Abklatsch des preussischen Landrechts bilden, was weder in Sachsen noch am Rhein erwünscht wäre. — Der Präsident des Kanzleramts, Delbrück, erklärt, der Bundesrath habe die Frage noch nicht erwogen. Es folgt lange Discussion; schließlich wurde die Commissionsberathung abgelehnt. Bei der nun folgenden Berathung der Gewerbeordnung wurde Titel 1 erledigt.

Florenz, 19. April. Razione meldet: Der Finanzminister hat eine Finanzoperation auf Grund des Kirchengüter-Verkaufs abgeschlossen. — Opinions sagt: Die Einzelbestimmungen des Vertrages zwischen der Regierung und der Nationalbank bezüglich der Dienstübernahme für den Staatsschatz und betreffs der Garantie von hundert Millionen seitens der Bank sind gestern festgestellt worden und sollen den Actionairen der Bank in einer Generalversammlung am 8. Mai zur Genehmigung vo gelegt werden.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 und 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.

L
 No 1
 B
 Mit der
 von diesem
 merklich m
 Umwandlun
 die Stadtwa
 Leipzig.
 Dem
 Seiteneingä
 solche vorho
 Hudenbesti
 Eshuden I
 werden, de
 Leipzig.
 Die o
 sammen
 Die
 wird pünt
 Die
 Die
 Oftern
 Leipz
 Die
 Bundesl
 Beschluß
 licher
 und erkl
 mit wel
 Gewicht
 nicht ab
 folge g
 in glän
 „Wir c
 erklärt
 tution
 Bundes
 hochwies
 tanzler
 gefügt,
 die U
 Gesetz
 gerath
 Weise
 im B
 die de
 rung
 die E
 in d
 princ
 gewö
 Reg
 als
 G